

Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen. Zehnte Fortschreibung des Datenmaterials

Bonn : BLK 2006, 98 S. - (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung; 136)



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen. Zehnte Fortschreibung des Datenmaterials. Bonn : BLK 2006, 98 S. - (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung; 136) - URN: urn:nbn:de:0111-opus-2902

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Heft 136

**Frauen in Führungspositionen an
Hochschulen und außerhochschulischen
Forschungseinrichtungen**

Zehnte Fortschreibung des Datenmaterials

Materialien zur Bildungsplanung
und zur Forschungsförderung

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung
- Geschäftsstelle -
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0
Telefax: (0228) 5402-150
E-mail: blk@blk-bonn.de
Internet: www.blk-bonn.de

ISBN 3-934850-78-2
2006

"Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen"

Zehnte Fortschreibung des Datenmaterials

1.	Auftrag	1
Teil I		5
2.	Gewichtete Kurzdarstellung der aktuellen Daten	5
2.1	Ausgangslage	5
2.2	Hochschulen	5
2.2.1	Studienbeteiligung	5
2.2.2	Frauenanteil an den Promotionen	6
2.2.3	Frauenanteil an den Habilitationen	6
2.2.4	Frauenanteil an den Professuren (Bestand)	7
2.2.5	Frauenanteil an dem Berufsgeschehen 2004 (Entwicklung)	8
2.2.6	Frauenanteil an den Positionen der Hochschulleitung	9
2.3	Außerhochschulische Forschungseinrichtungen	10
2.3.1	Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	10
2.3.2	Frauenanteil an dem Personal in Führungsfunktionen	10
3.	Zusammenfassung	11

Teil II

Sonderauswertung des CEWS

Frauen in Führungspositionen in der Wissenschaft - Wo stehen wir?

Teil III

Ausführlicher statistischer Anhang

1. Auftrag

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben die BLK am 9. Juli 1998 bei der Beratung der zweiten Ergänzung zum BLK-Bericht "Förderung von Frauen in der Wissenschaft" gebeten, die statistischen Daten zu den Frauenanteilen an Führungspositionen auch in den Folgejahren systematisch zu erfassen.

Dieser Bitte ist die BLK mit der Vorlage des Berichts "Frauen in der Wissenschaft – Entwicklung und Perspektiven auf dem Weg zur Chancengleichheit"¹ vom 30. Oktober 2000, der u.a. mit der vierten Fortschreibung des Datenmaterials zu "Frauen in Führungspositionen" zugleich auch eine Fortschreibung des 96er BLK-Berichts "Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft" war, nachgekommen.

Die BLK hat bei der Vorlage des Berichts an die Regierungschefs darauf hingewiesen, dass die statistischen Grundlagen, z.B. was die Fortschreibung des Datenmaterials von "Frauen in Führungspositionen" anbelangt, regelmäßig fortgeschrieben werden sollen.

Hiermit legt die Geschäftsstelle der BLK die zehnte Fortschreibung des Datenmaterials von "Frauen in Führungspositionen" vor.²

¹ Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 87, 2000.

² Bisherige Veröffentlichungen:

- *Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft* (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 19, 1989);
- *Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft - Fortschreibung des Berichts aus dem Jahr 1989* (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 53, letzte Auflage 1996);
- *Erste Ergänzung zum Bericht der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung 'Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft'* (Sonstige BLK-Veröffentlichung, Nr. 51, 3. Juli 1997),
- *Frauen in Führungspositionen - Zweite Ergänzung zum BLK-Bericht 'Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft' - Gespräch der BLK über die 'Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft' am 8. Juni 1998* (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 68, 1998);
- *Frauen in Führungspositionen - Dritte Ergänzung zum BLK-Bericht 'Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft'* (Sonstige BLK-Veröffentlichung, Nr. 56, 1999);
- *Frauen in der Wissenschaft - Entwicklung und Perspektiven auf dem Weg zur Chancengleichheit* enthält die 4. Fortschreibung von Frauen in Führungspositionen (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 87, 2000);
- *Frauen in Führungspositionen - Fünfte Fortschreibung des Datenmaterials* (Sonstige BLK-Veröffentlichung, Nr. 62, 2001).
- *Frauen in Führungspositionen - Sechste Fortschreibung des Datenmaterials* (Sonstige BLK-Veröffentlichung, Nr. 63, 2002).
- *Frauen in Führungspositionen - Siebte Fortschreibung des Datenmaterials* (BLK, Heft 109, Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung)
- *Frauen in Führungspositionen - Achte Fortschreibung des Datenmaterials* (BLK, Heft 122, Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, 2. überarbeitete Fassung)
- *Frauen in Führungspositionen - Neunte Fortschreibung des Datenmaterials* (BLK, Heft 129, Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, berichtigte Ausgabe)

Der erste Teil enthält eine "Gewichtete Kurzdarstellung" der aktuellen Daten aus den Jahren 2003 bzw. 2004 über Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (Bestandsstatistik) sowie über das Berufungsgeschehen an Hochschulen im Jahr 2004 (Entwicklungsstatistik).

Der zweite Teil enthält eine Auswertung des CEWS (Überblick über die Entwicklung des Datenmaterials seit 1992). Die Auswertung ergänzt die 10. Datenfortschreibung und gibt eine schwerpunktmäßige Langzeit-Betrachtung.

Der dritte Teil umfasst den ausführlichen statistischen Anhang. Dieser ist entgegen der Anordnung der Vorjahre verschlankt und verkürzt worden, um die Lesbarkeit und die Übersichtlichkeit zu erhöhen. Die Anfangsjahre werden - beginnend mit 1992 - in "Fünfjahresblöcken" als Durchschnittswerte zusammengefasst.

Die Veröffentlichung "Frauen in Führungspositionen" ist als Gesamtüberblick zu verstehen. Die statistischen Daten und die Länderumfragen sind bis auf die Ebene der Fächergruppen differenziert. Eine weitergehende Unterscheidung auf die Ebene der Studien-/Lehr- und Forschungsbereiche ist aufgrund des Umfangs nicht praktikabel.

Der vorliegende Gesamtüberblick wird durch detailliertere Betrachtungen einzelner Teilbereiche ergänzt. So ist im Jahr 2002 der BLK-Bericht "Frauen in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen"³, im Jahr 2004 der BLK-Bericht "Frauen in der Medizin"⁴ und im Jahr 2005 der Bericht zur neunten Datenfortschreibung⁵ um eine Sonderauswertung des CEWS (Kohortenanalyse und Übergangsquoten) angereichert, verabschiedet und veröffentlicht worden. Der diesjährige Bericht erhält durch den zweiten Teil, den Überblickbeitrag des CEWS über die Entwicklung der Partizipation von Wissenschaftlerinnen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, erneut einen besonderen Schwerpunkt.

³ Heft 100: Frauen in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen, Bericht der BLK vom 2. Mai 2002, Bonn 2002, ISBN 3-934850-32-4.

⁴ Heft 117: Frauen in der Medizin, Ausbildung und berufliche Situation von Medizinerinnen, Bericht der BLK vom 5. Juli 2004, Bonn 2004, ISBN 3-934850-55-5.

⁵ Heft 129: Frauen in Führungspositionen, Neunte Fortschreibung des Datenmaterials, Bonn 2005, ISBN 3-934850-69-3.

Teil I

2. Gewichtete Kurzdarstellung der aktuellen Daten

2.1 Ausgangslage

Der konkrete politische Auftrag, durch geeignete Maßnahmen die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen zu verwirklichen, ergibt sich aus Artikel 3 des Grundgesetzes.

Bund und Länder haben in den letzten fast 15 Jahren in der BLK eine Vielzahl von gemeinsamen Aktivitäten unternommen, um die Verwirklichung der gleichberechtigten Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen in Bildung und Wissenschaft zu fördern. Die dadurch erzielten Ergebnisse zeigen eine beachtliche Trendwende zu mehr Gleichstellung in den verschiedenen Qualifikationsstufen von Schulen, Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen.

2.2 Hochschulen

2.2.1 Studienbeteiligung

Im Jahr 2004 haben insgesamt 386.906 (369.046)⁶ Schulabgängerinnen und Schulabgänger die Studienberechtigung⁷ erlangt. Hiervon betrug der Frauenanteil 52,7 % (52,7 %) oder 203.718 (194.376). Die Gesamtanzahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger (Erstimmatrikulierte) betrug 358.704 (377.395). Davon waren 48,8 % (48,2 %) oder 175.034 (181.784) Frauen. Der im Jahr 2002 verzeichnete Anstieg des Frauenanteils bei den Erstimmatrikulierten setzte sich den statistischen Auswertungen zufolge wie schon im Jahre 2003 auch im Jahre 2004 nicht fort und blieb wieder unter der 50 %-Marke.

Den Studienabschluss an Hochschulen⁸ schafften im Jahr 2004 insgesamt 201.070 (188.712) Personen, darunter 120.050 (113.818) Personen einen Studienabschluss an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen⁹. Der Frauenanteil betrug 49,6 % (49,4 %) oder 99.821 (93.190) bei der Gesamtzahl und 54,0 % (53,7 %) oder 64.839 (61.176) bei den universitären Hochschulabschlüssen (vgl. *Tabelle 1.1.2.*).

Vergleicht man die Ergebnisse der Studienabschlüsse im Jahr 2004 mit den Studienanfängerzahlen fünf bis sechs Jahre zuvor, wird deutlich, dass der Frauenanteil bei den Hochschulabschlüssen nahezu identisch ist mit dem Frauenanteil bei den Erstimmatrikulierten der Jahre 1997 bzw. 1998; der Anteil der Frauen in dieser Qualifikationsphase ist also konstant.

⁶ Soweit nicht anders vermerkt, werden im Text in den Klammern die Vorjahreszahlen genannt.

⁷ Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen).

⁸ Abschlussprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss".

⁹ Abschlussprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluss", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss".

2.2.2 Frauenanteil an den Promotionen

Im Jahr 2004 promovierten in Deutschland 23.138 (23.043) Personen, darunter 9.030 (8.724) Frauen. Dies entspricht einem Anteil von 39,0 % (37,9 %). Damit stieg der Anteil von Frauen an den Promotionen seit 1990 (6.367 von 22.372; 28,5 %) - abgesehen von geringfügigen Schwankungen 1992 und 1996 - stetig an. Im Jahr 2004 ist die Gesamtzahl aller Promotionen gegenüber dem Vorjahreswert um 95 (795) leicht gestiegen (*vgl. Tabelle 2.1.*). Bei den Frauen ist der Anteil um 306 = 1,1 %-Punkte (52 = 1,5 %-Punkte) leicht gestiegen.

Bezogen auf die Fächergruppen war im Jahr 2004 der Frauenanteil an den Promotionen in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften mit 11,3 % (10,5 %) weiterhin am niedrigsten, der Anteil in diesem Fach ist gegenüber dem Vorjahr um 0,8 %-Punkte (0,6 %) leicht gestiegen; in allen anderen Bereichen lag er bei über einem Viertel, z.B. 30,7 % (31,0 %) im Bereich Mathematik/Naturwissenschaften. Bei den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften betrug der Frauenanteil an den Promotionen im Jahr 2004 32,2 % (31,4 %), in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften 50,5 % (50,7 %) und in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft bei 60,0 % (62,3 %) bis hin zu 77,1 % (72,6 %) im Bereich Veterinärmedizin (*vgl. Tabelle 2.2.*).

Was die Situation von Frauen in den naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen anbelangt, wird ergänzend auf die Standortbestimmung in dem BLK-Bericht "Frauen in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen"¹⁰ aus dem Jahr 2002 verwiesen, der auch eine Reihe von sich hieraus ergebenden Handlungsbedarfen und Folgerungen beschreibt. Die hier vorgelegten aktuellen Zahlen zeigen, dass die von Bund und Ländern gemeinsam vorgesehenen Maßnahmen in die richtige Richtung zielen.

2.2.3 Frauenanteil an den Habilitationen

Im Jahr 2004 habilitierten sich in Deutschland insgesamt 2.283 (2.209) Personen, darunter 518 (487) Frauen; der Anteil der Frauen an den Habilitationen betrug 22,7 % (22,0 %) und ist damit um 0,7 %-Punkte (0,4 %-Punkte) gegenüber dem Vorjahr gestiegen (*vgl. Tabelle 3.1.*).

Die Anteile bezogen auf die Fächergruppen bieten eine ähnliche Verteilung wie bei den Promotionen, jedoch auf niedrigerem Niveau:

- Die einzelnen Anteile im Jahre 2004 betragen in den Fächergruppen Veterinärmedizin mit 8 (6) von insgesamt 21 (21) Habilitationen 38,1 % (28,6 %), Kunst / Kunstwissenschaft mit 9 (16) von insgesamt 35 (32) Habilitationen 25,7 % (50,0 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 164 (162) von 466 (439) Habilitationen 35,2 % (36,9 %) (*vgl. Tabelle 3.2.*).

¹⁰ Heft 100: Frauen in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen, Bericht der BLK vom 2. Mai 2002, Bonn 2002, ISBN 3-934850-32-4.

- Bemerkenswerter ist aber, dass der Frauenanteil in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften im Jahr 2004 mit 13 (12) von insgesamt 84 (79) Habilitationen auf 15,5 % (15,2 %) anstieg.

2.2.4 Frauenanteil an den Professuren (Bestand)

Im Jahr 1992 waren in den deutschen Hochschulen 2.246 von 34.702 Professuren von Frauen besetzt; dies entsprach einem Anteil von 6,5 %. Dieser Anteil konnte seitdem stetig gesteigert werden: Im Jahr 2004 betrug er 13,6 % (12,8 %). 5.524 (4.859) von 38.443 (37.965) Professuren wurden von Frauen wahrgenommen (*vgl. Tabelle 4.1.1.*). Für den genannten Zeitraum bedeutet dies nicht nur mehr als eine Verdoppelung des Anteils von Frauen an den Professuren, sondern hervorzuheben ist insbesondere auch, dass die Anzahl der Professuren, die von Männern besetzt waren, über den genannten Zeitraum nahezu gleich blieb, wo hingegen die Anzahl der Professuren, die mit Frauen besetzt waren, sich zwischen 1992 und 2004 mehr als verdoppelt hat.

Für den C4-Bereich zeigt sich ein vergleichbares Bild: Die Anzahl der C4-Professuren betrug 1992 insgesamt 12.067, im Jahr 2004 12.529, ist also leicht gestiegen. Die Zahl der Professoren ist aber in dem genannten Zeitraum leicht gesunken (1992: 11.609; 2004: 11.380), wohingegen die Zahl der Professorinnen im selben Zeitraum von 458 (3,8 %) im Jahr 1992 auf 1.149 (9,2 %) im Jahr 2004 auf über das Doppelte angestiegen ist (*vgl. Tabelle 4.1.1.*).

Interessant ist dabei auch ein Blick auf einzelne Fächergruppen.

Im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften lag die Gesamtzahl der Professuren im Jahr 1992 bei insgesamt 5.910, stieg dann in den darauf folgenden fünf Jahren leicht an, sank danach aber leicht ab und liegt 2004 bei 5.767 Professuren insgesamt. Die Anzahl der Professoren betrug 1992 noch 5.255 (= 88,9 %), die Anzahl der Professorinnen 655 (= 11,1 %); im Jahr 2004 betrug die Anzahl der Professoren nur noch 4.473 (= 77,6 %), hingegen die Anzahl der Professorinnen 1.294 (= 22,4 %). Betrachtet man bei den Sprach- und Kulturwissenschaften den C4-Bereich näher, fällt auf, dass die Zahl der C4-Professuren insgesamt 1992 noch bei 3.099 lag und über den 10-Jahres-Zeitraum hinweg auf 2.899 im Jahr 2002 leicht abgesunken ist. Auch die Anzahl der C4-Professoren ist in dem genannten Zeitraum leicht abgesunken, die Anzahl der C4-Professorinnen ist hingegen in den Sprach- und Kulturwissenschaften zwischen 1992 und 2004 von 6,5 % (200) auf 15,9 % (453) um 9,4 %-Punkte kontinuierlich angestiegen (*vgl. Tabelle 4.1.5.*).

Hervorzuheben ist ferner, dass auch in anderen Fächergruppen, beispielsweise in den Ingenieurwissenschaften sowie in der Human- und der Veterinärmedizin, nicht nur der Anteil der Frauen an den Professuren insgesamt und insbesondere an den C4-Professuren angestiegen ist, sondern dass vor allem die absolute Zahl der Professorinnen - und dabei insbesondere die der C4-Professorinnen - deutlich anstieg, sich teils verdoppelte, teils gar verdreifachte, auch wenn diese Aussage bei der insgesamt noch immer vergleichsweise geringen Anzahl nicht überbewertet werden darf (*vgl. im Einzelnen Tabellen 4.1.7. bis 4.1.12.*).

Bei dem Frauenanteil an den Professuren insgesamt (C2 bis C4 und W1 bis W 3) waren zwischen den einzelnen Hochschularten 2004 nur geringfügige Unterschiede festzustellen:

Bei den Universitäten und Kunsthochschulen betrug er 13,3 % (12,5 %), bei den Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) 14,0 % (13,2 %) und bei den Verwaltungsfachhochschulen 16,5 % (14,9 %). Damit sind auch in allen Hochschularten im Jahr 2004 die Frauenanteile an den Professuren weiter angewachsen (vgl. auch Tabelle 4.1.1.).

Nach Besoldungsgruppen differenziert traten weiterhin deutliche Unterschiede zutage: Je höher die Besoldungsstufe ist, desto niedriger ist auch der Anteil der Frauen. Bezogen auf die Hochschulen insgesamt lag 2004 der Frauenanteil an den C2-Professuren (auf Dauer und auf Zeit) bei 18,1 % (17,6 %), an den C3-Professuren bei 13,9 % (13,0 %) und an den C4-Professuren bei 9,2 % (8,6 %) und bei den W1-Professuren (Juniorprofessuren), die 2002 erstmals erhoben wurden, bei 30,9 % (31,2 %) (vgl. auch Tabelle 4.1.1.).

Bei den einzelnen Besoldungsgruppen waren auch zwischen den einzelnen Hochschularten im Jahr 2004 durchaus deutliche Unterschiede zu verzeichnen:

- Bei den Universitäten und Kunsthochschulen lag der Frauenanteil im Jahr 2004 an den C2-Professuren (auf Dauer und auf Zeit) bei 17,5 % (17,4 %), an den C3-Professuren bei 17,2 % (16,3 %) und an den C4-Professuren bei 9,2 % (8,6 %). Bei den W1-Professuren (Juniorprofessuren) lag der Frauenanteil bei 30,9 % (31,2 %).
- Bei den Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) lag der Frauenanteil im Jahr 2004 an den C2-Professuren (auf Dauer und auf Zeit), die bei den Fachhochschulen die Regelbesoldungsstufe darstellt, bei 11,0 % (17,8 %) und an den C3-Professuren bei 10,5 % (9,4 %).
- Bei den Verwaltungsfachhochschulen lag der Frauenanteil im Jahr 2004 an den C2-Professuren (auf Dauer und auf Zeit), die auch bei den Verwaltungsfachhochschulen die Regelbesoldungsstufe darstellt, bei 18,6 % (23,4 %) und an den C3-Professuren bei 10,5 % (9,4 %).

Festzuhalten bleibt aber bezogen auf die Hochschulen insgesamt, dass in allen drei Besoldungsgruppen die Frauenanteile gegenüber dem Vorjahr in fast allen Bereichen weiter angestiegen sind, wenngleich auch der bisher erreichte Sachstand noch nicht befriedigt.

2.2.5 Frauenanteil an dem Berufungsgeschehen 2005 (Entwicklung)

Seit der ersten Erhebung für das Jahr 1997 führt die BLK jährlich eine Umfrage bei den Ländern über Bewerbungen, Platzierungen auf Listenplätzen, Berufungen/Ruferteilungen und Ernennungen auf Hochschulprofessuren durch.

Positiv ist der Anteil der Frauen von 30 % an den Juniorprofessuren hervorzuheben. Die Umfrage für das Jahr 2005 zeigt gegenüber dem Vorjahr durchgehend leicht gestiegene Frauenanteile:

Insgesamt bewarben sich 2005 70.689 (89.296) Personen um eine Professorenstelle, darunter 14.460 (15.636) Frauen. Dies entspricht einem Anteil von 20,5 % (17,5 %). 1.269 (1.529) Frauen erhielten einen Listenplatz, dies entspricht einem Anteil von 22,6 % (19,3 %).

529 (604) davon erhielten einen Ruf; dies entspricht einem Anteil von 23,2 % (19,1 %). Von diesen sind 279 (469) im Berichtsjahr bereits ernannt worden, was einem Frauenanteil von 25,6 % (20,3 %) entspricht¹¹ (vgl. *Tabelle 5.1.1.*).

Erneut hervorzuheben ist dabei insbesondere, dass wie im Vorjahr der Anteil der Frauen, die einen Listenplatz erhielten, höher war als der Anteil der Frauen, die sich auf eine Professur beworben haben, und dass auch der Anteil der Frauen, die letztendlich zu Professorinnen ernannt wurden, höher war als der Anteil der Frauen, die einen Ruf erhielten.

Bezogen auf die verschiedenen Hochschularten ergab sich folgendes Bild (vgl. *Tabelle 5.1.2.*):

- An den Universitäten und gleichgestellten Hochschulen (ohne Kunst- und Musikhochschulen) haben sich im Jahr 2005 9.532 (9.616) Frauen um Professorenstellen beworben; das entspricht einem Frauenanteil von 18,9 % (16,4 %); 922 (914) von ihnen bzw. 21,9 % (18,3 %) gelangten auf Listenplätze; davon wurden 372 (327) berufen; das entspricht einem Frauenanteil von 21,9 % (17,6 %). Von denen wiederum sind 175 (247) bzw. 24,2 % (19,2 %) bereits 2005 ernannt worden.
- An den Fachhochschulen haben sich im Jahr 2005 2.897 (4.389) Frauen um Professorenstellen beworben; das entspricht einem Frauenanteil von 21,0 % (17,6 %). Es gelangten 236 (524) von ihnen auf Listenplätze; der Frauenanteil betrug dabei 22,2 % (20,3 %). Davon wurden 120 (245) bzw. 25,9 % (20,9 %) berufen. Von diesen sind wiederum 74 (198) bzw. 28,0 % (21,5 %) bereits 2005 ernannt worden.
- An den Kunst- und Musikhochschulen haben sich im Jahr 2005 2.031 (1.631) Frauen um Professorenstellen beworben; das entspricht einem Frauenanteil von 31,5 % (29,2 %); 111 (91) von ihnen bzw. 31,5 % (26,8 %) gelangten auf Listenplätze; davon wurden 37 (32) berufen; dies entspricht einem Frauenanteil von 29,6 % (24,6 %); von diesen wiederum sind 30 (24) bzw. 29,4 % (23,8 %) bereits 2005 ernannt worden.

2.2.6 Frauenanteil an den Positionen der Hochschulleitung

An Positionen der Hochschulleitung waren Frauen im Jahr 2005 (Datenbestand am 21.11.2005 durch Individualabfrage bei der HRK und eigene Auszählung ermittelt) insgesamt mit 15,5 % (15,8 %) beteiligt. Dies entspricht einem geringen Rückgang um 0,3 %-Punkte (0,5 %-Punkte) im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2005 gab es in den Hochschulleitungen insgesamt 14 (16) Rektorinnen, das entspricht einem Frauenanteil von 6,0 % (7,1 %), 73 (75) Prorektorinnen 17,9 % (18,2 %), 14 (14) Präsidentinnen 12,7 % (13,5 %), 43 (40) Vizepräsidentinnen 20,8 % (19,0 %) und 45 (48) Kanzlerinnen 17,0 % (18,3 %) (vgl. *Tabelle 6.1.*). Die Anzahl der Positionen der Hochschulleitung, die von Frauen wahrgenommen wurden, ist damit absolut gesehen geringfügig gefallen, und zwar von 193 auf 192.

¹¹ Die 2006 erfolgten Ernennungen bezogen auf die Berufung/Ruferteilung 2005 sind noch nicht berücksichtigt.

2.3 Außerhochschulische Forschungseinrichtungen

2.3.1 Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal

Der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen insgesamt betrug im Jahr 2005 27,9 % (26,9 %). Überdurchschnittlich sind auch hier wiederum die Anteile der WGL mit 34,8 % (33,6 %) und der MPG mit 32,4 % (31,5 %); unterdurchschnittlich bleiben die Anteile der FhG mit 18,9 % (19,9 %) und der HGF mit 26,2 % (24,4 %).

Generell betrachtet sinkt der Frauenanteil mit steigendem Qualifikationsniveau kontinuierlich: Weiblich sind

- 43,0 % (42,2 %) der Doktoranden
- 33,1 % (30,0 %) der Postdoktoranden
- 36,6 % (29,7 %) der nach BAT IIa, 12 TVöD
- 19,3 % (13,2 %) der nach BAT Ib, 14 TVöD
- 8,3 % (7,3 %) der nach BAT Ia, 15 TVöD und
- 5,0 % (2,9 %) der nach BAT I, 15Ü TVöD, S (B2, B3) eingruppierten Mitarbeiter.

Bei den darüber liegenden Qualifikationsniveaus ist der Frauenanteil uneinheitlich: 15,5 % (19,1 %) der S(C3)-Stellen, 25,3 % (23,7 %) der S(W2)-Stellen, 4,7 % (4,1 %) der S(C4)-Stellen und 9,2 % (2,8 %) der S(W3)-Stellen sind von Frauen besetzt (vgl. *Tabelle 9.2.5.*).

2.3.2 Frauenanteil an dem Personal in Führungsfunktionen

Der Begriff "Führungspositionen in außerhochschulischen Forschungseinrichtungen"¹² ist nicht genau definiert; hier wird er verstanden als das wissenschaftliche Personal in den Vergütungs- und Besoldungsgruppen BAT I, C3 und C4 einschließlich S-Verträge sowie in der B-Besoldung in den Führungspositionen der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im wissenschaftlichen und administrativen Bereich zusammen.

Der Frauenanteil an den Führungspositionen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen stieg zwar insgesamt von 2,0 % im Jahr 1992 auf nunmehr 6,5 % im Jahr 2005 (6,6 % = 2004, 6,6 % = 2003), er liegt aber damit immer noch deutlich unter dem Anteil der Frauen an Führungspositionen der Hochschulen (vgl. *Tabelle 7.1.*).

Überdurchschnittlich ist der Anteil der Frauen in Führungspositionen im Jahr 2005 weiterhin bei der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) mit 10,0 % (10,6 %). Unterdurchschnittlich ist der Frauenanteil bei der Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) mit 7,6 % (7,9 %), der Fraunhofer Gesellschaft (FhG) mit 2,3 % (2,7 %) sowie bei der Hermann von

¹² Hierzu wurde erstmals für 2004 der Fragebogen überarbeitet und dabei nach Vergütungsgruppen und Funktionen unterschieden. Die Abfrage nach Funktionen und die Unterscheidung in einerseits wissenschaftl. Personal und andererseits Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal stieß dabei auf verschiedenartige Schwierigkeiten in der Beantwortung. Die Daten für 2004 (Vorjahreszahlen) wurden daher noch nachträglich korrigiert.

Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) mit 4,6 % (4,6 %) geblieben (vgl. *Tabelle 7.1.*).

Der Frauenanteil am Personal im wissenschaftlichen und administrativen Bereich zusammen (vom Leitungspersonal bis zu den studentischen Hilfskräften) ergab im Jahr 2005 dagegen ein vom Führungspersonal abweichendes Ergebnis (vgl. *Tabellen 9.2.1. bis 9.2.4.*).

Bei der MPG liegt der Frauenanteil bei 32,0 % (31,1 %), bei der FhG bei 20,9 % (20,7 %), bei der WGL bei 35,2 % (34,1 %) und bei der HGF bei 25,7 % (24,4 %). Alle vier Bereiche zusammen ergeben einen Anteil von 28,0 % (27,1 %). Vergleiche zum Jahresergebnis 2003 und früheren Jahren sind nur bedingt möglich, da die Daten 2004 erstmals in neuer differenzierter Form abgefragt worden sind.

3. Zusammenfassung

Das Thema "Förderung der Chancengleichheit für Frauen in der Wissenschaft" wird von Bund und Ländern in der BLK seit mehr als 15 Jahren systematisch und dauerhaft behandelt. Die beständige Verfolgung des Themas hat nicht nur zu einer Verbesserung des Verständnisses für die Situation von Frauen und Männern in der Wissenschaft geführt, sondern durchweg auch zu einer teils erheblich gesteigerten Teilhabe von Frauen an den verschiedenen akademischen Qualifikationsstufen und insbesondere auch zu einer vermehrten Berufung von Frauen in Leitungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen beigetragen.

Zwar sind in allen Bereichen Verbesserungen zu verzeichnen, angesichts des nach wie vor bestehenden Ungleichgewichts ist das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe jedoch noch nicht erreicht.

Für die nächste Zeit gilt es deshalb, die Bemühungen zu verstärken, damit sich der insgesamt stetig gewachsene Anteil von Frauen an qualifizierten Bildungsabschlüssen in einer steigenden Beteiligung von Frauen an Entscheidungs- und Führungspositionen in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft nachhaltig fortsetzen kann.

Teil II

Sonderauswertung des CEWS

Frauen in Führungspositionen in der Wissenschaft - Wo stehen wir?

Frauen in Führungspositionen in der Wissenschaft – Wo stehen wir heute?

Die vorliegende Fortschreibung des Datenmaterials "Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen" ist die zehnte ihrer Art. 1989 veröffentlichte die BLK erstmals einen Bericht zu Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft.¹ 1996 folgte die Fortschreibung dieses Berichts; seit 1998 werden die Daten auf der Grundlage eines Beschlusses der Regierungschefs des Bundes und der Länder regelmäßig erhoben und ausgewertet.

Die Berichte stellen sich auf den ersten Blick als vielleicht sperriges Zahlenmaterial dar. Sie sind jedoch eine wichtige Grundlage für die gleichstellungspolitische Arbeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie in Ministerien und Wissenschaftsorganisationen. Gerade im zeitlichen Ablauf werden Entwicklungen sichtbar, die mit Blick auf den nur zögerlichen Fortschritt Motor für weitergehende Anstrengungen sein und Anhaltspunkte für die Wirksamkeit von Maßnahmen und Politiken geben können.

Die Veröffentlichung der 10. Fortschreibung gibt Anlass, die Veränderungen der Teilhabe von Frauen im Bereich der Wissenschaft, die sich in der letzten Dekade vollzogen haben, mit Hilfe des statistischen Materials, das die Berichte bereitstellen, zu analysieren. Begründet durch die Wiedervereinigung Deutschlands wird dabei auf Zahlenmaterial seit 1992 zurückgegriffen.

Professuren

Im ersten Berichtsjahr 1987 lag der Frauenanteil an allen Professuren in der damaligen Bundesrepublik bei 5,0 %, wobei nur 2,6% der C4-Professuren von Wissenschaftlerinnen besetzt waren. Die 1980er Jahre hatten keine Fortschritte in diesem Bereich gebracht; denn bereits 1980 waren lediglich 5,1% der Professuren mit Frauen besetzt. Vor diesem Hintergrund empfahl die BLK eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft, unter anderem die Bestellung von Frauenbeauftragten an Hochschulen und in den größeren Forschungseinrichtungen, die stärkere Rücksichtnahme auf die besondere Biographie von Frauen in Stellenbesetzungsverfahren, die Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses sowie den Ausgleich von Nachteilen, die durch die Betreuung und Erziehung von Kindern entstehen.²

Nach einer Stagnation in den 1980er Jahren in den alten Ländern ist im Zeitraum der BLK-Berichte ein deutlicher Fortschritt festzustellen. Gegenüber 1989 hat sich der Frauenanteil an den Professuren fast verdreifacht auf 13,6% im Jahr 2004; der Frauenanteil an den C4/W3-Professuren stieg um das 3,5fache auf 9,2%.

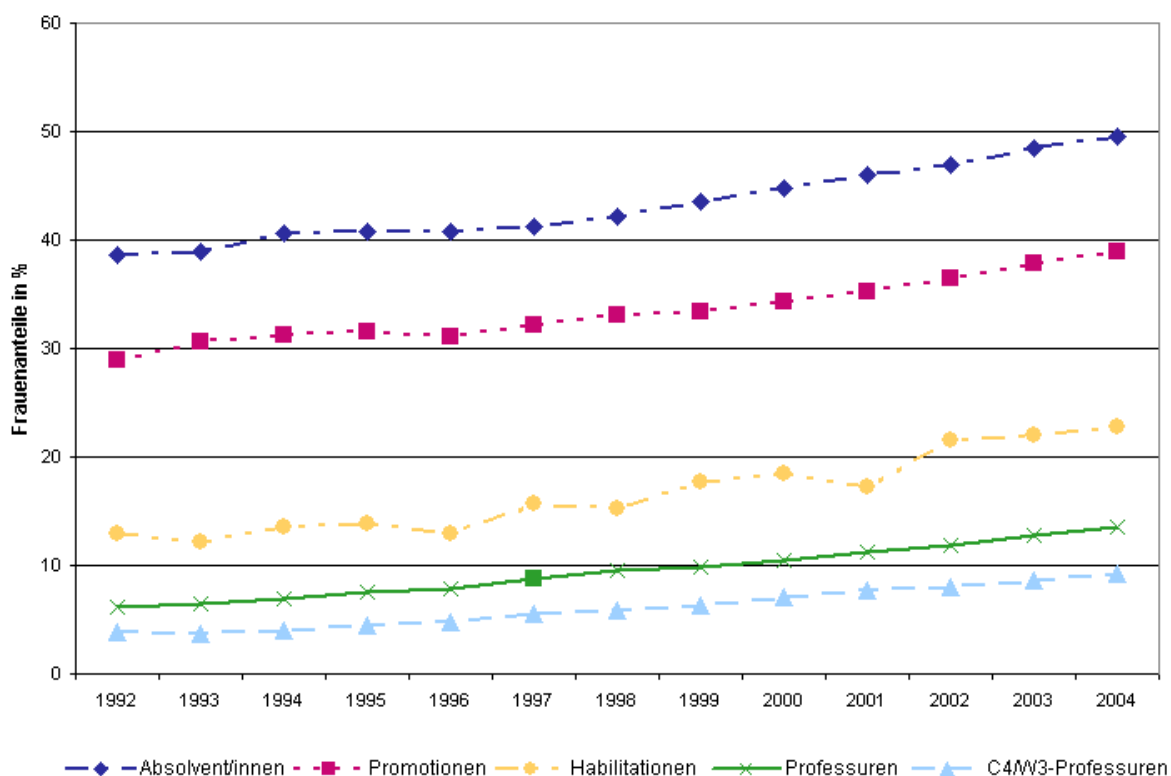
¹ BLK, Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft (Materialien zur Bildungsplanung und Forschungsförderung, Heft 19), Bonn 1989, 3. ergänzte Auflage 1991.

² vgl. BLK, Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft, Heft 19, 1991, 3. ergänzte Auflage, S. 1-12, sowie Frauen in der Wissenschaft - Entwicklung und Perspektiven auf dem Weg zur Chancengleichheit (Materialien zur Bildungsplanung und Forschungsförderung, Heft 87), Bonn 2000, S. 1-24.

Wissenschaftlicher Qualifikationsverlauf

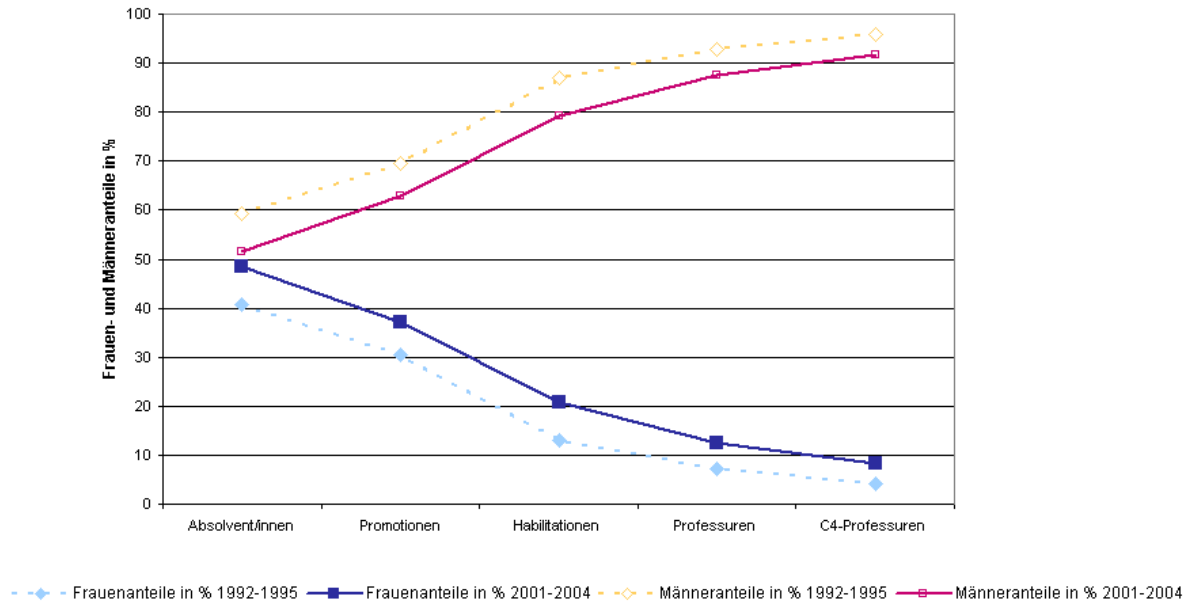
Nicht nur die Frauenanteile an den Professuren stiegen in den letzten 10 Jahren; im gesamten wissenschaftlichen Qualifikationsverlauf erhöhte sich die Teilhabe von Frauen: Fast 50% der Studienabschlüsse und fast 40% der Promotionen wurden 2004 von Frauen abgelegt. Bei den Habilitationen liegt der Frauenanteil seit 2002 auf über 20%. Die Erwartung, dass eine erhöhte Anzahl von Nachwuchswissenschaftlerinnen – also bei Studienabschlüssen, Promotionen und Habilitationen – auch zu einer entsprechenden Steigerung des Professorinnenanteils führt, erfüllte sich jedoch noch nicht. Abbildung 1 zeigt, dass die Frauenanteile in allen Qualifikationsstufen weitgehend ähnlich anstiegen, bei den Professuren jedoch etwas geringer.

Abbildung 1 Frauenanteile im Qualifikationsverlauf 1992-2004



Bei Studienabschlüssen, Promotionen und Habilitationen stieg der Frauenanteil zwischen 1992 und 2004 um rund 10 Prozentpunkte. Dagegen betrug die Steigerung bei den Professuren nur 7 Prozentpunkte (5 Prozentpunkte bei C4/W3-Professuren). Das Potenzial an qualifizierten Frauen wird danach weiter nicht ausreichend ausgeschöpft. Der Abstand in den Prozentanteilen von Studienabschlüssen und Professuren hat sich mit der stärkeren Beteiligung von Frauen am Studium und an den Promotionen sogar leicht erhöht.

Abbildung 2 Männer und Frauen im Qualifikationsverlauf, 1992-1996 und 2001-2004 im Vergleich



Dieser Befund – die Beteiligung von Frauen und Männern im wissenschaftlichen Qualifikationsverlauf – wird im Scherendiagramm (Abbildung 2) sichtbar gemacht. Es zeigt sich, dass sich die Spreizung der Schere zwischen dem Anfang und dem Ende vergrößert hat.

Deutlich wird aus den Grafiken auch, dass die entscheidende Barriere der Übergang in eine weitere wissenschaftliche Karriere nach der Promotion ist. Zwar entscheiden sich bereits im Übergang von Studienabschluss zur Promotion mehr Frauen als Männer dazu, ihre wissenschaftliche Qualifikation nicht fortzusetzen. Doch findet ein deutlicherer Bruch nach der Promotion statt: Bei fast 40% Promotionen von Frauen waren 2004 nur rund 30% der W1-Professuren (Juniorprofessuren) und 31% der wissenschaftlichen Assistenturen mit Frauen besetzt.

Neuberufungen

Die BLK erhebt seit 1997 die Daten der Neuberufungen auf Professuren an Hochschulen, differenziert nach Geschlecht, Fächergruppen und einzelnen Verfahrensschritten von der Bewerbung bis zur Ernennung. Diese Daten ermöglichen es besser als Bestandsdaten, Fortschritte in der Gleichstellung abzulesen. Zudem sind nur auf dieser Datengrundlage

Analysen möglich, die Frauen- und Männeranteile im zeitlichen Qualifikationsverlauf von Studienbeginn bis zur Berufung auf eine Professur verfolgen.³ Der hohe Nutzwert dieser Daten führte dazu, dass diese deutsche Datenerhebung Vorbild für eine Aufforderung des Europäischen Rates im April 2005 an die Mitgliedsstaaten der EU war, geschlechterdifferenzierte Daten zur Personalrekrutierung in der Forschung zu erstellen.

Bei den Neuberufungen stiegen die Frauenanteile sowohl bei den Bewerbungen als auch bei den Ernennungen.

Abbildung 3 Frauenanteile an den Neuberufungen auf Professuren, 1997 - 2004



Erkennbar aus Abbildung 3 ist zudem, dass der Frauenanteil an den Berufungen und Ernennungen durchgängig höher ist als der an den Bewerbungen. Dies kann darauf hin deuten, dass Frauen in Berufungsverfahren grundsätzlich keine geringeren Erfolgchancen als Männer haben. Allerdings ist der Frauenanteil an den Bewerbungen durchgängig niedriger als der Frauenanteil an den Habilitationen. Die Differenz zwischen dem Potenzial

³ Vgl. BLK, Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Neunte Fortschreibung des Datenmaterials (Materialien zur Bildungsplanung und Forschungsförderung, Heft 129), Bonn 2005.

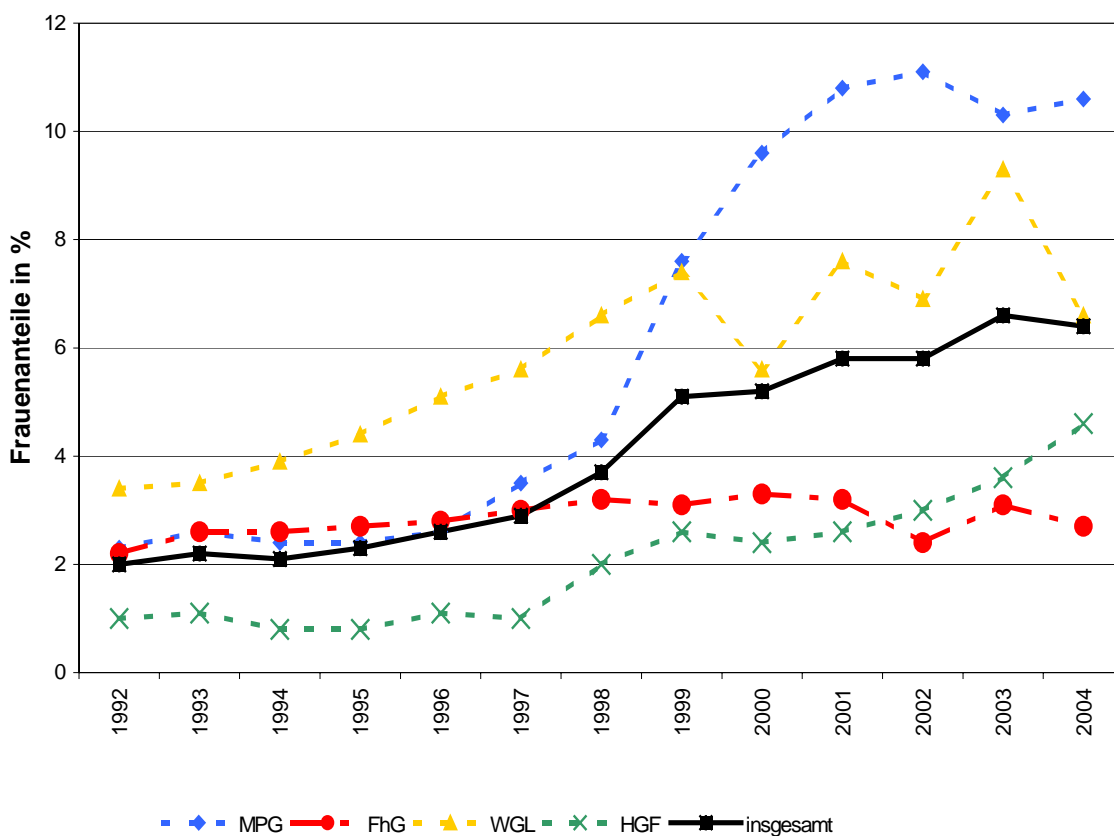
an qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Bewerbungen von Frauen würde noch deutlicher, wenn die Promotionen – die Qualifikationsvoraussetzung für die in Abbildung 3 enthaltenen Fachhochschulen – einbezogen würden. Genauer zu untersuchen sind daher fächerspezifische Unterschiede sowie ein möglicherweise unterschiedliches Bewerbungsverhalten von Frauen und Männern.

Außerhochschulische Forschungseinrichtungen

In den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen liegt der Frauenanteil am wissenschaftlichen und insbesondere am Führungspersonal insgesamt deutlich niedriger als in vergleichbaren Positionen an Hochschulen. Die erste Erhebung ergab für 1988, dass lediglich 18 Wissenschaftlerinnen in Führungspositionen der Forschungseinrichtungen tätig waren⁴; dies entsprach einem Anteil von 1,4%. Im Vergleich dazu konnte auch in diesem Feld der Frauenanteil gesteigert werden: 2004 waren 6,6 % der Führungspositionen mit Frauen besetzt, mithin eine Steigerung um rund 5 Prozentpunkte. Abbildung 4 zeigt, dass die Dynamik in der Mitte der 1990er Jahre einsetzte, wobei die Forschungsorganisationen unterschiedliche Ergebnisse erzielten. Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) konnte ihre Frauenanteile 1999 und 2000 innerhalb von zwei Jahren verdoppeln; diese Steigerung ist vor allem auf das C3-Programm der MPG zurückzuführen. Allerdings ging der Frauenanteil nach einem Höhepunkt im Jahr 2002 (11,1%) im Jahr 2004 wieder auf 10,6% zurück. Der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) gelang - von einem etwas höheren Niveau als die anderen Forschungseinrichtungen ausgehend - im Beobachtungszeitraum eine Steigerung auf 7,9% in 2004, wenn auch mit Rückschlägen in einzelnen Jahren. In der Helmholtz Gemeinschaft (HGF) führen Gleichstellungsmaßnahmen seit 1997 zu einer allmählichen Steigerung des Frauenanteils auf nun 4,6% (im Jahr 2004). Dagegen stagniert der Frauenanteil in der Fraunhofer Gesellschaft (FhG) seit 1992 auf niedrigem Niveau (2,7% im Jahr 2004).

⁴ Führungspositionen der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen beinhalten die Leitung, C3- und C4-Professuren, BAT I-Stellen sowie entsprechende Äquivalente.

Abbildung 4 Frauenanteile an Führungspositionen in außerhochschulischen Forschungseinrichtungen 1992-2002



Entwicklung in den Ländern

Hochschulpolitik ist ein originärer Zuständigkeitsbereich der einzelnen Länder. Die BLK erhebt die Daten über Wissenschaftlerinnen an Hochschulen mit Hilfe der zuständigen Länderministerien und präsentiert die Statistiken länderdifferenziert. Daher sollen in diesem Rückblick Gleichstellungsfortschritte der letzten 10 Jahre auch bezogen auf die Länderebene beobachtet werden. Dazu wurden für die Jahre 1992 und 2004 vier Indikatoren herangezogen:⁵ Frauenanteile an Promotionen, Habilitationen,⁶ das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie die Professuren.

⁵ Die BLK bereitet Studierendendaten nicht länderspezifisch auf. Daher wird kein Indikator "Studierende" gebildet. Die Datenerhebung der BLK beginnt systematisch ab 1992. Zudem liegen erst für dieses Jahr vergleichbare Daten für die neuen und die alten Bundesländer vor. Aus diesem Grund wird auf einen Indikator, der die Steigerung des Frauenanteils im Zeitverlauf misst, verzichtet.

⁶ Um verlässliche Zahlen zu erhalten, wurden für Promotionen und Habilitationen Daten aus jeweils drei Jahren zusammengezogen. Kleine Fallzahlen in einigen Bundesländern würden sonst zu Verzerrungen aufgrund von Zufallsschwankungen führen.

Tabelle 1 Ländervergleich 1990-1992/2004

Länder	Frauenanteile in %							
	Promotionen		Habilitationen		Personal		Professuren	
	1990-1992	2002-2004	1990-1992	2002-2004	1992	2004	1992	2004
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
BW	27,7	36,0	10,2	18,7	18,3	27,2	6,0	11,8
BY	29,1	38,0	11,1	21,5	18,3	27,7	4,4	9,4
BE	29,7	42,9	18,6	31,3	28,2	34,5	10,3	18,1
BB	32,4	31,5	23,8	27,0	36,3	32,6	12,2	17,8
HB	21,6	33,2	17,9	29,9	21,0	29,9	8,3	16,3
HH	27,9	40,7	10,6	28,3	18,3	27,4	7,2	16,1
HE	29,0	39,1	12,0	22,2	20,4	30,1	7,0	13,7
MV	40,0	42,1	18,0	19,4	33,9	32,2	6,9	13,0
NI	28,0	38,8	8,2	25,3	18,5	29,7	6,0	18,4
NW	27,9	34,6	10,4	20,5	17,7	27,4	6,3	13,5
RP	28,5	38,1	7,2	26,6	20,2	28,5	6,8	12,4
SL	27,2	34,4	12,0	18,8	21,3	30,6	4,2	10,8
SN	26,9	37,2	14,3	20,7	28,8	30,7	7,1	14,4
ST	39,2	40,3	18,5	17,9	35,5	34,5	6,6	15,6
SH	32,1	42,8	12,5	17,6	20,4	29,7	4,6	11,1
TH	37,3	40,1	20,8	17,9	30,2	30,3	6,9	12,2

Im Ländervergleich zwischen 1992 und 2004 fällt zum einen auf, dass 1992 vier von fünf neuen Ländern und Berlin bei mehreren Indikatoren einen relativ hohen Wert aufweisen. 2004 ist das nur noch bei Berlin sowie Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Fall. Insbesondere beim wissenschaftlichen Personal konnten die neuen Länder den Frauenanteil, der 1992 durchweg überdurchschnittlich hoch war, nicht steigern. Der Umbau des Hochschulsystems in diesen Ländern erfolgte also zum Teil zu Lasten von Frauen.

Zum anderen sind deutliche Verbesserungen in Berlin und Niedersachsen erkennbar: Berlin zeigte bereits 1992 überdurchschnittliche Ergebnisse in der Gleichstellung: Dieses Land wies vor allem bei Habilitationen und bei Professuren Frauenanteile auf, die deutlich über dem Durchschnitt lagen. Während Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen 1992 einen gleich hohen Professorinnenanteil von rund 6% vorwiesen, verdreifachte Niedersachsen den Anteil auf 18%, Nordrhein-Westfalen gelang im gleichen Zeitraum etwas mehr als eine Verdoppelung. Auch die Stadtstaaten Bremen und Hamburg konnten zwischen 1992 und 2004 ihre Erfolge in der Gleichstellung im Vergleich mit anderen Ländern etwas verbessern.

Um die Ursachen für die unterschiedlichen Entwicklungen in einzelnen Ländern zu klären, bedarf es weitergehender Analysen. Zu beachten sind zum einen strukturelle Veränderungen – wie der Umbau des Hochschulsystems in den neuen Ländern –, zum anderen Anstrengungen in der Gleichstellungspolitik durch gesetzgeberische Maßnahmen und Gleichstellungsprogramme, aber auch der Stellenwert von Gleichstellungspolitik in der

Wissenschaftspolitik und schließlich die Verknüpfung von Gleichstellung mit der Reformierung der Hochschulen in den letzten 10 Jahren.⁷

Fazit

Die kontinuierlichen, differenzierten Datenerhebungen und -aufbereitungen durch die BLK sind eine wesentliche Voraussetzung für die Analyse der Partizipation von Wissenschaftlerinnen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Diese Daten – insbesondere die Neuberufungsdaten – werden auch in Zukunft für ein Monitoring der Gleichstellungspolitik und –fortschritte im Bereich von Wissenschaft und Forschung unverzichtbar sein.

Darüber hinaus ist angesichts der Stellung Deutschlands im Vergleich mit anderen europäischen Ländern in Bezug auf die Repräsentanz von Frauen in Wissenschaft und Forschung eine Abstimmung und Weiterentwicklung der Gleichstellungspolitik von Bund und Ländern auf der Grundlage dieser Daten und ihrer Analyse weiterhin erforderlich⁸.

⁷ Erste Ansätze hierzu finden sich in den Gleichstellungsrankings des CEWS, vgl. <http://www.cews.org/cews/evaben.php>

⁸ Weitergehende Informationen zu diesem Thema, sind auf dem Statistikportal des InformationsZentrum Sozialwissenschaften (IZ), Bonn; Abteilung: Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung, Center of Excellence Women and Science (CEWS) unter <http://www.cews.org> zu finden.

Teil III

Ausführlicher statistischer Anhang

**Datenmaterial der zehnten Fortschreibung
zu
"Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und
außerhochschulischen Forschungseinrichtungen"**

Inhaltsverzeichnis

1. Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft Hochschulen insgesamt (1992-2004)

- 1.1. Frauenanteile für die Hochschulen insgesamt
 - 1.1.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.1.2. in den Jahren 2003 bis 2004
 - 1.1.3. Grafik: Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2004
- 1.2. Frauenanteile für die Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften
 - 1.2.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.2.2. in den Jahren 2003 bis 2004
- 1.3. Frauenanteile für die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften
 - 1.3.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.3.2. in den Jahren 2003 bis 2004
- 1.4. Frauenanteile für die Fächergruppe Humanmedizin
 - 1.4.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.4.2. in den Jahren 2003 bis 2004
- 1.5. Frauenanteile für die Fächergruppe Veterinärmedizin
 - 1.5.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.5.2. in den Jahren 2003 bis 2004

2. Promotionen insgesamt und Promotionen von Frauen

- 2.1. nach Ländern 1990 bis 2004
- 2.2. nach Fächergruppen 1992 bis 2004

3. Habilitationen insgesamt und Habilitationen von Frauen

- 3.1. nach Ländern 1990 bis 2004
- 3.2. nach Fächergruppen 1992 bis 2004

4. Professuren insgesamt und Professuren für Frauen nach Hochschularten

- 4.1. nach Hochschularten und Wertigkeiten
 - 4.1.1. in den Jahren 1992 bis 2004
 - 4.1.2. Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
 - 4.1.3. Grafik: Frauenanteile an den C4-Professuren (1992 bis 2004 alte u. neue Länder Hochschulen insgesamt)
 - 4.1.4. Sprach- und Kulturwiss.: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
 - 4.1.5. Grafik: Sprach- und Kulturwiss., Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
 - 4.1.6. Ingenieurwiss.: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
 - 4.1.7. Grafik: Ingenieurwiss., Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
 - 4.1.8. Humanmedizin: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
 - 4.1.9. Grafik: Humanmedizin, Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
 - 4.1.10. Veterinärmedizin: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
 - 4.1.11. Grafik: Veterinärmedizin, Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.2. nach Ländern und Hochschularten
 - 4.2.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 4.2.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 4.2.3. in den Jahren 1998 bis 2002
 - 4.2.4. in den Jahren 2001 bis 2004

5. Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren (1997-2005)

- 5.1. nach Hochschularten und Wertigkeiten
 - 5.1.1. Besetzung von Professuren Hochschulen insgesamt (Gesamtüberblick 1997-2005)
 - 5.1.2. Besetzung von Professuren nach Hochschularten (Gesamtüberblick 1997-2005)
 - 5.1.3. Durchschnitt in den Jahren 1997 bis 2001 u. das Jahr 2002
 - 5.1.4. in den Jahren 2003 und 2004
 - 5.1.5. im Jahre 2005
- 5.2. nach Wertigkeiten und Fächergruppen
 - 5.2.1. - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen)
 - 5.2.1.9. im Jahr 2005 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.1.10. im Jahr 2005 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.11. im Jahr 2005 (C4/W3 - C2/W1 u. insgesamt)
 - Universitäten der Bundeswehr (Hamburg, München)
 - 5.2.1.12. im Jahr 2005 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.2. - Fachhochschulen -
 - 5.2.2.1. im Jahr 2005 (W3 - C2 u. insgesamt)
 - Fachhochschule des Bundes -
 - 5.2.2.2. im Jahr 2005 (W3 - W2 u. insgesamt)
- 5.3. nach Hochschularten/Wertigkeiten und Ländern
 - 5.3.1. Gesamtübersicht: Frauenanteil bei Bewerbungen, Plazierungen und Berufungen nach Ländern 1997-2005
 - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -
 - im Jahr 2005
 - 5.3.2. W3, W2, C2, W1 u. insgesamt
 - Kunst- und Musikhochschulen -
 - 5.3.3. W3 - W1 und insgesamt 2005
 - Fachhochschulen -
 - 5.3.4.1. C3 / Hausberufungen, C2 und insgesamt 2005
 - 5.3.4.2. W3, W2 / Hausberufungen 2005
 - 5.3.4.3. W3 und C3/ W2 - Hausberufungen und insgesamt 2005
 - 5.3.4.4. W3, C3/ W2 - Hausberufungen, C 2 und insgesamt 2005

6. Frauenanteil an Positionen der Hochschulleitung

- 6.1. in den Jahren 1996 bis 2005 / Grafik zu dem Gesamtanteil
- 6.2. Grafiken zu den Anteilen an den einzelnen Positionen

7. Personal insgesamt und weibliches Personal in Führungsfunktionen der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (MPG, WGL, FhG, HGF) nach Wertigkeiten von 1992 bis 2005

- 7.1. Durchschnitt in den Jahren 1992-1996, 1997-2001 u. die Jahre 2002-2005

8. Frauen in Aufsichtsgremien der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren in den Jahren 1997-2005

9. Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

9.1. Neubesetzung von Stellen für wissenschaftliches Personal (2005)

- 9.1.1. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung FhG
- 9.1.2. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung HGF
- 9.1.3. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung MPG
- 9.1.4. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung WGL
- 9.1.5. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung, zusammen FhG, HGF, MPG und WGL

9.2. Bestand : Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal (2005)

- 9.2.1. Nach Wertigkeit/Funktion FhG
- 9.2.2. Nach Wertigkeit/Funktion HGF
- 9.2.3. Nach Wertigkeit/Funktion MPG
- 9.2.4. Nach Wertigkeit/Funktion WGL
- 9.2.5. Nach Wertigkeit/Funktion, zusammen FhG, HGF, MPG und WGL

9.3. Grafik: Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal insgesamt (2005)

1. Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft Hochschulen insgesamt (1992-2004)

- 1.1. Frauenanteile für die Hochschulen insgesamt
 - 1.1.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.1.2. in den Jahren 2003 bis 2004
 - 1.1.3. Grafik: Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2003

- 1.2. Frauenanteile für die Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften
 - 1.2.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.2.2. in den Jahren 2003 bis 2004

- 1.3. Frauenanteile für die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften
 - 1.3.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.3.2. in den Jahren 2003 bis 2004

- 1.4. Frauenanteile für die Fächergruppe Humanmedizin
 - 1.4.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.4.2. in den Jahren 2003 bis 2004

- 1.5. Frauenanteile für die Fächergruppe Veterinärmedizin
 - 1.5.1. Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996 und 1997-2001, im Jahr 2002
 - 1.5.2. in den Jahren 2003 bis 2004

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft, Durchschnitt 1992 bis 1996 und 1997 bis 2001, im Jahr 2002

	Durchschnitt 1992-1996				Durchschnitt 1997-2001				2002				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	299.064	149.647	149.417	50,0%	336.279	157.927	178.351	53,0%	361.498	169.545	191.953	53,1%	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	273.652	148.742	124.910	45,6%	298.230	151.955	146.275	49,0%	358.946	177.152	181.794	50,6%	
Studierende	1.854.020	1.093.463	760.557	41,0%	1.813.460	993.065	820.395	45,2%	1.939.233	1.020.609	918.624	47,4%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	191.286	113.224	78.061	40,8%	191.511	106.347	85.164	44,5%	179.840	93.246	86.594	48,2%	
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	122.647	67.782	54.864	44,7%	121.926	62.484	59.441	48,8%	112.359	53.088	59.271	52,8%	
Promotionen	22.022	15.269	6.753	30,7%	24.837	16.479	8.358	33,6%	23.838	15.166	8.672	36,4%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	105.458	77.719	27.739	26,3%	112.743	79.853	32.890	29,2%	119.801	81.542	38.259	31,9%	
Habilitationen	1.470	1.278	192	13,1%	1.982	1.646	335	16,9%	2.302	1.804	498	21,6%	
Professuren	36.666	33.906	2.760	7,5%	37.745	33.959	3.785	10,0%	37.861	33.349	4.512	11,9%	
darunter	C2 Professuren	9.975	8.913	1.062	10,6%	8.959	7.676	1.283	14,3%	8.592	7.140	1.452	16,9%
	W1								102	69	33	32,4%	
	C3 Professuren	14.309	13.164	1.145	8,0%	16.230	14.543	1.687	10,4%	16.618	14.601	2.017	12,1%
	W2												
	C4 Professuren	12.007	11.478	529	4,4%	12.514	11.700	814	6,5%	12.549	11.539	1.010	8,0%
	W3												
	Zusammen C2-C4	36.290	33.554	2.736	7,5%	37.703	33.920	3.784	10,0%	37.759	33.280	4.479	11,9%
Zusammen W1-W3									102	69	33	32,4%	

Tabelle 1.1.1.

Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Eigene Durchschnittsberechnungen auf der Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft in den Jahren 2003 und 2004

(Deutschland insgesamt)

(1)	2003				2004							
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %				
		männlich	weiblich			männlich	weiblich					
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)					
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	369.046	174.670	194.376	52,7%	386.906	183.188	203.718	52,7%				
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	377.395	195.611	181.784	48,2%	358.704	183.670	175.034	48,8%				
Studierende	2.019.831	1.061.910	957.921	47,4%	1.963.108	1.026.199	936.909	47,7%				
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	188.712	95.522	93.190	49,4%	201.070	101.249	99.821	49,6%				
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	113.818	52.642	61.176	53,7%	120.050	55.211	64.839	54,0%				
Promotionen	23.043	14.319	8.724	37,9%	23.138	14.108	9.030	39,0%				
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	121.603	81.758	39.845	32,8%	119.809	79.862	39.947	33,3%				
Habilitationen	2.209	1.722	487	22,0%	2.283	1.765	518	22,7%				
Professuren	37.965	33.106	4.859	12,8%	38.443	33.219	5.224	13,6%				
darunter	C2	8.215	6.748	1.467	17,9%	8.265	6.765	1.500	18,1%			
	W1	282	194	88	31,2%	411	284	127	30,9%			
	C3	16.695	14.523	2.172	13,0%	16.826	14.486	2.340	13,9%			
	W2	160	117	43	26,9%	325	231	94	28,9%			
	C4	12.609	11.522	1.087	8,6%	12.529	11.380	1.149	9,2%			
	W3	4	2	2	50,0%	87	73	14	16,1%			
	Zusammen C2-C4	37.519	32.793	4.726	12,6%	37.620	32.631	4.989	13,3%			
	Zusammen W1-W3	446	313	133	29,8%	823	588	235	28,6%			

Tabell e 1.1.2.

Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

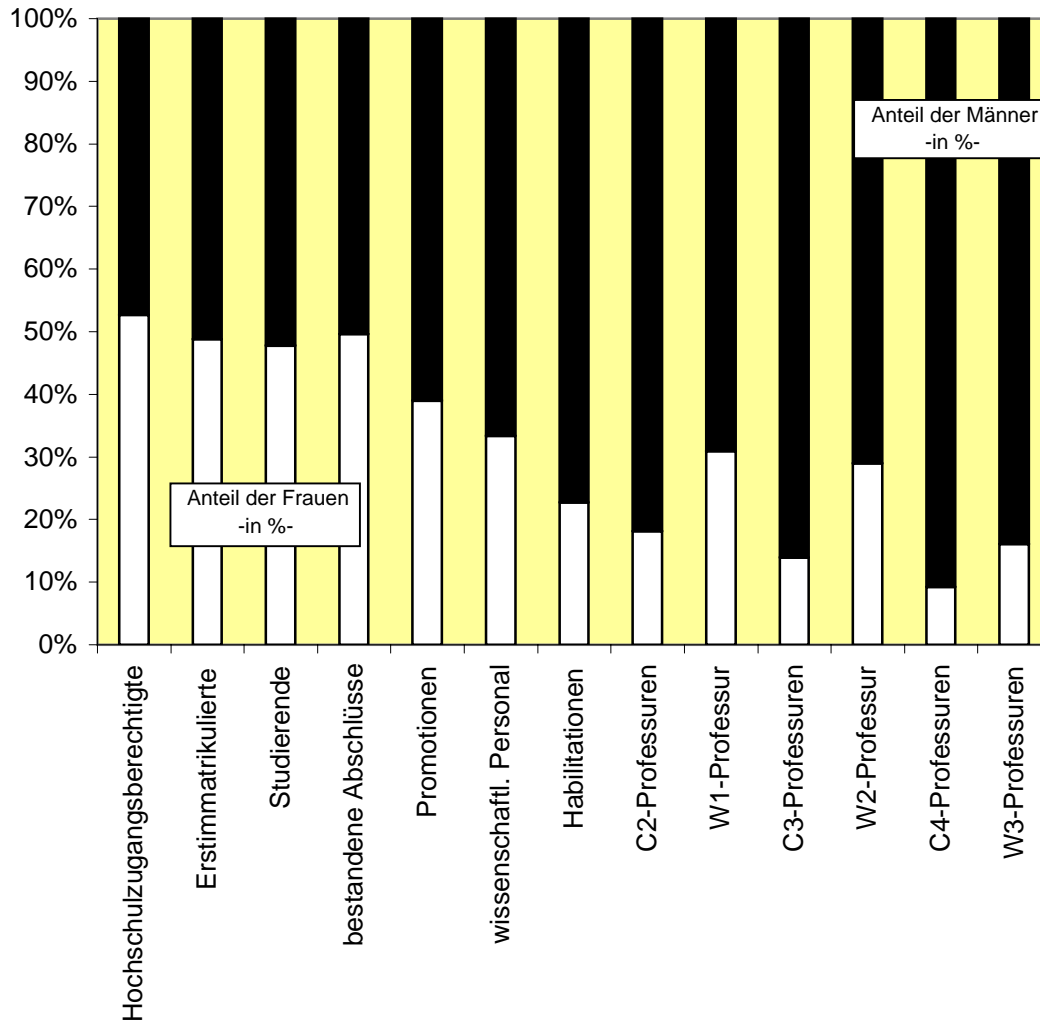
2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Grafik 1.1.3.

Frauenanteile in Bildung und Wissenschaft 2004 -Hochschulen insgesamt-



**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft -Hochschulen insgesamt-
Durchschnitt 1992-1996 und 1997-2001
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN**

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften		Durchschnitt 1992-1996				Durchschnitt 1997-2001			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
männlich	weiblich		männlich	weiblich					
1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾		299.064	149.647	149.417	50,0	336.279	157.927	178.351	53,0
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)		55.551	16.330	39.221	70,6	60.895	16.479	44.415	72,9
Studierende		387.007	137.850	249.157	64,4	408.566	137.266	271.300	66,4
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾		27.080	7.720	19.360	71,5	33.627	9.285	24.342	72,4
darunter	Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	26.003	7.501	18.503	71,2	32.470	8.967	23.504	72,4
Promotionen		1.944	1.139	806	41,4	2.291	1.291	1.000	43,7
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten		10.918	6.548	4.369	40,0	11.463	6.517	4.946	43,2
Habilitationen		294	222	72	24,4	399	283	116	29,1
Professoren		6.038	5.282	756	12,5	5.803	4.846	957	16,5
darunter	C2	1.063	888	175	16,5	780	621	158	20,3
	W1								
	C3	1.929	1.581	348	18,0	2.062	1.599	464	22,5
	W2								
	C4	2.986	2.761	225	7,5	2.954	2.619	335	11,4
	W3								
	zusammen C2-C4	5.978	5.230	748	12,5	5.796	4.839	957	16,5
	zusammen W1-W3								

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Eigene Durchschnittsberechnungen auf der Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes

Tabelle 1.2.1.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2002 bis 2004 -Hochschulen insgesamt- SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften	2002				2003				2004				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%	386.906	183.188	203.718	52,7%	
Studienanfänger/innen (Erstmatrikulierte)	74.904	19.268	55.636	74,3%	76.796	21.344	55.452	72,2%	72.813	19.823	52.990	72,8%	
Studierende	433.104	136.776	296.328	68,4%	447.574	140.200	307.374	68,7%	416.745	125.942	290.803	69,8%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	33.148	8.664	24.484	73,9%	33.822	8.397	25.425	75,2%	35.141	8.679	26.462	75,3%	
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	31.823	8.308	23.515	73,9%	32.328	7.973	24.355	75,3%	33.475	8.211	25.264	75,5%	
Promotionen	2.403	1.247	1.156	48,1%	2.512	1.238	1.274	50,7%	2.518	1.246	1.272	50,5%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	12.178	6.668	5.510	45,2%	12.083	6.520	5.563	46,0%	11.897	6.292	5.605	47,1%	
Habilitationen	467	291	176	37,7%	439	277	162	36,9%	466	302	164	35,2%	
Professoren	5.713	4.590	1.123	19,7%	5.740	4.534	1.206	21,0%	5.767	4.473	1.294	22,4%	
darunter	C2	695	532	163	23,5%	672	489	183	27,2%	655	482	173	26,4%
	W1	28	15	13	46,4%	67	39	28	41,8%	97	51	46	47,4%
	C3	2.091	1.558	533	25,5%	2.116	1.550	566	26,7%	2.130	1.524	606	28,5%
	W2					4	2	2	50,0%	32	16	16	50,0%
	C4	2.899	2.485	414	14,3%	2.880	2.454	426	14,8%	2.829	2.382	447	15,8%
	W3					1	0	1	100,0%	24	18	6	25,0%
	zusammen C2-C4	5.685	4.575	1.110	19,5%	5.668	4.493	1.175	20,7%	5.614	4.388	1.226	21,8%
	zusammen W1-W3	28	15	13	46,4%	72	41	31	43,1%	153	85	68	44,4%

Tabelle 1.2.2.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft -Hochschulen insgesamt-
Durchschnitt 1992-1996 und 1997-2001
INGENIEURWISSENSCHAFTEN**

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften		Durchschnitt 1992-1996				Durchschnitt 1997-2001			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
männlich	weiblich		männlich	weiblich					
1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾		299.064	149.647	149.417	50,0	336.279	157.927	178.351	53,0
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)		53.525	43.938	9.586	17,9	50.281	39.532	10.749	21,4
Studierende		367.616	311.035	56.581	15,4	299.267	240.584	58.683	19,6
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾		45.958	39.659	6.298	13,7	40.240	33.179	7.061	17,5
darunter	Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	18.024	15.603	2.421	13,4	15.094	12.463	2.631	17,4
Promotionen		1.979	1.853	126	6,4	2.250	2.045	205	9,1
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten		15.952	14.258	1.695	10,6	16.828	14.455	2.373	14,1
Habilitationen		58	55	3	5,2	67	62	5	6,9
Professoren		8.803	8.582	221	2,5	9.031	8.636	395	4,4
darunter	C2	3.376	3.245	131	3,9	2.993	2.789	205	6,8
	W1								
	C3	4.002	3.931	71	1,8	4.533	4.382	151	3,3
	W2								
	C4	1.357	1.339	18	1,3	1.502	1.463	39	2,6
	W3								
	zusammen C2-C4	8.735	8.515	280	2,5	9.029	8.633	395	4,4
	zusammen W1-W3								

Tabelle 1.3.1.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Eigene Durchschnittsberechnungen auf der Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2002 bis 2004 -Hochschulen insgesamt- INGENIEURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Ingenieurwissenschaften	2002				2003				2004			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%	386.906	183.188	203.718	52,7%
Studienanfänger/innen (Erstmatrikulierte)	60.388	47.412	12.976	21,5%	69.477	55.255	14.222	20,5%	67.443	53.616	13.827	20,5%
Studierende	299.267	236.491	62.776	21,0%	317.963	251.438	66.525	20,9%	318.781	252.964	65.817	20,6%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾	33.576	26.232	7.344	21,9%	34.306	26.588	7.718	22,5%	34.722	26.786	7.936	22,9%
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	11.457	8.749	2.708	23,6%	11.872	9.189	2.683	22,6%	11.955	9.228	2.727	22,8%
Promotionen	2.332	2.100	232	9,9%	2.153	1.928	225	10,5%	2.112	1.874	238	11,3%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	17.282	14.470	2.812	16,3%	17.251	14.345	2.906	16,8%	16.735	13.961	2.774	16,6%
Habilitationen	92	79	13	14,1%	79	67	12	15,2%	84	71	13	15,5%
Professoren	8.743	8.246	497	5,7%	8.401	7.908	493	5,9%	8.387	7.870	517	6,2%
darunter												
C2	2.749	2.487	262	9,5%	2.467	2.232	235	9,5%	2.354	2.139	215	9,1%
W1	5	3	2	40,0%	25	19	6	24,0%	37	29	8	21,6%
C3	4.501	4.314	187	4,2%	4.337	4.146	191	4,4%	4.392	4.167	225	5,1%
W2					55	49	6	10,9%	84	72	12	14,3%
C4	1.488	1.442	46	3,1%	1.516	1.462	54	3,6%	1.509	1.453	56	3,7%
W3					1	0	1	100,0%	11	10	1	9,1%
zusammen C2-C4	8.738	8.243	495	5,7%	8.320	7.840	480	5,8%	8.255	7.759	496	6,0%
zusammen W1-W3	5	3	2	40,0%	81	68	13	16,0%	132	111	21	15,9%

Tabelle 1.3.2.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft -Hochschulen insgesamt-
Durchschnitt 1992-1996 und 1997-2001
Humanmedizin**

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften	Durchschnitt 1992-1996				Durchschnitt 1997-2001				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	299.064	149.647	149.417	50,0	336.279	157.927	178.351	53,0	
Studienanfänger/Innen (Erstimmatrikulierte)	353.344	180.460	172.884	48,9	11.401	4.811	6.590	57,8	
Studierende	46.096	24.244	21.852	47,4	94.427	45.833	48.594	51,5	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	67.945	37.310	30.636	45,1	10.904	5.781	5.122	47,0	
Promotionen	10.476	5.963	4.513	43,1	8.197	4.620	3.577	43,6	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	32.122	21.380	10.743	33,4	36.099	23.076	13.023	36,1	
Habilitationen	511	464	47	9,2	678	592	86	12,7	
Professoren	3.123	2.951	172	5,5	3.183	2.986	197	6,2	
darunter	C2	489	450	40	8,1	296	269	27	9,1
	W1								
	C3	1.205	1.123	82	6,8	1.390	1.278	113	8,1
	W2								
	C4	1.330	1.288	41	3,1	1.482	1.426	56	3,8
	W3								
	zusammen C2-C4	3.024	2.861	163	5,4	3.168	2.973	196	6,2
	zusammen W1-W3								

Tabelle 1.4.1.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Eigene Durchschnittsberechnungen auf der Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2002 bis 2004 -Hochschulen insgesamt- Humanmedizin

(Deutschland insgesamt)

Humanmedizin	2002				2003				2004				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	
männlich		weiblich	männlich			weiblich	männlich			weiblich			
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%	386.906	183.188	203.718	52,7%	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	12.144	4.491	7.653	63,0%	12.084	4.533	7.551	62,5%	14.282	4.863	9.419	66,0%	
Studierende	93.376	41.049	52.327	56,0%	94.225	40.054	54.171	57,5%	108.510	42.776	65.734	60,6%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	10.302	4.957	5.345	51,9%	10.528	5.007	5.521	52,4%	10.603	4.918	5.685	53,6%	
Promotionen	8.062	4.347	3.715	46,1%	7.193	3.782	3.411	47,4%	7.447	3.743	3.704	49,7%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	38.316	23.470	14.846	38,7%	39.638	23.870	15.768	39,8%	38.140	22.736	15.404	40,4%	
Habilitationen	849	717	132	15,5%	873	726	147	16,8%	910	740	170	18,7%	
Professoren	3.151	2.903	248	7,9%	3.199	2.930	269	8,4%	3.388	3.024	364	10,7%	
darunter	C2	255	210	45	17,6%	261	212	49	18,8%	424	328	96	22,6%
	W1	8	5	3	37,5%	24	15	9	37,5%	26	19	7	26,9%
	C3	1.416	1.286	130	9,2%	1.429	1.297	132	9,2%	1.473	1.302	171	11,6%
	W2					2	2	0	0,0%	8	3	5	62,5%
	C4	1.472	1.402	70	4,8%	1.483	1.404	79	5,3%	1.453	1.368	85	5,8%
	W3					0	0	0	0,0%	4	4	0	0,0%
	zusammen C2-C4	3.143	2.898	245	7,8%	3.173	2.913	260	8,2%	3.350	2.998	352	10,5%
	zusammen W1-W3	8	5	3	37,5%	26	17	9	34,6%	38	26	12	31,6%

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen (Diplom- u. entspr. Abschlussprüfungen) ohne "Promotionen"

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.4.2.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft -Hochschulen insgesamt-
Durchschnitt 1992-1996 und 1997-2001
Veterinärmedizin**

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften	Durchschnitt 1992-1996				Durchschnitt 1997-2001				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	299.064	149.647	149.417	50,0	336.279	157.927	178.351	53,0	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	953	223	731	76,6	955	174	782	81,8	
Studierende	8.188	2.450	5.737	70,1	7.941	1.672	6.269	78,9	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾	926	333	592	64,0	912	213	699	76,7	
Promotionen	567	253	313	55,3	559	207	352	63,0	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	808	475	333	41,2	728	386	342	47,0	
Habilitationen	19	17	2	11,3	17	12	5	31,0	
Professoren	194	180	14	7,2	190	171	19	10,2	
darunter	C2	22	20	2	10,8	12	11	1	10,0
	W1								
	C3	84	78	6	7,2	78	68	10	13,3
	W2								
	C4	84	78	5	6,2	100	92	8	7,8
	W3								
	zusammen C2-C4	190	176	14	7,2	190	171	19	10,2
	zusammen W1-W3								

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Eigene Durchschnittsberechnungen auf der Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2002 bis 2004 -Hochschulen insgesamt- Veterinärmedizin

(Deutschland insgesamt)

Veterinärmedizin	2002				2003				2004				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%	386.906	183.188	203.718	52,7%	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	957	174	783	81,8%	993	189	804	81,0%	1.058	177	881	83,3%	
Studierende	7.734	1.399	6.335	81,9%	7.688	1.373	6.315	82,1%	7.769	1.312	6.457	83,1%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾)	865	181	684	79,1%	958	185	773	80,7%	949	181	768	80,9%	
Promotionen	544	137	407	74,8%	532	146	386	72,6%	511	117	394	77,1%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	844	398	446	52,8%	871	395	476	54,6%	852	355	497	58,3%	
Habilitationen	29	17	12	41,4%	21	15	6	28,6%	21	13	8	38,1%	
Professoren	180	159	21	11,7%	184	156	28	15,2%	180	150	30	16,7%	
darunter	C2	3	3	0	0,0%	5	3	2	40,0%	6	4	2	33,3%
	W1	0	0	0	0,0%	6	3	3	50,0%	8	4	4	50,0%
	C3	75	61	14	18,7%	71	57	14	19,7%	66	52	14	21,2%
	W2					0	0	0	0,0%	1	1	0	0,0%
	C4	102	95	7	6,9%	102	93	9	8,8%	97	87	10	10,3%
	W3					0	0	0	0,0%	2	2	0	0,0%
	zusammen C2-C4	180	159	21	11,7%	178	153	25	14,0%	169	143	26	15,4%
	zusammen W1-W3	0	0	0	0,0%	6	3	3	50,0%	11	7	4	36,4%

Tabelle 1.5.2.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen (Diplom- u. entspr. Abschlussprüfungen) ohne "Promotionen"

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Promotionen insgesamt und Promotionen von Frauen

- 2.1. nach Ländern 1990 bis 2004
- 2.2. nach Fächergruppen 1992 bis 2004

Promotionen insgesamt und Promotionen von Frauen nach Ländern 1990 bis 2004

Jahr	Insgesamt	davon															
		BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
(1)	(2)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)
Promotionen insgesamt																	
1990	22.372	3.483	3.276	1.738	87	111	750	1.876	539	1.856	4.408	779	283	1.455	585	484	662
1991	22.462	3.480	3.198	1.506	34	111	750	1.980	527	1.833	4.784	860	264	1.507	592	512	524
1992	21.438	3.867	3.371	1.405	24	111	810	1.924	117	2.031	4.774	913	339	716	224	570	242
1993	21.032	2.878	4.090	1.244	34	187	843	2.000	252	2.050	5.222	815	350	111	206	689	61
1994	22.404	3.380	4.198	1.432	22	189	670	1.983	231	2.187	5.590	996	227	805	182	192	120
1995	22.387	3.562	3.852	1.450	25	201	548	2.174	239	2.096	5.459	1.058	453	541	217	406	106
1996	22.849	3.881	3.962	1.402	61	251	616	2.075	301	2.183	5.270	990	325	571	196	660	105
1997	24.174	4.297	3.949	1.716	77	249	697	2.028	314	2.163	5.346	1.048	326	704	280	689	291
1998	24.890	4.270	4.133	1.837	127	249	798	2.170	325	2.110	5.307	980	316	840	316	736	376
1999	24.545	3.766	3.975	2.008	138	264	734	2.211	360	2.179	5.300	982	333	833	434	675	353
2000	25.780	4.472	3.931	2.105	211	266	875	2.027	376	2.244	5.384	1.003	378	972	447	716	373
2001	24.796	4.271	3.676	2.213	208	250	847	1.972	401	2.152	5.063	971	331	988	459	611	383
2002	23.838	3.745	3.577	2.013	200	245	1.047	1.790	365	1.984	5.023	947	325	1.004	474	629	470
2003	23.043	3.678	3.455	1.984	194	272	810	1.802	382	2.049	4.714	949	293	827	424	690	520
2004	23.138	3.841	3.641	1.628	226	238	968	1.841	349	2.059	4.537	905	329	971	441	685	479
Summe '90-'04	349.148	56.871	56.284	25.681	1.668	3.194	11.763	29.853	5.078	31.176	76.181	14.196	4.872	12.845	5.477	8.944	5.065
Promotionen von Frauen - Anzahl -																	
1990	6.367	948	955	513	29	24	203	516	207	505	1.202	231	65	348	244	166	211
1991	6.645	968	943	476	6	24	203	582	223	497	1.351	233	69	472	230	148	220
1992	6.186	1.083	963	392	12	24	239	579	43	600	1.347	263	107	170	75	188	101
1993	6.438	813	1.331	385	16	50	245	658	109	612	1.482	273	112	44	80	217	11
1994	6.989	962	1.347	488	10	48	222	633	95	681	1.668	312	61	293	69	69	31
1995	7.049	994	1.245	508	10	61	208	691	99	692	1.595	343	148	208	87	137	23
1996	7.104	1.119	1.260	481	17	73	222	651	130	700	1.505	290	134	205	74	217	26
1997	7.770	1.308	1.305	600	14	71	239	707	113	710	1.553	331	107	275	87	256	94
1998	8.228	1.358	1.370	702	40	82	283	721	122	675	1.611	306	113	308	103	289	145
1999	8.186	1.115	1.397	776	39	78	278	759	130	712	1.675	318	104	279	153	249	124
2000	8.852	1.456	1.349	804	59	76	346	715	156	786	1.709	373	139	300	146	298	140
2001	8.752	1.424	1.272	866	61	78	323	737	158	772	1.659	336	123	380	181	225	157
2002	8.672	1.250	1.295	850	73	74	408	682	149	753	1.689	344	98	376	196	255	180
2003	8.724	1.302	1.363	872	57	90	339	738	152	771	1.612	348	106	306	166	304	198
2004	9.030	1.500	1.400	692	65	87	402	705	160	840	1.636	375	122	360	177	298	211
Summe '90-'04	114.992	17.600	18.795	9.405	508	940	4.160	10.074	2.046	10.306	23.294	4.676	1.608	4.324	2.068	3.316	1.872
Promotionen von Frauen - Anteil in %-																	
1990	28,5	27,2	29,2	29,5	33,3	21,6	27,1	27,5	38,4	27,2	27,3	29,7	23,0	23,9	41,7	34,3	31,9
1991	29,6	27,8	29,5	31,6	17,6	21,6	27,1	29,4	42,3	27,1	28,2	27,1	26,1	31,3	38,9	28,9	42,0
1992	28,9	28,0	28,6	27,9	50,0	21,6	29,5	30,1	36,8	29,5	28,2	28,8	31,6	23,7	33,5	33,0	41,7
1993	30,6	28,2	32,5	30,9	47,1	26,7	29,1	32,9	43,3	29,9	28,4	33,5	32,0	39,6	38,8	31,5	18,0
1994	31,2	28,5	32,1	34,1	45,5	25,4	33,1	31,9	41,1	31,1	29,8	31,3	26,9	36,4	37,9	35,9	25,8
1995	31,5	27,9	32,3	35,0	40,0	30,3	38,0	31,8	41,4	33,0	29,2	32,4	32,7	38,4	40,1	33,7	21,7
1996	31,1	28,8	31,8	34,3	27,9	29,1	36,0	31,4	43,2	32,1	28,6	29,3	41,2	35,9	37,8	32,9	24,8
1997	32,1	30,4	33,0	35,0	18,2	28,5	34,3	34,9	36,0	32,8	29,0	31,6	32,8	39,1	31,1	37,2	32,3
1998	33,1	31,8	33,1	38,2	31,5	32,9	35,5	33,2	37,5	32,0	30,4	31,2	35,8	36,7	32,6	39,3	38,6
1999	33,4	29,6	35,1	38,6	28,3	29,5	37,9	34,3	36,1	32,7	31,6	32,4	31,2	33,5	35,3	36,9	35,1
2000	34,3	32,6	34,3	38,2	28,0	28,6	39,5	35,3	41,5	35,0	31,7	37,2	36,8	30,9	32,7	41,6	37,5
2001	35,3	33,3	34,6	39,1	29,3	31,2	38,1	37,4	39,4	35,9	32,8	34,6	37,2	38,5	39,4	36,8	41,0
2002	36,4	33,4	36,2	42,2	36,5	30,2	39,0	38,1	40,8	38,0	33,6	36,3	30,2	37,5	41,4	40,5	38,3
2003	37,9	35,4	39,5	44,0	29,4	33,1	41,9	41,0	39,8	37,6	34,2	36,7	36,2	37,0	39,2	44,1	38,1
2004	39,0	39,1	38,5	42,5	28,8	36,6	41,5	38,3	45,8	40,8	36,1	41,4	37,1	37,1	40,1	43,5	44,1
Summe '90-'04	32,9	30,9	33,4	36,6	30,5	29,4	35,4	33,7	40,3	33,1	30,6	32,9	33,0	33,7	37,8	37,1	37,0

Tabelle 2.1.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.2, Prüfungen an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tabelle 2.2.**Promotionen insgesamt und Promotionen von Frauen nach Fächergruppen 1992 bis 2004**

Jahr	Insgesamt	davon									
		Sprach- u. Kulturwiss.	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Mathematik, Naturwiss.	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	Ingenieurwiss.	Kunst, Kunstwiss.	außerhalb der Studienbereichsgliederung
(1)	(2)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
Promotionen insgesamt											
1992	21.438	2.036	54	2.116	6.206	7.406	580	602	2.148	290	-
1993	21.032	1.830	69	2.109	6.019	7.847	581	535	1.656	303	83
1994	22.404	2.075	70	2.323	6.798	7.415	585	573	2.209	297	59
1995	22.387	2.064	50	2.493	6.926	7.228	588	507	2.155	315	61
1996	22.849	2.091	59	2.651	7.006	7.337	548	512	2.307	303	35
1997	24.174	2.146	63	2.785	7.332	8.098	546	521	2.292	317	74
1998	24.890	2.174	41	2.944	7.616	8.491	540	562	2.172	288	62
1999	24.545	2.252	67	3.076	7.401	7.911	660	522	2.342	314	0
2000	25.780	2.674	58	3.261	7.607	8.397	537	531	2.398	317	0
2001	24.796	2.539	80	3.403	7.095	8.088	512	472	2.299	308	0
2002	23.838	2.403	85	3.130	6.575	8.062	544	448	2.332	259	0
2003	23.043	2.512	85	3.342	6.412	7.193	532	501	2.153	313	0
2004	23.138	2.518	93	3.329	6.345	7.447	511	538	2.112	245	0
Promotionen von Frauen - Anzahl -											
1992	6.186	824	11	372	1.446	2.782	300	175	122	154	-
1993	6.438	746	23	465	1.443	3.038	283	141	97	175	27
1994	6.989	909	20	552	1.678	3.004	305	169	153	175	24
1995	7.049	874	11	586	1.752	2.979	336	148	144	188	31
1996	7.104	847	14	611	1.767	3.019	356	152	163	163	12
1997	7.770	911	18	685	1.834	3.442	315	185	191	167	22
1998	8.228	907	15	712	2.064	3.644	325	187	180	170	24
1999	8.186	967	21	846	1.973	3.434	406	175	181	183	0
2000	8.852	1.197	16	934	2.023	3.710	358	178	246	190	0
2001	8.934	1.151	19	998	1.973	3.653	356	158	262	182	182
2002	8.672	1.156	26	927	1.898	3.715	407	163	232	148	0
2003	8.724	1.274	22	1.051	1.990	3.411	386	170	225	195	0
2004	9.030	1.272	39	1.071	1.946	3.704	394	219	238	147	0
Promotionen von Frauen - Anteil in %											
1992	28,9	40,5	20,4	17,6	23,3	37,6	51,7	29,1	5,7	53,1	-
1993	30,6	40,8	33,3	22,0	24,0	38,7	48,7	26,4	5,9	57,8	32,5
1994	31,2	43,8	28,6	23,8	24,7	40,5	52,1	29,5	6,9	58,9	40,7
1995	31,5	42,3	22,0	23,5	25,3	41,2	57,1	29,2	6,7	59,7	50,8
1996	31,1	40,5	23,7	23,0	25,2	41,1	65,0	29,7	7,1	53,8	34,3
1997	32,1	42,5	28,6	24,6	25,0	42,5	57,7	35,5	8,3	52,7	29,7
1998	33,1	41,7	36,6	24,2	27,1	42,9	60,2	33,3	8,3	59,0	38,7
1999	33,4	42,9	31,3	27,5	26,7	43,4	61,5	33,5	7,7	58,3	-
2000	34,3	44,8	27,6	28,6	26,6	44,2	66,7	33,5	10,3	59,9	-
2001	36,0	45,3	23,8	29,3	27,8	45,2	69,5	33,5	11,4	59,1	-
2002	36,4	48,1	30,6	29,6	28,9	46,1	74,8	36,4	9,9	57,1	-
2003	37,9	50,7	25,9	31,4	31,0	47,4	72,6	33,9	10,5	62,3	-
2004	39,0	50,5	41,9	32,2	30,7	49,7	77,1	40,7	11,3	60,0	-

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.2, Prüfungen an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

3. Habilitationen insgesamt und Habilitationen von Frauen

- 3.1. nach Ländern 1990 bis 2004
- 3.2. nach Fächergruppen 1992 bis 2004

Habilitationen insgesamt und Habilitationen von Frauen nach Ländern 1990 bis 2004

Jahr	Insgesamt	davon															
		BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
(1)	(2)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)
Habilitationen insgesamt																	
1990	1.655	206	226	159	12	11	53	107	79	99	238	36	11	238	75	29	76
1991	1.503	233	225	103	2	7	42	98	62	139	252	50	15	139	49	33	54
1992	1.311	236	224	92	7	10	46	96	31	129	232	39	24	49	33	34	29
1993	1.419	255	228	122	7	22	55	131	8	161	253	54	19	43	14	37	10
1994	1.479	250	269	136	2	16	52	139	22	128	317	39	14	24	9	48	14
1995	1.532	274	266	141	8	28	57	130	7	136	311	52	20	25	15	42	20
1996	1.609	273	296	151	15	20	47	131	15	120	360	64	27	23	9	48	10
1997	1.740	304	286	137	7	21	78	157	20	149	359	74	25	27	18	64	14
1998	1.915	321	332	167	15	27	62	142	30	174	384	76	22	51	19	62	31
1999	1.926	285	317	178	20	30	64	136	15	182	382	76	30	77	22	74	38
2000	2.128	346	343	182	20	24	82	160	26	148	445	68	32	87	65	70	30
2001	2.199	352	349	209	21	34	66	157	36	206	436	76	29	75	47	63	43
2002	2.302	407	369	218	28	22	79	169	30	183	432	82	36	90	54	65	38
2003	2.209	340	389	187	29	30	77	144	39	142	426	74	31	111	62	66	62
2004	2.283	378	439	147	32	25	81	150	39	170	440	66	34	89	52	73	68
Summe `90-04	27.210	4.460	4.558	2.329	225	327	941	2.047	459	2.266	5.267	926	369	1.148	543	808	537
Habilitationen von Frauen - Anzahl -																	
1990	215	21	22	31	2	2	5	14	18	7	20	3	1	35	12	5	17
1991	173	23	18	22	0	2	5	9	10	9	24	4	2	20	14	1	10
1992	169	25	35	13	3	1	5	13	3	14	31	2	3	6	3	6	6
1993	172	31	25	18	3	4	9	18	0	19	29	4	1	5	1	3	2
1994	200	39	30	23	1	6	7	17	2	22	32	5	2	4	2	6	2
1995	211	47	26	18	1	6	13	15	0	18	45	11	2	3	1	2	3
1996	208	35	30	32	4	5	11	20	5	11	39	6	5	1	0	3	1
1997	273	49	35	22	3	7	17	29	1	30	55	11	2	2	2	4	4
1998	293	49	46	27	2	4	15	30	4	29	53	13	2	5	5	5	4
1999	340	46	58	33	5	9	17	24	3	39	60	10	5	9	4	12	6
2000	392	66	49	43	2	7	18	34	5	36	71	13	5	15	11	14	3
2001	379	55	52	37	6	11	10	28	9	36	75	10	6	9	13	11	11
2002	498	64	71	67	7	7	23	45	3	51	89	18	4	18	11	14	6
2003	487	66	94	62	6	7	22	26	7	30	87	18	6	23	9	9	15
2004	518	80	92	44	11	9	22	32	11	44	90	23	9	19	10	13	9
Summe `90-04	4.528	696	683	492	56	87	199	354	81	395	800	151	55	174	98	108	99
Habilitationen von Frauen - Anteil in %-																	
1990	13,0	10,2	9,7	19,5	16,7	18,2	9,4	13,1	22,8	7,1	8,4	8,3	9,1	14,7	16,0	17,2	22,4
1991	11,5	9,9	8,0	21,4	-	28,6	11,9	9,2	16,1	6,5	9,5	8,0	13,3	14,4	28,6	3,0	18,5
1992	12,9	10,6	15,6	14,1	42,9	10,0	10,9	13,5	9,7	10,9	13,4	5,1	12,5	12,2	9,1	17,6	20,7
1993	12,1	12,2	11,0	14,8	42,9	18,2	16,4	13,7	-	11,8	11,5	7,4	5,3	11,6	7,1	8,1	20,0
1994	13,5	15,6	11,2	16,9	50,0	37,5	13,5	12,2	9,1	17,2	10,1	12,8	14,3	16,7	22,2	12,5	14,3
1995	13,8	17,2	9,8	12,8	12,5	21,4	22,8	11,5	-	13,2	14,5	21,2	10,0	12,0	6,7	4,8	15,0
1996	12,9	12,8	10,1	21,2	26,7	25,0	23,4	15,3	33,3	9,2	10,8	9,4	18,5	4,3	-	6,3	10,0
1997	15,7	16,1	12,2	16,1	42,9	33,3	21,8	18,5	5,0	20,1	15,3	14,9	8,0	7,4	11,1	6,3	28,6
1998	15,3	15,3	13,9	16,2	13,3	14,8	24,2	21,1	13,3	16,7	13,8	17,1	9,1	9,8	26,3	8,1	12,9
1999	17,7	16,1	18,3	18,5	25,0	30,0	26,6	17,6	20,0	21,4	15,7	13,2	16,7	11,7	18,2	16,2	15,8
2000	18,4	19,1	14,3	23,6	10,0	29,2	22,0	21,3	19,2	24,3	16,0	19,1	15,6	17,2	16,9	20,0	10,0
2001	17,2	15,6	14,9	17,7	28,6	32,4	15,2	17,8	25,0	17,5	17,2	13,2	20,7	12,0	27,7	17,5	25,6
2002	21,6	15,7	19,2	30,7	25,0	31,8	29,1	26,6	10,0	27,9	20,6	22,0	11,1	20,0	20,4	21,5	15,8
2003	22,0	19,4	24,2	33,2	20,7	23,3	28,6	18,1	17,9	21,1	20,4	24,3	19,4	20,7	14,5	13,6	24,2
2004	22,7	21,2	21,0	29,9	34,4	36,0	27,2	21,3	28,2	25,9	20,5	34,8	26,5	21,3	19,2	17,8	13,2
Summe `90-04	16,6	15,6	15,0	21,1	24,9	26,6	21,1	17,3	17,6	17,4	15,2	16,3	14,9	15,2	18,0	13,4	18,4

Tabelle 3.1.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.4, Personal an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tabelle 3.2.**Habilitationen insgesamt und Habilitationen von Frauen nach Fächergruppen 1992 bis 2004**

Jahr	Insgesamt	davon								
		Sprach- u. Kulturwiss.	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Mathematik, Naturwiss.	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	Ingenieurwiss.	Kunst, Kunstwiss.
(1)	(2)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Habilitationen insgesamt										
1992	1.311	259	5	114	361	442	17	34	56	23
1993	1.419	278	6	113	376	514	20	36	59	17
1994	1.479	309	15	133	355	533	17	34	54	29
1995	1.532	302	13	132	438	524	22	24	55	22
1996	1.609	320	9	171	424	541	21	27	65	31
1997	1.740	381	7	154	457	616	21	27	51	26
1998	1.915	389	17	194	560	637	10	45	45	18
1999	1.926	368	12	210	563	625	16	45	64	23
2000	2.128	410	16	253	587	700	14	38	83	27
2001	2.199	445	12	214	528	811	23	39	92	35
2002	2.302	467	13	225	557	849	29	37	92	33
2003	2.209	439	11	242	477	873	21	35	79	32
2004	2.283	466	15	241	478	910	21	33	84	35
Habilitationen von Frauen - Anzahl -										
1992	169	70	2	18	31	35	2	3	3	5
1993	172	54	-	20	33	51	1	6	2	5
1994	200	85	3	14	37	48	2	3	1	7
1995	211	79	2	19	43	50	4	4	4	6
1996	208	70	-	21	43	52	2	4	5	11
1997	273	92	1	26	57	77	4	3	3	10
1998	293	111	2	29	73	61	5	7	-	5
1999	340	123	4	35	83	76	4	6	3	6
2000	392	128	2	38	94	96	5	12	7	10
2001	379	126	1	30	67	121	8	5	10	11
2002	498	176	1	42	101	132	12	9	13	12
2003	487	162	4	60	71	147	6	9	12	16
2004	518	164	3	52	89	170	8	10	13	9
Habilitationen von Frauen - Anteil in %-										
1992	12,9	27,0	40,0	15,8	8,6	7,9	11,8	8,8	5,4	21,7
1993	12,1	19,4	-	17,7	8,8	9,9	5,0	16,7	3,4	29,4
1994	13,5	27,5	20,0	10,5	10,4	9,0	11,8	8,8	1,9	24,1
1995	13,8	26,2	15,4	14,4	9,8	9,5	18,2	16,7	7,3	27,3
1996	12,9	21,9	-	12,3	10,1	9,6	9,5	14,8	7,7	35,5
1997	15,7	24,1	14,3	16,9	12,5	12,5	19,0	11,1	5,9	38,5
1998	15,3	28,5	11,8	14,9	13,0	9,6	50,0	15,6	-	27,8
1999	17,7	33,4	33,3	16,7	14,7	12,2	25,0	13,3	4,7	26,1
2000	18,4	31,2	12,5	15,0	16,0	13,7	35,7	31,6	8,4	37,0
2001	17,2	28,3	8,3	14,0	12,7	14,9	34,8	12,8	10,9	31,4
2002	21,6	37,7	7,7	18,7	18,1	15,5	41,4	24,3	14,1	36,4
2003	22,0	36,9	36,4	24,8	14,9	16,8	28,6	25,7	15,2	50,0
2004	22,7	35,2	20,0	21,6	18,6	18,7	38,1	30,3	15,5	25,7

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.4, Personal an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

4. Professuren insgesamt und Professuren für Frauen nach Hochschularten

4.1. nach Hochschularten und Wertigkeiten

- 4.1.1. Professuren insgesamt nach Hochschularten u. Wertigkeit Durchschnitt 1992-1996, 1997-2001, Jahre 2002-2004
- 4.1.2. Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.1.3. Grafik: Frauenanteile an den C4-Professuren (1992 bis 2004 Hochschulen insgesamt)
- 4.1.4. Sprach- und Kulturwiss.: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.1.5. Grafik: Sprach- und Kulturwiss., Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.1.6. Ingenieurwiss.: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.1.7. Grafik: Ingenieurwiss., Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.1.8. Humanmedizin: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.1.9. Grafik: Humanmedizin, Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.1.10. Veterinärmedizin: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004
- 4.1.11. Grafik: Veterinärmedizin, Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2004

4.2. nach Ländern und Hochschularten

- 4.2.1. in den Jahren 1992 bis 1994
- 4.2.2. in den Jahren 1995 bis 1997
- 4.2.3. in den Jahren 1998 bis 2002
- 4.2.4. in den Jahren 2001 bis 2004

Tabelle 4.1.1.

**Professuren insgesamt und Professuren für Frauen nach Hochschularten und Wertigkeiten
Durchschnitt der Jahre 1992-1996 u. 1997-2001 und die Jahre 2002 bis 2004 (hauptberuflich)**

Hochschulart/Besoldungsgruppe	Durchschnitt 1992-1996				Durchschnitt 1997-2001				2002				2003				2004			
	Profess. insgesamt	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Anteil - % -	Profess. insgesamt	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Anteil - % -	Profess. insgesamt	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Anteil - % -	Profess. insgesamt	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Anteil - % -	Profess. insgesamt	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Anteil - % -
(1)	(2)	(3)	(4)	(17)	(18)	(19)	(32)	(33)	(34)	(32)	(33)	(34)	(35)	(36)	(37)	(35)	(36)	(37)		
Hochschulen insgesamt																				
C4 und entspr. Besoldungsgruppen	12.007	11.478	529	4,4	12.514	11.700	814	6,5	12.549	11.539	1.010	8,0	12.609	11.522	1.087	8,6	12.529	11.380	1.149	9,2
W3													4	2	2	50,0	87	73	14	16,1
C3 und entspr. Besoldungsgruppen	14.309	13.164	1.145	8,0	16.230	14.546	1.687	10,4	16.618	14.601	2.017	12,1	16.695	14.523	2.172	13,0	16.826	14.486	2.340	13,9
W2													11	8	3	27,3	325	231	94	28,9
C2 und entspr. Besoldungsgruppen - auf Dauer -	9.224	8.267	957	10,4	8.278	7.128	1.150	13,9	7.468	6.263	1.205	16,1	7.044	5.847	1.197	17,0	6.977	5.785	1.192	17,1
C2 und entspr. Besoldungsgruppen - auf Zeit -	750	646	105	13,9	679	547	132	19,5	1.124	877	247	22,0	1.171	901	270	23,1	1.288	980	308	23,9
Juniorprofessoren, W1, AT									102		33	32,4	282	194	88	31,2	411	284	127	30,9
Ordentliche Professoren ¹ , HSL 1-6, BAT I-IIa, AT	291	259	16	5,6	28	28	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	-	0	-	-
Außerordentliche Professoren ¹ , HSL 1-6, BAT I-IIa, AT	85	77	8	9,4	13	12	1	10,4	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	-	0	-	-
Zusammen	36.666	33.906	2.760	7,5	37.745	33.959	3.785	10,0	37.861	33.349	4.512	11,9	37.965	33.106	4.859	12,8	38.443	33.219	5.224	13,6
Universitäten und Kunsthochschulen																				
C4 und entspr. Besoldungsgruppen	11.978	11.452	526	4,4	12.487	11.676	811	6,5	12.518	11.512	1.006	8,0	12.592	11.506	1.086	8,6	12.511	11.363	1.148	9,2
W3													4	2	2	50,0	87	73	14	16,1
C3 und entspr. Besoldungsgruppen	8.075	7.254	820	10,2	8.755	7.612	1.143	13,1	8.672	7.350	1.322	15,2	8.713	7.293	1.420	16,3	8.650	7.163	1.487	17,2
W2													11	8	3	27,3	78	59	25	32,1
C2 und entspr. Besoldungsgruppen - auf Dauer -	3.719	3.299	420	11,3	2.472	2.147	325	13,1	1.878	1.605	273	14,5	1.620	1.366	254	15,7	1.587	1.350	237	14,9
C2 und entspr. Besoldungsgruppen - auf Zeit -	482	415	67	14,0	360	299	61	16,9	569	441	128	22,5	490	377	113	23,1	521	389	132	25,3
Juniorprofessoren, W1, AT									102		33	32,4	282		88	31,2	411		127	30,9
Ordentliche Professoren ¹ , HSL 1-6, BAT I-IIa, AT	288	272	16	5,6	28	28	0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerordentliche Professoren ¹ , HSL 1-6, BAT I-IIa, AT	83	75	8	9,7	13	11	2	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24.625	22.767	1.858	7,5	24.114	21.773	2.341	9,7	23.739	20.977	2.762	11,6	23.712	20.746	2.966	12,5	23.845	20.675	3.170	13,3
Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)																				
C4 und entspr. Besoldungsgruppen	25	22	3	11,2	19	17	2	10,8	25	22	3	12,0	16	15	1	6,3	16	16	0	0,0
W3													-	-	-	-	-	-	-	-
C3 und entspr. Besoldungsgruppen	5.905	5.597	308	5,2	7.154	6.629	525	7,3	7.642	6.968	674	8,8	7.661	6.938	723	9,4	7.861	7.037	824	10,5
W2													149	109	40	26,8	247	179	69	27,9
C2 und entspr. Besoldungsgruppen - auf Dauer -	5.260	4.750	510	9,7	5.569	4.782	787	14,1	5.379	4.486	893	16,6	5.211	4.318	893	17,1	5.181	4.281	900	17,4
C2 und entspr. Besoldungsgruppen - auf Zeit -	255	220	35	13,7	304	236	68	22,4	548	430	118	21,5	672	517	155	23,1	760	587	173	22,8
Juniorprofessoren, W1, AT									-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ordentliche Professoren ¹ , HSL 1-6, BAT I-IIa, AT	3	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerordentliche Professoren ¹ , HSL 1-6, BAT I-IIa, AT	3	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	11.450	10.594	856	7,5	13.045	11.671	1.374	10,5	13.594	11.906	1.688	12,4	13.709	11.897	1.812	13,2	14.065	12.099	1.966	14,0
Verwaltungsfachhochschulen																				
C4 und entspr. Besoldungsgruppen	4	4	0	0,0	10	9	1	13,7	6	5	1	16,7	1	1	0	0,0	2	1	1	50,0
W3													-	-	-	-	-	-	-	-
C3 und entspr. Besoldungsgruppen	329	312	17	5,2	321	302	19	5,9	304	283	21	6,9	321	292	29	9,0	315	286	29	9,2
W2													-	-	-	-	-	-	-	-
C2 und entspr. Besoldungsgruppen - auf Dauer -	246	218	27	11,1	238	200	38	16,1	211	172	39	18,5	213	163	50	23,5	209	154	55	26,3
C2 und entspr. Besoldungsgruppen - auf Zeit -	13	11	2	17,2	16	12	4	23,1	7	6	1	14,3	9	7	2	22,2	7	4	3	42,9
Juniorprofessoren, W1, AT									-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ordentliche Professoren ¹ , HSL 1-6, BAT I-IIa, AT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerordentliche Professoren ¹ , HSL 1-6, BAT I-IIa, AT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	592	546	47	7,9	585	523	62	10,7	528	466	62	11,7	544	463	81	14,9	533	445	88	16,5

¹ Noch nicht übergeleitete Personalgruppen der ehemaligen DDR.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11: Bildung und Kultur, Reihe 4.4: Personal an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tabelle 4.1.2.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2004
Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten (hauptberuflich)
Durchschnitt 1992 - 1995, 1996 - 2000 und 2001 bis 2004**

(Deutschland insgesamt)

	Durchschnitt 1992 -1996				Durchschnitt 1997 - 2001			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	36.666	33.906	2.760	7,5%	37.745	33.959	3.785	10,0%
darunter C4 Professuren	12.007	11.478	529	4,4%	12.514	11.700	814	6,5%

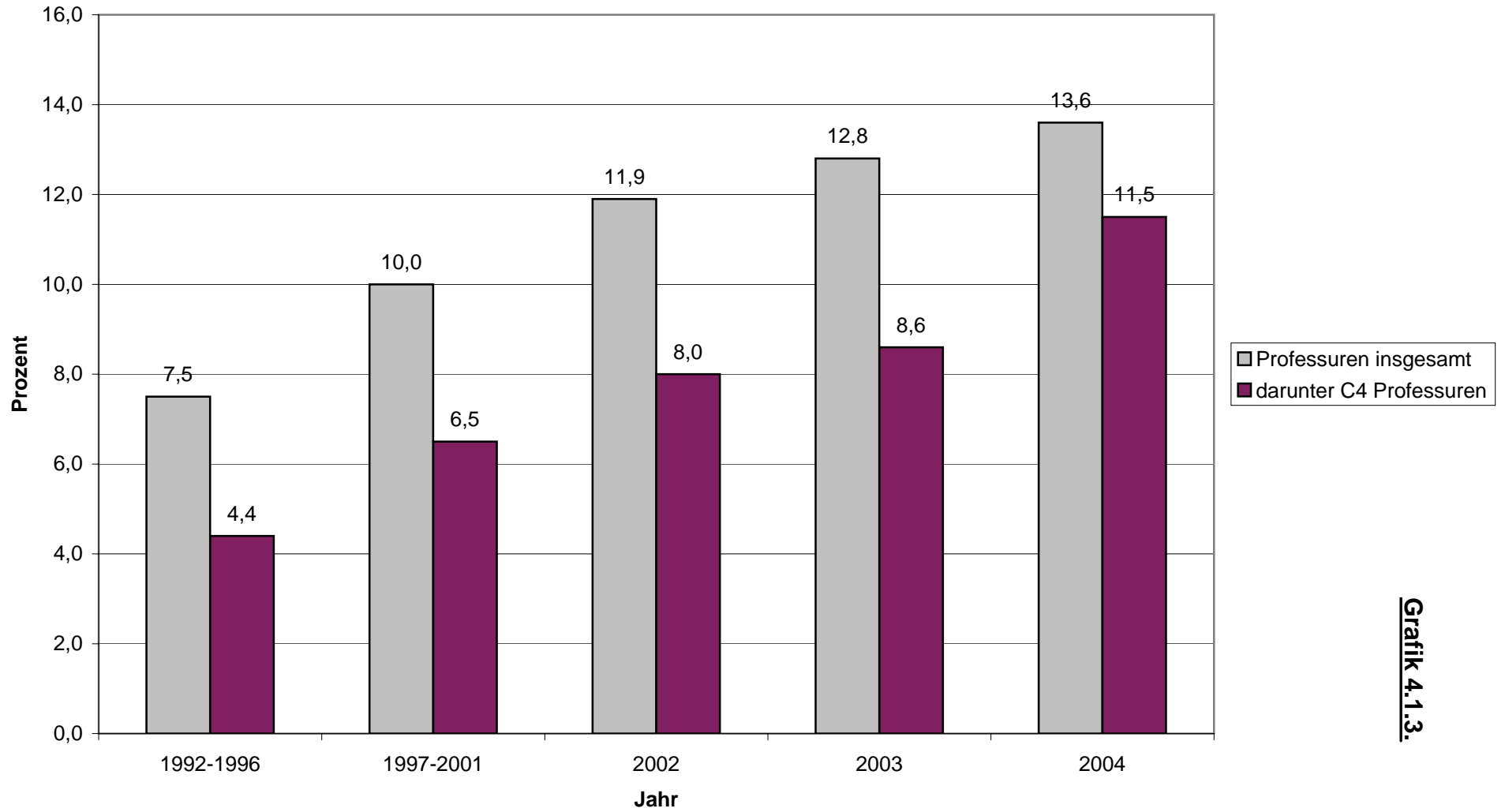
	2002			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Professuren insgesamt	37.861	33.349	4.512	11,9%
darunter C4 Professuren	12.549	11.539	1.010	8,0%

	2003				2004			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	37.965	33.106	4.859	12,8%	38.443	33.219	5.224	13,6%
darunter C4/W3 Professuren	12.613	11.524	1.089	8,6%	12.616	11.167	1.449	11,5%

Rundungsdifferenzen bei den Durchschnittswerten.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil Professuren insgesamt



Grafik 4.1.3.

Tabelle 4.1.4.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2004 -Hochschulen insgesamt-
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN**

Professuren insgesamt und C 4 Professuren

Durchschnitt 1992 - 1995, 1996 - 2000 und 2001 bis 2004

(Deutschland insgesamt)

	Durchschnitt 1992 -1996				Durchschnitt 1997 - 2001			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	6.038	5.282	756	12,5%	5.803	4.846	957	16,5%
darunter C4 Professuren	2.986	2.761	225	7,5%	2.954	2.619	335	11,3%

	2002			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Professuren insgesamt	5.713	4.590	1.123	19,7%
darunter C4 Professuren	2.899	2.485	414	14,3%

	2003				2004			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	5.740	4.534	1.206	21,0%	5.767	4.473	1.294	22,4%
darunter C4/W3 Professuren	2.881	2.454	427	14,8%	2.853	2.382	453	15,9%

Tabelle 4.1.4.

Rundungsdifferenzen bei den Durchschnittswerten.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.1.6.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2004 -Hochschulen insgesamt-
INGENIEURWISSENSCHAFTEN**

Professuren insgesamt und C 4 Professuren

Durchschnitt 1992 - 1995, 1996 - 2000 und 2001 bis 2004

(Deutschland insgesamt)

	Durchschnitt 1992 -1996				Durchschnitt 1997 - 2001			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	8.803	8.582	221	2,5%	9.031	8.636	395	4,4%
darunter C4 Professuren	1.357	1.339	18	1,3%	1.502	1.463	39	2,6%

	2002			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Professuren insgesamt	8.743	8.246	497	5,7%
darunter C4 Professuren	1.488	1.442	46	3,1%

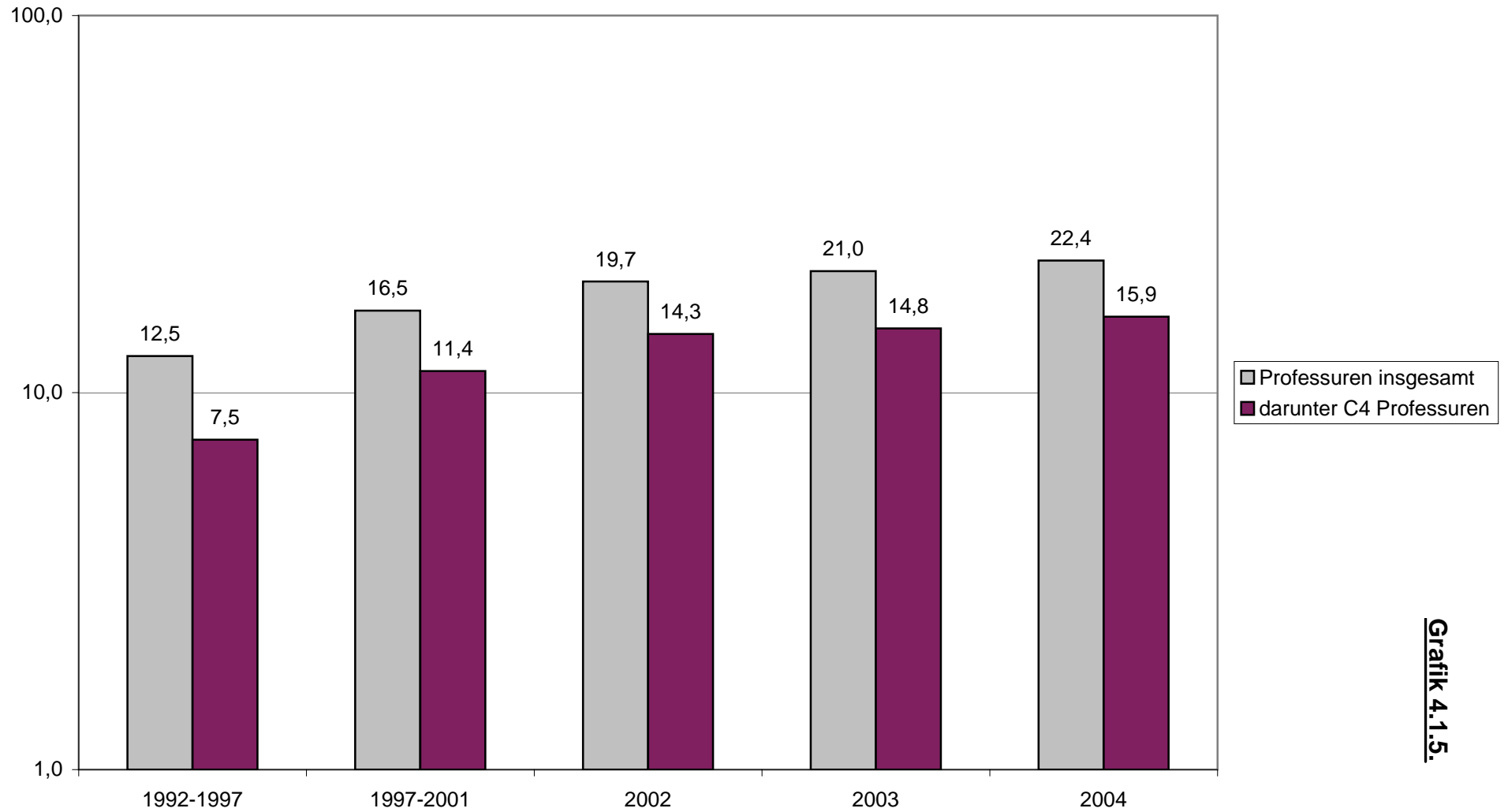
	2003				2004			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	8.401	7.908	493	5,9%	8.387	7.870	517	6,2%
darunter C4/W3 Professuren	1.517	1.462	55	3,6%	1.520	1.463	57	3,8%

Tabelle 4.1.6.

Rundungsdifferenzen bei den Durchschnittswerten.

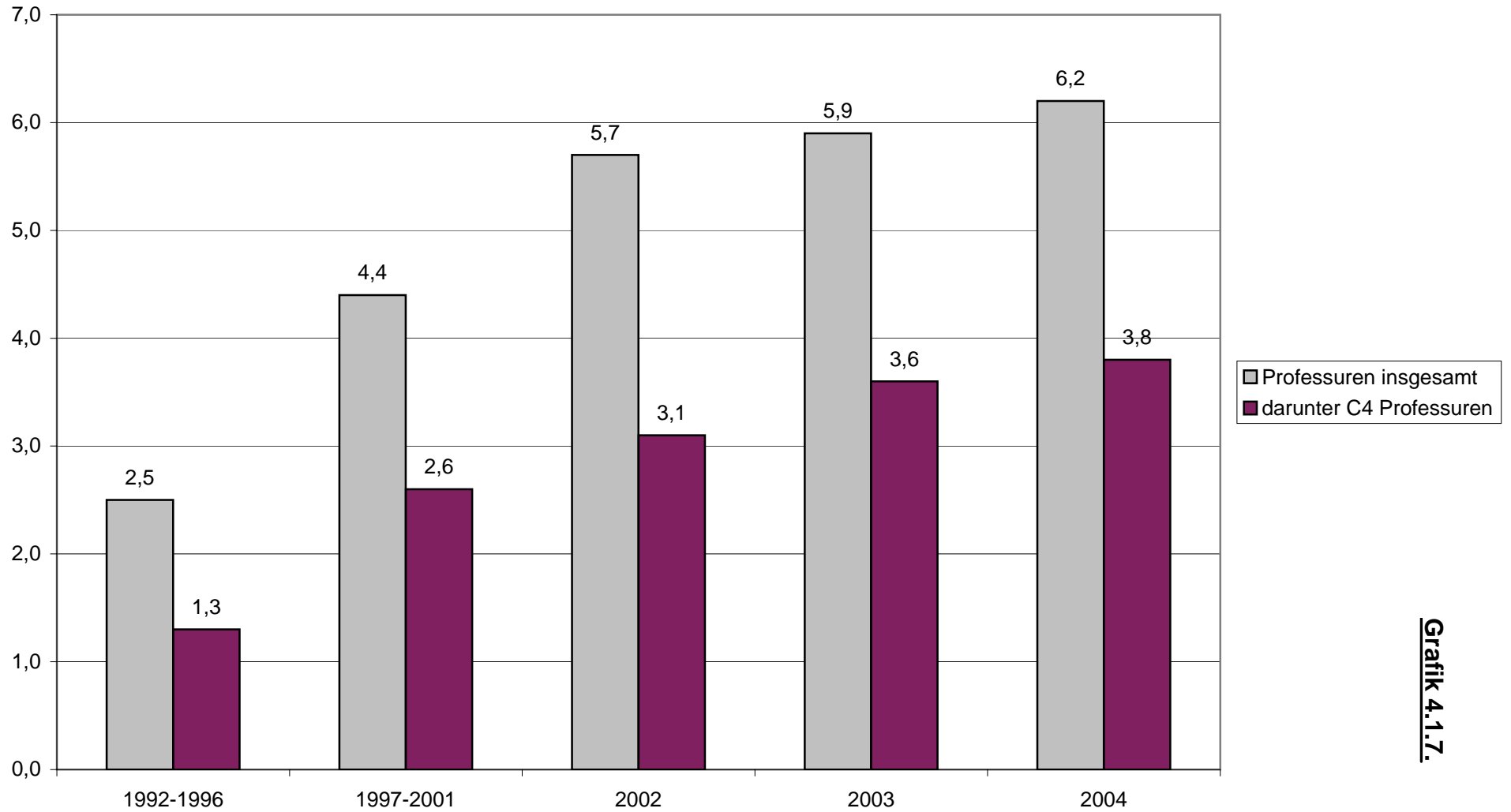
Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil an den Professuren in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften



Grafik 4.1.5.

Frauenanteil an den Professuren in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften



Grafik 4.1.7.

Tabelle 4.1.8.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2004 -Hochschulen insgesamt-
Humanmedizin**

Professuren insgesamt und C 4 Professuren

Durchschnitt 1992 - 1995, 1996 - 2000 und 2001 bis 2004

(Deutschland insgesamt)

	Durchschnitt 1992 -1996				Durchschnitt 1997 - 2001			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	3.123	2.951	172	5,5%	3.183	2.986	197	6,2%
darunter C4 Professuren	1.330	1.289	41	3,1%	1.482	1.426	56	3,8%

	2002			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Professuren insgesamt	3.151	2.903	248	7,9%
darunter C4 Professuren	1.472	1.402	70	4,8%

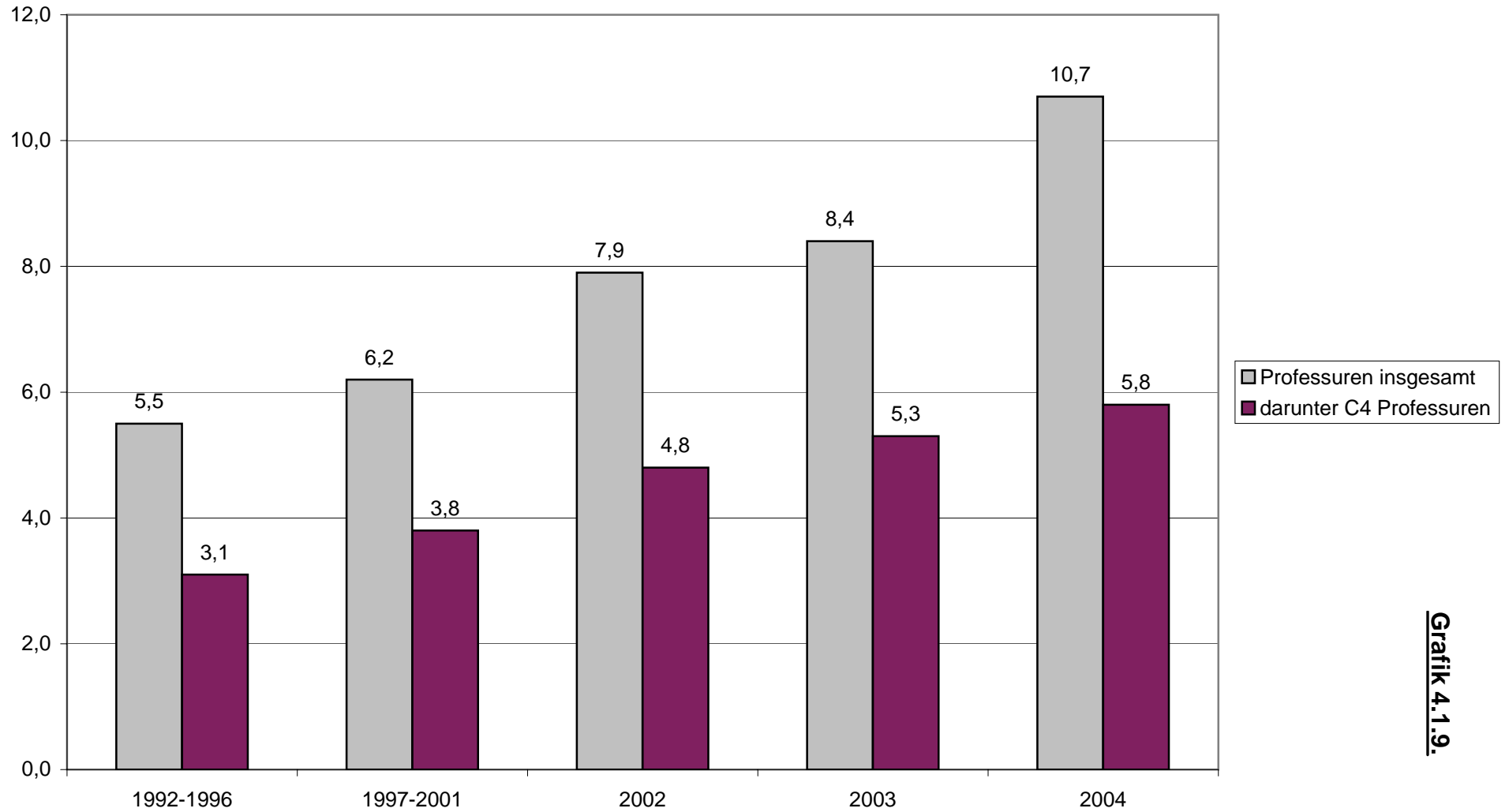
	2003				2004			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	3.199	2.930	269	8,4%	3.388	3.024	364	10,7%
darunter C4/W3 Professuren	1.483	1.404	79	5,3%	1.457	1.372	85	5,8%

Tabelle 4.1.8.

Rundungsdifferenzen bei den Durchschnittswerten.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil an den Professuren in der Fächergruppe Humanmedizin



Grafik 4.1.9.

Tabelle 4.1.10.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2004 -Hochschulen insgesamt-
Veterinärmedizin**

Professuren insgesamt und C 4 Professuren

Durchschnitt 1992 - 1995, 1996 - 2000 und 2001 bis 2004

(Deutschland insgesamt)

	Durchschnitt 1992 -1996				Durchschnitt 1997 - 2001			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	194	180	14	7,2%	190	171	19	10,2%
darunter C4 Professuren	84	78	5	6,2%	100	92	8	7,8%

	2002			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Professuren insgesamt	180	159	21	11,7%
darunter C4 Professuren	102	95	7	6,9%

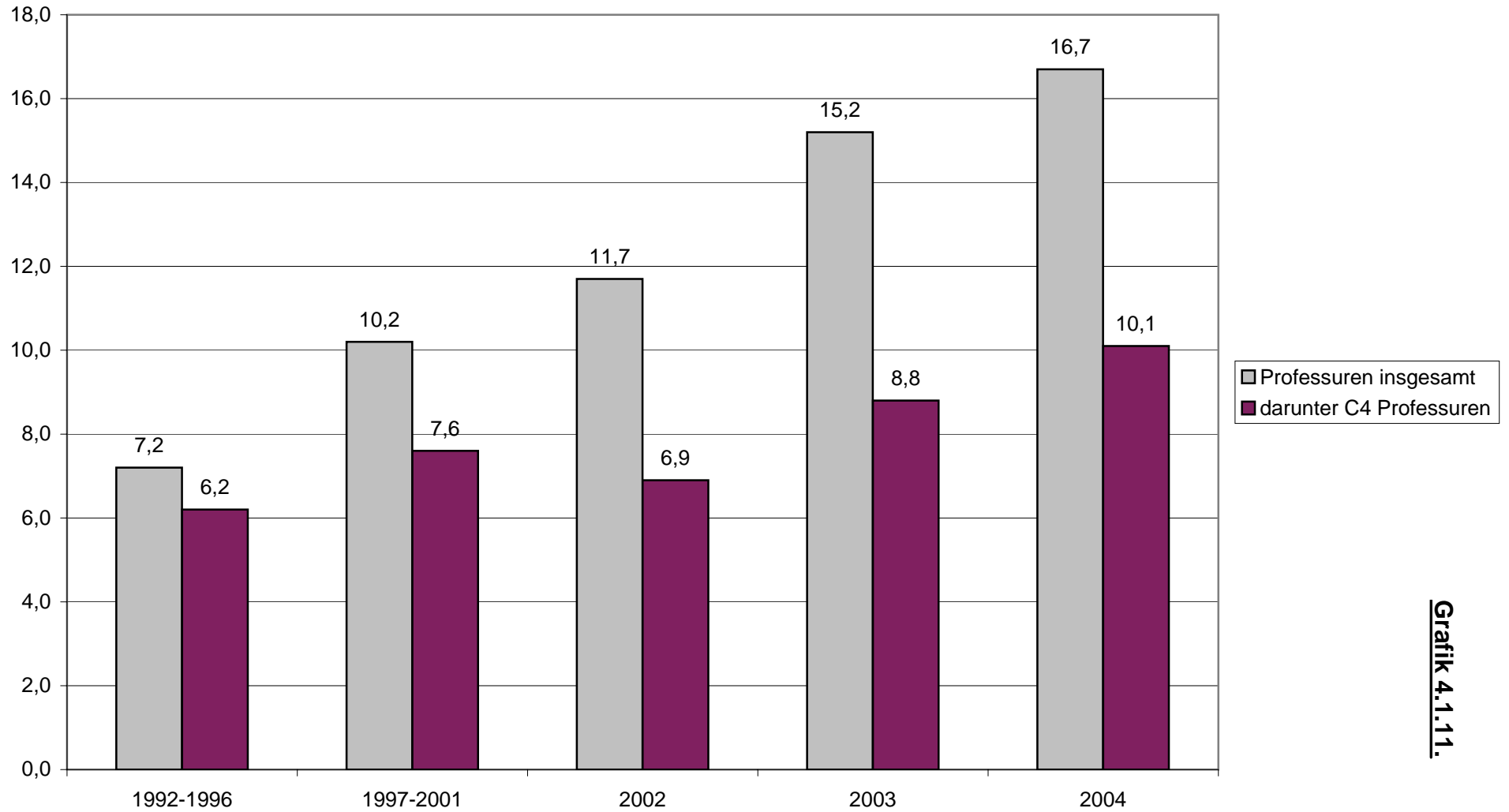
	2003				2004			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	184	156	28	15,2%	180	150	30	16,7%
darunter C4/W3 Professuren	102	93	9	8,8%	99	89	10	10,1%

Tabelle 4.1.10.

Rundungsdifferenzen bei den Durchschnittswerten.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil an den Professuren in der Fächergruppe Veterinärmedizin



Grafik 4.1.11.

Tabelle 4.2.1.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
in den Jahren 1992 bis 1994**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...											
					Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen			
	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:		
		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
1992																
BW	5.277	4.959	318	6,0	3.427	3.199	228	6,7	1.654	1.576	78	4,7	196	184	12	6,1
BY	4.816	4.604	212	4,4	3.287	3.140	147	4,5	1.529	1.464	65	4,3	-	-	-	-
BE	2.720	2.441	279	10,3	2.160	1.938	222	10,3	505	453	52	10,3	55	50	5	9,1
BB	196	172	24	12,2	139	126	13	9,4	56	45	11	19,6	1	-	-	-
HB	626	574	52	8,3	389	349	40	10,3	230	218	12	5,2	7	-	-	-
HH	1.726	1.601	125	7,2	1.256	1.173	83	6,6	444	403	41	9,2	26	25	1	3,8
HE	3.295	3.064	231	7,0	2.109	1.965	144	6,8	1.096	1.016	80	7,3	90	83	7	7,8
MV	475	442	33	6,9	335	308	27	8,1	140	134	6	4,3	-	-	-	-
NI	2.972	2.795	177	6,0	2.034	1.904	130	6,4	938	891	47	5,0	-	-	-	-
NW	7.123	6.675	448	6,3	5.027	4.726	301	6,0	1.939	1.799	140	7,2	157	150	7	4,5
RP	1.543	1.438	105	6,8	928	872	56	6,0	606	557	49	8,1	9	-	-	-
SL	432	414	18	4,2	321	305	16	5,0	111	109	2	1,8	-	-	-	-
SN	1.532	1.423	109	7,1	1.071	995	76	7,1	461	428	33	7,2	-	-	-	-
ST	517	483	34	6,6	480	448	32	6,7	37	35	2	5,4	-	-	-	-
SH	845	806	39	4,6	508	481	27	5,3	337	325	12	3,6	-	-	-	-
TH	607	565	42	6,9	470	442	28	6,0	137	123	14	10,2	-	-	-	-
Zus.	34.702	32.456	2.246	6,5	23.941	22.371	1.570	6,6	10.220	9.576	644	6,3	541	509	32	5,9
1993																
BW	5.304	4.968	336	6,3	3.404	3.166	238	7,0	1.696	1.611	85	5,0	204	191	13	6,4
BY	4.849	4.621	228	4,7	3.286	3.130	156	4,7	1.563	1.491	72	4,6	-	-	-	-
BE	2.874	2.571	303	10,5	2.270	2.036	234	10,3	541	481	60	11,1	63	54	9	14,3
BB	390	334	56	14,4	251	219	32	12,7	135	112	23	17,0	4	3	1	25,0
HB	626	574	52	8,3	389	349	40	10,3	230	218	12	5,2	7	-	-	-
HH	1.726	1.601	125	7,2	1.256	1.173	83	6,6	444	403	41	9,2	26	25	1	3,8
HE	3.297	3.066	231	7,0	2.109	1.965	144	6,8	1.096	1.016	80	7,3	92	85	7	7,6
MV	554	510	44	7,9	395	361	34	8,6	159	149	10	6,3	-	-	-	-
NI	3.035	2.850	185	6,1	2.038	1.905	133	6,5	996	944	52	5,2	1	-	-	-
NW	7.629	7.126	503	6,6	5.496	5.153	343	6,2	1.974	1.822	152	7,7	160	152	8	5,0
RP	1.525	1.412	113	7,4	902	838	64	7,1	614	565	49	8,0	9	-	-	-
SL	434	412	22	5,1	318	301	17	5,3	116	111	5	4,3	-	-	-	-
SN	1.879	1.721	158	8,4	1.249	1.146	103	8,2	629	574	55	8,7	1	-	-	-
ST	638	583	55	8,6	439	409	30	6,8	199	174	25	12,6	-	-	-	-
SH	827	788	39	4,7	467	442	25	5,4	359	345	14	3,9	1	-	-	-
TH	787	717	70	8,9	598	543	55	9,2	188	173	15	8,0	1	-	-	-
Zus.	36.374	33.854	2.520	6,9	24.867	23.136	1.731	7,0	10.939	10.189	750	6,9	569	530	39	6,9
1994																
BW	5.363	4.998	365	6,8	3.409	3.156	253	7,4	1.736	1.640	96	5,5	218	202	16	7,3
BY	4.846	4.592	254	5,2	3.241	3.063	178	5,5	1.605	1.529	76	4,7	-	-	-	0,0
BE	2.975	2.637	338	11,4	2.305	2.051	254	11,0	605	530	75	12,4	65	56	9	13,8
BB	586	513	73	12,5	346	302	44	12,7	228	201	27	11,8	12	10	2	16,7
HB	626	574	52	8,3	389	349	40	10,3	230	218	12	5,2	7	-	-	-
HH	1.702	1.556	146	8,6	1.210	1.116	94	7,8	464	415	49	10,6	28	25	3	10,7
HE	3.297	3.066	231	7,0	2.109	1.965	144	6,8	1.096	1.016	80	7,3	92	85	7	7,6
MV	693	637	56	8,1	471	428	43	9,1	222	209	13	5,9	-	-	-	-
NI	3.005	2.799	206	6,9	1.989	1.842	147	7,4	1.016	957	59	5,8	-	-	-	-
NW	7.345	6.828	517	7,0	5.148	4.805	343	6,7	2.039	1.876	163	8,0	158	147	11	7,0
RP	1.580	1.465	115	7,3	924	859	65	7,0	649	599	50	7,7	7	-	-	-
SL	432	408	24	5,6	317	298	19	6,0	115	110	5	4,3	-	-	-	-
SN	2.068	1.876	192	9,3	1.370	1.248	122	8,9	691	621	70	10,1	7	-	-	-
ST	737	665	72	9,8	480	442	38	7,9	257	223	34	13,2	-	-	-	0,0
SH	882	829	53	6,0	486	450	36	7,4	392	375	17	4,3	4	-	-	-
TH	858	774	84	9,8	598	539	59	9,9	259	234	25	9,7	1	-	-	-
Zus.	36.995	34.217	2.778	7,5	24.792	22.913	1.879	7,6	11.604	10.753	851	7,3	599	551	48	8,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.2.2.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
in den Jahren 1995 bis 1997**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...												
					Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen				
	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			
		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	
1995																	
BW	5.362	4.980	382	7,1	3.370	3.107	263	7,8	1.778	1.676	102	5,7	214	197	17	7,9	
BY	4.859	4.589	270	5,6	3.226	3.041	185	5,7	1.633	1.548	85	5,2	-	-	-	-	
BE	2.975	2.619	356	12,0	2.285	2.024	261	11,4	629	541	88	14,0	61	54	7	11,5	
BB	667	582	85	12,7	398	348	50	12,6	259	226	33	12,7	10	8	2	20,0	
HB	627	561	66	10,5	389	334	55	14,1	229	219	10	4,4	9	-	1	-	
HH	1.727	1.566	161	9,3	1.207	1.105	102	8,5	474	420	54	11,4	46	41	5	10,9	
HE	3.379	3.097	282	8,3	2.147	1.965	182	8,5	1.140	1.050	90	7,9	92	82	10	10,9	
MV	763	702	61	8,0	513	471	42	8,2	250	231	19	7,6	-	-	-	-	
NI	3.088	2.846	242	7,8	2.008	1.847	161	8,0	1.074	996	78	7,3	6	3	3	50,0	
NW	7.396	6.852	544	7,4	5.106	4.754	352	6,9	2.130	1.948	182	8,5	160	150	10	6,3	
RP	1.553	1.421	132	8,5	895	819	76	8,5	653	597	56	8,6	5	-	-	-	
SL	414	390	24	5,8	298	279	19	6,4	116	111	5	4,3	-	-	-	-	
SN	2.137	1.921	216	10,1	1.383	1.249	134	9,7	744	663	81	10,9	10	9	1	10,0	
ST	844	752	92	10,9	541	486	55	10,2	303	266	37	12,2	-	-	-	-	
SH	955	895	60	6,3	545	507	38	7,0	407	385	22	5,4	3	-	-	-	
TH	926	826	100	10,8	644	575	69	10,7	278	248	30	10,8	4	3	1	25,0	
Zus.	37.672	34.599	3.073	8,2	24.955	22.911	2.044	8,2	12.097	11.125	972	8,0	620	563	57	9,2	
1996																	
BW	5.399	4.999	400	7,4	3.364	3.092	272	8,1	1.814	1.702	112	6,2	221	205	16	7,2	
BY	4.913	4.628	285	5,8	3.234	3.041	193	6,0	1.679	1.587	92	5,5	-	-	-	-	
BE	2.908	2.549	359	12,3	2.199	1.942	257	11,7	643	548	95	14,8	66	59	7	10,6	
BB	706	609	97	13,7	405	351	54	13,3	292	251	41	14,0	9	7	2	22,2	
HB	621	561	60	9,7	384	336	48	12,5	228	217	11	4,8	9	-	1	11,1	
HH	1.727	1.566	161	9,3	1.207	1.105	102	8,5	474	420	54	11,4	46	41	5	10,9	
HE	3.247	2.961	286	8,8	2.004	1.831	173	8,6	1.149	1.048	101	8,8	94	82	12	12,8	
MV	766	702	64	8,4	500	458	42	8,4	266	244	22	8,3	-	-	-	-	
NI	3.088	2.817	271	8,8	1.968	1.791	177	9,0	1.106	1.014	92	8,3	14	12	2	14,3	
NW	7.243	6.681	562	7,8	4.982	4.618	364	7,3	2.108	1.919	189	9,0	153	144	9	5,9	
RP	1.600	1.476	124	7,8	905	844	61	6,7	691	628	63	9,1	4	-	-	-	
SL	431	401	30	7,0	318	293	25	7,9	113	108	5	4,4	-	-	-	-	
SN	2.139	1.921	218	10,2	1.365	1.232	133	9,7	766	682	84	11,0	8	-	1	12,5	
ST	898	794	104	11,6	553	495	58	10,5	345	299	46	13,3	-	-	-	-	
SH	965	899	66	6,8	538	498	40	7,4	423	398	25	5,9	4	3	1	25,0	
TH	938	840	98	10,4	643	576	67	10,4	291	261	30	10,3	4	3	1	25,0	
Zus.	37.589	34.404	3.185	8,5	24.569	22.503	2.066	8,4	12.388	11.326	1.062	8,6	632	575	57	9,0	
1997																	
BW	5.393	4.969	424	7,9	3.342	3.056	286	8,6	1.830	1.710	120	6,6	221	203	18	8,1	
BY	4.990	4.674	316	6,3	3.270	3.060	210	6,4	1.720	1.614	106	6,2	-	-	-	0,0	
BE	2.809	2.463	346	12,3	2.098	1.851	247	11,8	643	550	93	14,5	68	62	6	8,8	
BB	699	596	103	14,7	399	338	61	15,3	294	254	40	13,6	6	4	2	33,3	
HB	618	556	62	10,0	393	344	49	12,5	216	203	13	6,0	9	-	-	-	
HH	1.718	1.559	159	9,3	1.215	1.114	101	8,3	475	420	55	11,6	28	25	3	10,7	
HE	3.168	2.879	289	9,1	1.966	1.793	173	8,8	1.140	1.034	106	9,3	62	52	10	16,1	
MV	789	718	71	9,0	505	460	45	8,9	284	258	26	9,2	-	-	-	-	
NI	3.019	2.708	311	10,3	1.861	1.675	186	10,0	1.135	1.015	120	10,6	23	18	5	21,7	
NW	7.286	6.677	609	8,4	5.030	4.634	396	7,9	2.104	1.898	206	9,8	152	145	7	4,6	
RP	1.641	1.500	141	8,6	928	859	69	7,4	711	639	72	10,1	2	-	-	-	
SL	424	392	32	7,5	319	292	27	8,5	105	100	5	4,8	-	-	-	-	
SN	2.197	1.958	239	10,9	1.399	1.256	143	10,2	791	696	95	12,0	7	6	1	14,3	
ST	968	851	117	12,1	586	520	66	11,3	382	331	51	13,4	-	-	-	0,0	
SH	958	892	66	6,9	529	490	39	7,4	423	398	25	5,9	6	4	2	33,3	
TH	991	884	107	10,8	678	601	77	11,4	309	280	29	9,4	4	3	1	25,0	
Zus.	37.668	34.276	3.392	9,0	24.518	22.343	2.175	8,9	12.562	11.400	1.162	9,3	588	533	55	9,4	

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.2.3.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
in den Jahren 1998 bis 2000**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...												
	insgesamt	darunter:			Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen				
		absolut	Frauen absolut	%	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			
						Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	
1998																	
BW	5.353	4.908	445	8,3	3.269	2.975	294	9,0	1.868	1.735	133	7,1	216	198	18	8,3	
BY	5.036	4.710	326	6,5	3.253	3.036	217	6,7	1.783	1.674	109	6,1	-	-	-	-	
BE	2.684	2.334	350	13,0	1.985	1.737	248	12,5	631	536	95	15,1	68	61	7	10,3	
BB	713	615	98	13,7	413	354	59	14,3	295	258	37	12,5	5	3	2	40,0	
HB	620	554	66	10,6	405	352	53	13,1	206	193	13	6,3	9	-	-	-	
HH	1.379	1.218	161	11,7	871	776	95	10,9	480	419	61	12,7	28	23	5	17,9	
HE	3.141	2.841	300	9,6	1.941	1.766	175	9,0	1.138	1.024	114	10,0	62	51	11	17,7	
MV	826	743	83	10,0	528	478	50	9,5	298	265	33	11,1	-	-	-	-	
NI	3.150	2.804	346	11,0	1.943	1.748	195	10,0	1.161	1.017	144	12,4	46	39	7	15,2	
NW	7.447	6.776	671	9,0	5.039	4.617	422	8,4	2.258	2.019	239	10,6	150	140	10	6,7	
RP	1.628	1.478	150	9,2	913	846	67	7,3	714	631	83	11,6	1	-	-	-	
SL	422	388	34	8,1	316	288	28	8,9	106	100	6	5,7	-	-	-	-	
SN	2.224	1.975	249	11,2	1.425	1.276	149	10,5	791	692	99	12,5	8	7	1	12,5	
ST	1.041	907	134	12,9	609	538	71	11,7	431	368	63	14,6	1	-	-	-	
SH	956	888	68	7,1	539	497	42	7,8	411	387	24	5,8	6	4	2	33,3	
TH	1.006	895	111	11,0	675	600	75	11,1	327	292	35	10,7	4	3	1	25,0	
Zus.	37.626	34.034	3.592	9,5	24.124	21.884	2.240	9,3	12.898	11.610	1.288	10,0	604	540	64	10,6	
1999																	
BW	5.268	4.828	440	8,4	3.144	2.864	280	8,9	1.914	1.773	141	7,4	210	191	19	9,0	
BY	5.017	4.679	338	6,7	3.239	3.022	217	6,7	1.778	1.657	121	6,8	-	-	-	-	
BE	2.629	2.283	346	13,2	1.936	1.692	244	12,6	629	535	94	14,9	64	56	8	12,5	
BB	722	612	110	15,2	421	356	65	15,4	296	253	43	14,5	5	3	2	40,0	
HB	614	543	71	11,6	405	349	56	13,8	200	185	15	7,5	9	-	-	-	
HH	1.706	1.538	168	9,8	1.204	1.103	101	8,4	471	410	61	13,0	31	25	6	19,4	
HE	3.119	2.826	293	9,4	1.921	1.754	167	8,7	1.135	1.020	115	10,1	63	52	11	17,5	
MV	841	755	86	10,2	528	476	52	9,8	313	279	34	10,9	-	-	-	-	
NI	3.091	2.718	373	12,1	1.852	1.650	202	10,9	1.199	1.034	165	13,8	40	34	6	15,0	
NW	7.624	6.888	736	9,7	5.055	4.608	447	8,8	2.427	2.146	281	11,6	142	134	8	5,6	
RP	1.609	1.461	148	9,2	889	826	63	7,1	720	635	85	11,8	-	-	-	-	
SL	425	388	37	8,7	317	286	31	9,8	108	102	6	5,6	-	-	-	-	
SN	2.228	1.966	262	11,8	1.419	1.261	158	11,1	803	699	104	13,0	6	-	-	-	
ST	1.094	948	146	13,3	650	573	77	11,8	443	374	69	15,6	1	-	-	-	
SH	951	882	69	7,3	527	483	44	8,3	416	393	23	5,5	8	6	2	25,0	
TH	1.036	919	117	11,3	698	616	82	11,7	333	299	34	10,2	5	4	1	20,0	
Zus.	37.974	34.234	3.740	9,8	24.205	21.919	2.286	9,4	13.185	11.794	1.391	10,5	584	521	63	10,8	
2000																	
BW	5.149	4.706	443	8,6	2.987	2.715	272	9,1	1.951	1.799	152	7,8	211	192	19	9,0	
BY	5.079	4.697	382	7,5	3.212	2.971	241	7,5	1.867	1.726	141	7,6	0	0	0	0,0	
BE	2.578	2.230	348	13,5	1.885	1.648	237	12,6	632	527	105	16,6	61	55	6	9,8	
BB	738	618	120	16,3	423	355	68	16,1	310	260	50	16,1	5	3	2	40,0	
HB	603	526	77	12,8	392	331	61	15,6	202	186	16	7,9	9	9	0	0,0	
HH	1.601	1.405	196	12,2	1.126	999	127	11,3	446	383	63	14,1	29	23	6	20,7	
HE	3.065	2.750	315	10,3	1.889	1.709	180	9,5	1.115	991	124	11,1	61	50	11	18,0	
MV	854	761	93	10,9	538	484	54	10,0	316	277	39	12,3	0	0	0	0,0	
NI	3.136	2.737	399	12,7	1.888	1.668	220	11,7	1.209	1.035	174	14,4	39	34	5	12,8	
NW	7.529	6.761	768	10,2	5.066	4.579	487	9,6	2.318	2.049	269	11,6	145	133	12	8,3	
RP	1.646	1.479	167	10,1	904	829	75	8,3	742	650	92	12,4	0	0	0	0,0	
SL	421	380	41	9,7	313	279	34	10,9	108	101	7	6,5	0	0	0	0,0	
SN	2.245	1.969	276	12,3	1.436	1.276	160	11,1	803	687	116	14,4	6	6	0	0,0	
ST	1.108	953	155	14,0	645	567	78	12,1	463	386	77	16,6	0	0	0	0,0	
SH	973	893	80	8,2	563	506	57	10,1	401	380	21	5,2	9	7	2	22,2	
TH	1.069	943	126	11,8	713	625	88	12,3	351	314	37	10,5	5	4	1	20,0	
Zus.	37.794	33.808	3.986	10,5	23.980	21.541	2.439	10,2	13.234	11.751	1.483	11,2	580	516	64	11,0	

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.2.4.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
in den Jahren 2001 bis 2003**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...											
					Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen			
	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:		
		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
2001																
BW	5.176	4.690	486	9,4	2.976	2.686	290	9,7	1.997	1.818	179	9,0	203	186	17	8,4
BY	5.151	4.739	412	8,0	3.274	3.008	266	8,1	1.877	1.731	146	7,8	-	-	-	-
BE	2.513	2.155	358	14,2	1.821	1.581	240	13,2	630	519	111	17,6	62	55	7	11,3
BB	745	616	129	17,3	423	351	72	17,0	317	262	55	17,4	5	3	2	40,0
HB	626	548	78	12,5	412	350	62	15,0	205	189	16	7,8	9	-	-	-
HH	1.557	1.360	197	12,7	1.107	976	131	11,8	421	361	60	14,3	29	23	6	20,7
HE	3.064	2.734	330	10,8	1.873	1.685	188	10,0	1.132	1.003	129	11,4	59	46	13	22,0
MV	844	755	89	10,5	520	473	47	9,0	324	282	42	13,0	-	-	-	-
NI	3.127	2.692	435	13,9	1.850	1.611	239	12,9	1.237	1.047	190	15,4	40	34	6	15,0
NW	7.418	6.596	822	11,1	4.953	4.432	521	10,5	2.324	2.035	289	12,4	141	129	12	8,5
RP	1.639	1.467	172	10,5	897	816	81	9,0	742	651	91	12,3	-	-	-	-
SL	415	380	35	8,4	304	277	27	8,9	111	103	8	7,2	-	-	-	-
SN	2.255	1.966	289	12,8	1.436	1.268	168	11,7	812	691	121	14,9	7	-	-	-
ST	1.101	936	165	15,0	638	555	83	13,0	463	381	82	17,7	-	-	-	-
SH	948	864	84	8,9	543	485	58	10,7	396	372	24	6,1	9	7	2	22,2
TH	1.082	947	135	12,5	717	624	93	13,0	360	319	41	11,4	5	4	1	20,0
Zus.	37.661	33.445	4.216	11,2	23.744	21.178	2.566	10,8	13.348	11.764	1.584	11,9	569	503	66	11,6
2002																
BW	5.166	4.646	520	10,1	2.955	2.650	305	10,3	2.036	1.834	202	9,9	175	162	13	7,4
BY	5.174	4.745	429	8,3	3.283	3.009	274	8,3	1.891	1.736	155	8,2	-	-	-	-
BE	2.490	2.097	393	15,8	1.801	1.537	264	14,7	622	502	120	19,3	67	58	9	13,4
BB	764	630	134	17,5	429	352	77	17,9	330	275	55	16,7	5	3	2	40,0
HB	675	581	94	13,9	457	382	75	16,4	209	192	17	8,1	9	7	2	22,2
HH	1.678	1.413	265	15,8	1.227	1.032	195	15,9	425	361	64	15,1	26	20	6	23,1
HE	3.082	2.736	346	11,2	1.880	1.687	193	10,3	1.144	1.004	140	12,2	58	45	13	22,4
MV	846	754	92	10,9	517	465	52	10,1	329	289	40	12,2	-	-	-	-
NI	3.173	2.680	493	15,5	1.881	1.599	282	15,0	1.265	1.058	207	16,4	27	23	4	14,8
NW	7.384	6.532	852	11,5	4.805	4.278	527	11,0	2.440	2.125	315	12,9	139	129	10	7,2
RP	1.686	1.505	181	10,7	916	831	85	9,3	770	674	96	12,5	-	-	-	-
SL	413	373	40	9,7	302	271	31	10,3	111	102	9	8,1	-	-	-	-
SN	2.210	1.922	288	13,0	1.391	1.224	167	12,0	814	693	121	14,9	5	-	-	-
ST	1.107	948	159	14,4	641	561	80	12,5	463	384	79	17,1	3	-	-	-
SH	960	864	96	10,0	561	493	68	12,1	391	365	26	6,6	8	6	2	25,0
TH	1.053	923	130	12,3	693	606	87	12,6	354	312	42	11,9	6	5	1	16,7
Zus.	37.861	33.349	4.512	11,9	23.739	20.977	2.762	11,6	13.594	11.906	1.688	12,4	528	466	62	11,7
2003																
BW	5.188	4.627	561	10,8	2.951	2.615	336	11,4	2.073	1.862	211	10,2	164	150	14	8,5
BY	5.248	4.772	476	9,1	3.315	3.014	301	9,1	1.933	1.758	175	9,1	-	-	-	-
BE	2.470	2.055	415	16,8	1.739	1.467	272	15,6	659	529	130	19,7	72	59	13	18,1
BB	760	629	131	17,2	426	351	75	17,6	330	276	54	16,4	4	2	2	50,0
HB	687	586	101	14,7	468	387	81	17,3	209	191	18	8,6	10	8	2	20,0
HH	1.577	1.325	252	16,0	1.132	947	185	16,3	423	360	63	14,9	22	18	4	18,2
HE	3.125	2.730	395	12,6	1.899	1.676	223	11,7	1.169	1.009	160	13,7	57	45	12	21,1
MV	856	753	103	12,0	521	462	59	11,3	335	291	44	13,1	-	-	-	-
NI	3.195	2.659	536	16,8	1.895	1.596	299	15,8	1.259	1.035	224	17,8	41	28	13	31,7
NW	7.398	6.456	942	12,7	4.810	4.225	585	12,2	2.437	2.097	340	14,0	151	134	17	11,3
RP	1.698	1.496	202	11,9	925	826	99	10,7	773	670	103	13,3	-	-	-	-
SL	405	361	44	10,9	300	266	34	11,3	105	95	10	9,5	-	-	-	-
SN	2.251	1.938	313	13,9	1.434	1.253	181	12,6	811	680	131	16,2	6	5	1	16,7
ST	1.096	934	162	14,8	647	565	82	12,7	446	366	80	17,9	3	3	0	0,0
SH	960	864	96	10,0	561	493	68	12,1	391	365	26	6,6	8	6	2	25,0
TH	1.051	921	130	12,4	689	603	86	12,5	356	313	43	12,1	6	5	1	16,7
Zus.	37.965	33.106	4.859	12,8	23.712	20.746	2.966	12,5	13.709	11.897	1.812	13,2	544	463	81	14,9

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.2.5.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
im Jahre 2004**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...											
					Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen			
	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:		
		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
2004																
BW	5.283	4.660	623	11,8	2.986	2.610	376	12,6	2.137	1.906	231	10,8	160	144	16	10,0
BY	5.308	4.810	498	9,4	3.300	2.990	310	9,4	2.008	1.820	188	9,4	-	-	-	-
BE	2.514	2.060	454	18,1	1.758	1.465	293	16,7	687	541	146	21,3	69	54	15	21,7
BB	797	655	142	17,8	440	358	82	18,6	353	295	58	16,4	4	2	2	50,0
HB	694	581	113	16,3	472	383	89	18,9	212	190	22	10,4	10	8	2	20,0
HH	1.557	1.306	251	16,1	1.128	941	187	16,6	422	359	63	14,9	7	6	1	14,3
HE	3.141	2.710	431	13,7	1.905	1.661	244	12,8	1.175	1.002	173	14,7	61	47	14	23,0
MV	837	728	109	13,0	510	446	64	12,5	327	282	45	13,8	-	-	-	-
NI	3.189	2.602	587	18,4	1.892	1.558	334	17,7	1.251	1.014	237	18,9	46	30	16	34,8
NW	7.686	6.651	1.035	13,5	4.912	4.285	627	12,8	2.630	2.238	392	14,9	144	128	16	11,1
RP	1.699	1.489	210	12,4	934	827	107	11,5	765	662	103	13,5	-	-	-	-
SL	406	362	44	10,8	295	263	32	10,8	111	99	12	10,8	-	-	-	-
SN	2.213	1.895	318	14,4	1.401	1.219	182	13,0	797	664	133	16,7	15	12	3	20,0
ST	1.115	941	174	15,6	672	583	89	13,2	441	356	85	19,3	2	2	-	0,0
SH	933	829	104	11,1	537	468	69	12,8	387	354	33	8,5	9	7	2	22,2
TH	1.071	940	131	12,2	703	618	85	12,1	362	317	45	12,4	6	5	1	16,7
Zus.	38.443	33.219	5.224	13,6	23.845	20.675	3.170	13,3	14.065	12.099	1.966	14,0	533	445	88	16,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

5. Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren (1997-2005)

- 5.1. nach Hochschularten und Wertigkeiten
 - 5.1.1. Besetzung von Professuren Hochschulen insgesamt (Gesamtüberblick 1997-2005)
 - 5.1.2. Besetzung von Professuren nach Hochschularten (Gesamtüberblick 1997-2005)
 - 5.1.3. Durchschnitt in den Jahren 1997 bis 2001 u. das Jahr 2002
 - 5.1.4. in den Jahren 2003 und 2004
 - 5.1.5. im Jahre 2005

- 5.2. nach Wertigkeiten und Fächergruppen
 - 5.2.1. - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen)
 - 5.2.1.1. im Jahr 2005 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.1.2. im Jahr 2005 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.3. im Jahr 2005 (W3 - W1, C2 u. insgesamt)
 - Universitäten der Bundeswehr (Hamburg, München)
 - 5.2.1.4. im Jahr 2005 (W3 - W1 u. insgesamt)

 - 5.2.2. - Fachhochschulen -
 - 5.2.2.1. im Jahr 2005 (W3 - C2 u. insgesamt)
 - Fachhochschule des Bundes -
 - 5.2.2.2. im Jahr 2005 (W3 - W2 u. insgesamt)

- 5.3. nach Hochschularten/Wertigkeiten und Ländern
 - 5.3.1. Gesamtübersicht: Frauenanteil bei Bewerbungen, Plazierungen und Berufungen nach Ländern 1997-2005
 - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -
im Jahr 2005
 - 5.3.2. W3, W2, C2, W1 u. insgesamt
 - Kunst- und Musikhochschulen -
 - 5.3.3. W3 - W1 und insgesamt 2005
 - Fachhochschulen -
 - 5.3.4.1. C3 / Hausberufungen, C2 und insgesamt 2005
 - 5.3.4.2. W3, W2 / Hausberufungen 2005
 - 5.3.4.3. W3 und C3/ W2 - Hausberufungen, C2 und insgesamt 2005

Tabelle 5.1.1.**Besetzung von Professuren (Gesamtüberblick 1997-2005)**

Hochschulen insgesamt ab 2004 einschl. UNI BW u. FH Bund		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004**	2005
Bewerbungen um Professorenstellen	insgesamt	62.731	62.673	61.622	65.112	61.698	67.523	71.756	89.296	70.689
	Männer absolut	54.623	54.555	53.158	55.543	52.539	56.336	59.526	73.660	56.229
	Frauen absolut	8.108	8.118	8.464	9.569	9.159	11.187	12.230	15.636	14.460
	Frauen in %	12,9	13,0	13,7	14,7	14,8	16,6	17,0	17,5	20,5
darunter: auf Listenplätzen	insgesamt	6.172	6.017	5.593	5.843	6.078	6.687	6.744	7.909	5.627
	Männer absolut	5.269	5.234	4.724	4.896	5.111	5.491	5.544	6.380	4.358
	Frauen absolut	903	783	869	947	967	1.196	1.200	1.529	1.269
	Frauen in %	14,6	13,0	15,5	16,2	15,9	17,9	17,8	19,3	22,6
Berufungen	insgesamt	2.396	2.238	2.153	2.313	2.416	2.626	2.620	3.166	2.277
	Männer absolut	1.990	1.913	1.828	1.912	2.049	2.159	2.154	2.562	1.748
	Frauen absolut	406	325	325	401	367	467	466	604	529
	Frauen in %	16,9	14,5	15,1	17,3	15,2	17,8	17,8	19,1	23,2
Ernennungen*	insgesamt	2.073	1.973	1.730	1.899	1.492	1.753	1.616	2.310	1.088
	Männer absolut	1.747	1.667	1.468	1.590	1.256	1.450	1.325	1.841	809
	Frauen absolut	326	306	262	309	236	303	291	469	279
	Frauen in %	15,7	15,5	15,1	16,3	15,8	17,3	18,0	20,3	25,6

* Ernennungen 1997 zum Teil 1998 vollzogen; Ernennungen 1998 zum Teil 1999 vollzogen, Ernennungen 1999 zum Teil 2000/2001 vollzogen, Ernennungen 2000 zum Teil 2001 vollzogen,

Ernennungen 2001 zum Teil 2002 vollzogen, Ernennungen 2002 zum Teil 2003 vollzogen, Ernennungen 2003 zum Teil 2004 vollzogen, Ernennungen 2004 zum Teil 2005 vollzogen.

** Nachträgliche Korrektur durch NI bei 2004 W1 und W2 mit den Daten der 10. Fortschreibung.

Quelle: Umfrage der BLK beim Bund und den Ländern

Tabelle 5.1.2.

Besetzung von Professuren nach Hochschularten (Gesamtüberblick 1997-2005)

Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (ohne Kunst- und Musikhochschulen) ab 2004 einschl. UNI der Bundeswehr		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004**	2005
Bewerbungen um Professorenstellen	insgesamt	38.785	36.843	39.732	43.912	41.350	44.647	49.886	58.790	50.461
	Männer absolut	34.379	32.776	34.815	38.014	35.822	37.925	41.852	49.174	40.929
	Frauen absolut	4.406	4.067	4.917	5.898	5.528	6.722	8.034	9.616	9.532
	Frauen in %	11,4	11,0	12,4	13,4	13,4	15,1	16,1	16,4	18,9
darunter: auf Listenplätzen	insgesamt	3.790	3.529	3.566	3.716	3.756	4.060	4.520	4.990	4.214
	Männer absolut	3.287	3.124	3.051	3.157	3.185	3.356	3.714	4.076	3.292
	Frauen absolut	503	405	515	559	571	704	806	914	922
	Frauen in %	13,3	11,5	14,4	15,0	15,2	17,3	17,8	18,3	21,9
Berufungen	insgesamt	1.437	1.207	1.270	1.347	1.334	1.455	1.642	1.863	1.688
	Männer absolut	1.218	1.046	1.094	1.126	1.144	1.198	1.359	1.536	1.316
	Frauen absolut	219	161	176	221	190	257	283	327	372
	Frauen in %	15,2	13,3	13,9	16,4	14,2	17,7	17,2	17,6	22,0
Ernennungen*	insgesamt	1.228	1.061	1.001	1.072	717	862	987	1.287	722
	Männer absolut	1.056	911	864	912	603	714	806	1.040	547
	Frauen absolut	172	150	137	160	114	148	181	247	175
	Frauen in %	14,0	14,1	13,7	14,9	15,9	17,2	18,3	19,2	24,2

Kunst- und Musikhochschulen		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bewerbungen um Professorenstellen	insgesamt	3.419	4.334	4.178	4.450	4.446	5.501	3.738	5.593	6.439
	Männer absolut	2.480	3.282	3.060	3.321	3.213	3.929	2.692	3.962	4.408
	Frauen absolut	939	1.052	1.118	1.129	1.233	1.572	1.046	1.631	2.031
	Frauen in %	27,5	24,3	26,8	25,4	27,7	28,6	28,0	29,2	31,5
darunter: auf Listenplätzen	insgesamt	266	265	275	300	298	377	255	340	352
	Männer absolut	203	207	205	221	211	265	204	249	241
	Frauen absolut	63	58	70	79	87	112	51	91	111
	Frauen in %	23,7	21,9	25,5	26,3	29,2	29,7	20,0	26,8	31,5
Berufungen	insgesamt	103	97	105	118	120	127	91	130	125
	Männer absolut	80	79	86	91	90	90	65	98	88
	Frauen absolut	23	18	19	27	30	37	26	32	37
	Frauen in %	22,3	18,6	18,1	22,9	25,0	29,1	28,6	24,6	29,6
Ernennungen*	insgesamt	93	93	96	92	98	92	64	101	102
	Männer absolut	74	76	80	72	73	64	48	77	72
	Frauen absolut	19	17	16	20	25	28	16	24	30
	Frauen in %	20,4	18,3	16,7	21,7	25,5	30,4	25,0	23,8	29,4

Fachhochschulen ab 2004 einschl. FH des Bundes		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005***
Bewerbungen um Professorenstellen	insgesamt	20.527	21.496	17.712	16.750	15.902	17.375	18.132	24.913	13.789
	Männer absolut	17.764	18.497	15.283	14.208	13.504	14.482	14.982	20.524	10.892
	Frauen absolut	2.763	2.999	2.429	2.542	2.398	2.893	3.150	4.389	2.897
	Frauen in %	13,5	14	13,7	15,2	15,1	16,7	17,4	17,6	21,0
darunter: auf Listenplätzen	insgesamt	2.116	2.223	1.752	1.827	2.024	2.250	1.969	2.579	1.061
	Männer absolut	1.779	1.903	1.468	1.518	1.715	1.870	1.626	2.055	825
	Frauen absolut	337	320	284	309	309	380	343	524	236
	Frauen in %	15,9	14,4	16,2	16,9	15,3	16,9	17,4	20,3	22,2
Berufungen	insgesamt	856	934	778	848	962	1.044	887	1.173	464
	Männer absolut	692	788	648	695	815	871	730	928	344
	Frauen absolut	164	146	130	153	147	173	157	245	120
	Frauen in %	19,2	15,6	16,7	18,0	15,3	16,6	17,7	20,9	25,9
Ernennungen*	insgesamt	752	819	633	735	677	799	565	922	264
	Männer absolut	617	680	524	606	580	672	463	724	190
	Frauen absolut	135	139	109	129	97	127	102	198	74
	Frauen in %	18,0	17,0	17,2	17,6	14,3	15,9	18,1	21,5	28,0

* Ernennungen 1997 zum Teil 1998 vollzogen; Ernennungen 1998 zum Teil 1999 vollzogen, Ernennungen 1999 zum Teil 2000/2001 vollzogen, Ernennungen 2000 zum Teil 2001 vollzogen, Ernennungen 2001 zum Teil 2002 vollzogen, Ernennungen 2002 zum Teil 2003 vollzogen, Ernennungen 2003 zum Teil 2004 vollzogen, Ernennungen 2004 zum Teil 2005 vollzogen. Die 2005 erfolgten Ernennungen bezogen auf die Berufung 2004 sind noch nicht berücksichtigt.

** Nachträgliche Korrektur durch NI für 2004 bei W1 und W2 mit den Daten der 10. Fortschreibung.

*** In BY derzeit keine Stellen nach W3 an FH ausgebracht, demnach entfallen auch die entspr. Hausberufungen. Von 22 Berufungen liegen keine detaillierten Angaben vor.

Quelle: Umfrage der BLK beim Bund und den Ländern

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren
nach Hochschularten und Wertigkeiten Durchschnitt der Jahre 1997-2001 und im Jahr 2002**

Hochschulart/Wertigkeit	Durchschnitt 1997 bis 2001																	2002														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1997-2001								Berufungen 1997-2001				Ernennungen bezogen auf die die Berufungen 1997-2001					Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1997-2001						Berufungen 1997-2001			Ernennungen bezogen auf die die Berufungen 1997-2001					
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen				insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
	insgesamt	darunter		Frauen	insgesamt	darunter		insgesamt		darunter	Frauen	insgesamt		darunter	Frauen		insgesamt	darunter	Frauen		insgesamt	darunter	Frauen		insgesamt	darunter	Frauen		insgesamt	darunter	Frauen	insgesamt
		Männer	Frauen			absolut	absolut		%				Männer			Frauen				absolut				absolut				%				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)	(22)	(23)	(24)	(25)	(26)	(27)	(28)	(29)	(30)	(31)	(32)	(33)
Universitäten (ohne Kunst- u. Musikhochsch.)	40.124	35.161	4.963	12,4	3.790	3.287	503	13,3	1.437	1.218	219	15,2	1.228	1.056	172	14,0	44.647	37.925	6.722	15,1	4.060	3.356	704	17,3	1.455	1.198	257	17,7	862	714	148	17,2
- C 4	22.254	19.715	2.539	11,4	2.201	1.948	253	11,5	839	736	103	12,3	690	610	80	11,6	25.462	22.011	3.451	13,6	2.300	1.959	341	14,8	810	686	124	15,3	433	370	63	14,5
- C 3 ¹	15.889	13.645	2.244	14,1	1.589	1.339	250	15,7	598	482	116	19,4	538	446	92	17,1	19.185	15.914	3.271	17,0	1.760	1.397	363	20,6	645	512	133	20,6	429	344	85	19,8
Kunst- und Musik- hochschulen	4.165	3.071	1.094	26,3	281	209	71	25,4	109	85	23	21,5	94	75	19	20,6	5.501	3.929	1.572	28,6	377	265	112	29,7	127	90	37	29,1	92	64	28	30,4
- C 4	2.016	1.529	487	24,2	143	111	32	22,3	57	49	9	15,0	46	40	7	14,2	2.649	2.007	642	24,2	184	145	39	21,2	61	47	14	23,0	44	33	11	25,0
- C 3	1.665	1.180	485	29,1	112	77	35	31,2	42	29	12	29,3	39	28	11	27,5	2.124	1.441	683	32,2	152	90	62	40,8	52	31	21	40,4	38	22	16	42,1
- C 2	484	362	122	25,2	25	21	4	17,5	10	7	3	26,5	9	7	2	23,4	728	481	247	33,9	41	30	11	26,8	14	12	2	14,3	10	9	1	10,0
Fachhochschulen	18.477	15.851	2.626	14,2	1.988	1.677	312	15,7	876	728	148	16,9	723	601	122	16,8	17.375	14.482	2.893	16,7	2.250	1.870	380	16,9	1.044	871	173	16,6	799	672	127	15,9
- C 3	4.665	4.014	650	13,9	588	505	83	14,1	326	284	42	12,8	270	234	36	13,3	3.696	3.107	589	15,9	724	604	120	16,6	445	378	67	15,1	352	301	51	14,5
dar. Hausberufungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	721	-	93	12,9	306	-	40	13,1	247	-	33	13,4	238	-	32	13,4
- C 2	13.667	11.698	1.969	14,4	1.368	1.139	229	16,7	532	427	104	19,6	440	356	84	19,1	13.679	11.375	2.304	16,8	1.526	1.266	260	17,0	599	493	106	17,7	447	371	76	17,0
Hochschulen Insgesamt	62.767	54.084	8.684	13,8	5.941	5.047	894	15,0	2.303	1.938	365	15,8	1.833	1.546	288	15,7	67.523	56.336	11.187	16,6	6.687	5.491	1.196	17,9	2.626	2.159	467	17,8	1.753	1.450	303	17,3
- C 4	26.338	23.195	3.143	11,9	2.303	2.018	285	12,4	821	726	95	11,5	606	534	71	11,8	28.111	24.018	4.093	14,6	2.484	2.104	380	15,3	871	733	138	15,8	477	403	74	15,5
- C 3	22.297	18.884	3.413	15,3	2.250	1.874	376	16,7	936	775	161	17,2	774	646	128	16,5	25.005	20.462	4.543	18,2	2.636	2.091	545	20,7	1.142	921	221	19,4	819	667	152	18,6
- C 2	14.152	12.060	2.091	14,8	1.393	1.160	233	16,7	542	435	107	19,8	450	363	86	19,2	14.407	11.856	2.551	17,7	1.567	1.296	271	17,3	613	505	108	17,6	457	380	77	16,8

Rundungsdifferenzen in den Mittelwerten und den Prozentwerten!

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Bewerbungen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Hochschularten und Wertigkeiten 2005

Hochschulart/Wertigkeit	2005																													
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2005								Berufungen 2005				Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2005																	
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen				insgesamt		darunter		insgesamt		darunter		insgesamt		darunter											
	insgesamt	darunter		%	insgesamt	darunter		%	insgesamt	darunter		%	insgesamt	darunter		%	insgesamt	darunter												
		Männer absolut	Frauen absolut			Männer absolut	Frauen absolut			Männer absolut	Frauen absolut			Männer absolut	Frauen absolut			Männer absolut	Frauen absolut											
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)														
Universitäten (ohne Kunst- u. Musikhochsch.)	50.461	40.929	9.532	18,9	4.214	3.292	922	21,9	1.688	1.316	372	22,0	722	547	175	24,2														
- C 4	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
- W 3	29.581	24.530	5.051	17,1	2.327	1.851	476	20,4	892	730	162	17,8	307	245	62	20,2														
C4/W3	29.581	24.530	5.051	17,1	2.327	1.851	476	20,5	892	730	162	18,2	307	245	62	20,2														
- C 3	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
- W2	15.896	12.678	3.218	20,2	1.412	1.118	294	20,8	545	419	126	23,1	257	192	65	25,3														
C3/W2	15.896	12.678	3.218	20,2	1.412	1.118	294	20,8	545	419	126	23,1	257	192	65	25,3														
- C 2	3.589	2.802	787	21,9	232	175	57	24,6	128	92	36	28,1	84	59	25	29,8														
- W 1	1.395	919	476	34,1	243	148	95	39,1	123	75	48	39,0	74	51	23	31,1														
Kunst- und Musikhochschulen	6.439	4.408	2.031	31,5	352	241	111	31,5	125	88	37	29,6	102	72	30	29,4														
- C 4	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
- W 3	2.958	2.071	887	30,0	169	119	50	29,6	62	43	19	30,6	54	38	16	0,0														
C4/W3	2.958	2.071	887	30,0	169	119	50	29,6	62	43	19	30,6	54	38	16	29,6														
- C 3	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
- W2	3.436	2.312	1.124	32,7	178	119	59	33,1	61	44	17	27,9	46	33	13	28,3														
C3/W2	3.436	2.312	1.124	32,7	178	119	59	33,1	61	44	17	27,9	46	33	13	28,3														
- C 2	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
- W 1	45	25	20	44,4	5	3	2	40,0	2	1	1	50,0	2	1	1	50,0														
Fachhochschulen	13.789	10.892	2.897	21,0	1.061	825	236	22,2	464	344	120	25,9	264	190	74	28,0														
- W 3	69	62	7	10,1	7	7	0	0,0	3	3	0	0,0	2	2	0	0,0														
- C 3	42	36	6	14,3	3	3	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
dar. Hausberufungen	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
- W2	13.368	10.513	2.855	21,4	1.042	808	234	22,5	457	337	120	26,3	259	185	74	28,6														
dar. Hausberufungen	115	93	22	19,1	11	7	4	0,0	12	7	5	0,0	10	5	5	50,0														
C3/W2	13.410	10.549	2.861	21,3	1.045	811	234	22,4	457	337	120	26,3	259	185	74	28,6														
Hausber. C3/W2	26	19	7	26,9	7	3	4	57,1	10	5	5	50,0	10	5	5	50,0														
- C 2	310	281	29	9,4	9	7	2	22,2	4	4	0	0,0	3	3	0	0,0														
Hochschulen Insgesamt	70.689	56.229	14.460	20,5	5.627	4.358	1.269	22,6	2.277	1.748	529	23,2	1.088	809	279	25,6														
- C 4	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
- W 3	32.608	26.663	5.945	18,2	2.503	1.977	526	21,0	957	776	181	18,9	363	285	78	21,5														
C4/W3	32.608	26.663	5.945	18,2	2.503	1.977	526	21,0	957	776	181	18,9	363	285	78	21,5														
- C 3	42	36	6	14,3	3	3	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0														
- W2	32.700	25.503	7.197	22,0	2.632	2.045	587	22,3	1.063	800	263	24,7	562	410	152	27,0														
C3/W2	32.742	25.539	7.203	22,0	2.635	2.048	587	22,3	1.063	800	263	24,7	562	410	152	27,0														
- C 2	3.899	3.083	816	20,9	241	182	59	24,5	132	96	36	27,3	87	62	25	28,7														
- W 1	1.440	944	496	34,4	248	151	97	39,1	125	76	49	39,2	76	52	24	31,6														

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.1.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2005
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	2005															
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2005								Berufungen 2005 ¹				Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2005 ³			
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen				insgesamt	Männer absolut	Frauen		insgesamt	Männer absolut	Frauen	
	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%			absolut	%			absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	
C 4																
Sprach- und Kulturwiss.																
Sport																
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.																
Mathematik, Naturwiss.																
Humanmedizin																
Veterinärmedizin																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften																
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen																
C 3																
Sprach- und Kulturwiss.																
Sport																
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.																
Mathematik, Naturwiss.																
Humanmedizin																
Veterinärmedizin																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften																
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen																
C 2																
Sprach- und Kulturwiss.	935	630	305	32,6	72	46	26	36,1	42	23	19	45,2	29	15	14	48,3
Sport	20	20	0	0,0	6	6	0	0,0	2	2	0	0,0	2	2	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	447	376	71	15,9	30	23	7	23,3	17	13	4	23,5	13	11	2	15,4
Mathematik, Naturwiss.	1.598	1.368	230	14,4	84	71	13	15,5	49	40	9	18,4	24	19	5	20,8
Humanmedizin	39	34	5	12,8	9	9	0	0,0	3	3	0	0,0	3	3	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	188	139	49	26,1	14	8	6	42,9	8	7	1	12,5	7	5	2	28,6
Kunst, Kunstwissenschaft	362	235	127	35,1	17	12	5	29,4	7	4	3	42,9	6	4	2	33,3
Zusammen	3.589	2.802	787	21,9	232	175	57	24,6	128	92	36	28,1	84	59	25	29,8
Insgesamt																
Sprach- und Kulturwiss.	935	630	305	32,6	72	46	26	36,1	42	23	19	45,2	29	15	14	48,3
Sport	20	20	0	0,0	6	6	0	0,0	2	2	0	0,0	2	2	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	447	376	71	15,9	30	23	7	23,3	17	13	4	23,5	13	11	2	15,4
Mathematik, Naturwiss.	1.598	1.368	230	14,4	84	71	13	15,5	49	40	9	18,4	24	19	5	20,8
Humanmedizin	39	34	5	12,8	9	9	0	0,0	3	3	0	0,0	3	3	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	188	139	49	26,1	14	8	6	42,9	8	7	1	12,5	7	5	2	28,6
Kunst, Kunstwissenschaft	362	235	127	35,1	17	12	5	29,4	7	4	3	42,9	6	4	2	33,3
Zusammen	3.589	2.802	787	21,9	232	175	57	24,6	128	92	36	28,1	84	59	25	29,8

Für die Besoldungsgruppen C4 und C3 sind im Jahr 2005 keine Meldungen erfolgt.

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2006 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2005.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.2.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2005
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	2005															
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2005								Berufungen 2005 ¹				Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2005 ³			
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen				insgesamt	Männer absolut	Frauen		insgesamt	Männer absolut	Frauen	
	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%			absolut	%			absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	
W 3																
Sprach- und Kulturwiss.	7.657	5.364	2.293	29,9	539	332	207	38,4	209	133	76	36,4	75	42	33	44,0
Sport	323	255	68	21,1	39	32	7	17,9	17	15	2	11,8	6	5	1	16,7
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.350	4.559	791	14,8	440	356	84	19,1	159	139	20	12,6	69	61	8	11,6
Mathematik, Naturwiss.	10.660	9.509	1.151	10,8	705	601	104	14,8	270	236	34	12,6	81	71	10	12,3
Humanmedizin	1.777	1.576	201	11,3	243	219	24	9,9	86	76	10	11,6	29	24	5	17,2
Veterinärmedizin	48	44	4	8,3	9	7	2	22,2	3	2	1	33,3	0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	302	245	57	18,9	46	34	12	26,1	16	13	3	18,8	5	4	1	20,0
Ingenieurwissenschaften	2.068	1.901	167	8,1	218	207	11	5,0	98	91	7	7,1	32	29	3	9,4
Kunst, Kunstwissenschaft	774	555	219	28,3	39	26	13	33,3	17	14	3	17,6	7	6	1	14,3
Zusammen	28.959	24.008	4.951	17,1	2.278	1.814	464	20,4	875	719	156	17,8	304	242	62	20,4
W 2																
Sprach- und Kulturwiss.	3.521	2.330	1.191	33,8	267	155	112	41,9	119	64	55	46,2	64	34	30	46,9
Sport	60	49	11	18,3	11	11	0	0,0	6	6	0	0,0	3	3	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.268	1.018	250	19,7	102	75	27	26,5	42	29	13	31,0	21	15	6	28,6
Mathematik, Naturwiss.	6.986	6.077	909	13,0	584	501	83	14,2	195	164	31	15,9	84	69	15	17,9
Humanmedizin	1.214	1.016	198	16,3	252	219	33	13,1	97	85	12	12,4	35	32	3	8,6
Veterinärmedizin	54	38	16	29,6	16	10	6	37,5	7	5	2	28,6	4	2	2	50,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	157	134	23	14,6	19	16	3	15,8	9	7	2	22,2	5	4	1	20,0
Ingenieurwissenschaften	1.300	1.063	237	18,2	103	86	17	16,5	46	41	5	10,9	24	20	4	16,7
Kunst, Kunstwissenschaft	1.011	676	335	33,1	45	37	8	17,8	17	12	5	29,4	15	11	4	26,7
Zusammen	15.571	12.401	3.170	20,4	1.399	1.110	289	20,7	538	413	125	23,2	255	190	65	25,5
W 1																
Sprach- und Kulturwiss.	398	209	189	47,5	50	19	31	62,0	19	8	11	57,9	13	7	6	46,2
Sport	8	7	1	12,5	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	425	297	128	30,1	63	33	30	47,6	31	19	12	38,7	18	12	6	33,3
Mathematik, Naturwiss.	402	316	86	21,4	82	61	21	25,6	44	28	16	36,4	23	18	5	21,7
Humanmedizin	94	54	40	42,6	32	23	9	28,1	21	15	6	28,6	12	9	3	25,0
Veterinärmedizin	2	0	2	100,0	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	38	35	3	7,9	13	11	2	15,4	5	4	1	20,0	5	4	1	20,0
Kunst, Kunstwissenschaft	28	1	27	96,4	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0
Zusammen	1.395	919	476	34,1	243	148	95	39,1	123	75	48	39,0	74	51	23	31,1
Insgesamt																
Sprach- und Kulturwiss.	11.576	7.903	3.673	31,7	856	506	350	40,9	347	205	142	40,9	152	83	69	45,4
Sport	391	311	80	20,5	51	44	7	13,7	24	22	2	8,3	10	9	1	10,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	7.043	5.874	1.169	16,6	605	464	141	23,3	232	187	45	19,4	108	88	20	18,5
Mathematik, Naturwiss.	18.048	15.902	2.146	11,9	1.371	1.163	208	15,2	509	428	81	15,9	188	158	30	16,0
Humanmedizin	3.085	2.646	439	14,2	527	461	66	12,5	204	176	28	13,7	76	65	11	14,5
Veterinärmedizin	104	82	22	21,2	26	17	9	34,6	11	7	4	36,4	5	2	3	60,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	459	379	80	17,4	65	50	15	23,1	25	20	5	20,0	10	8	2	20,0
Ingenieurwissenschaften	3.406	2.999	407	11,9	334	304	30	9,0	149	136	13	8,7	61	53	8	13,1
Kunst, Kunstwissenschaft	1.813	1.232	581	32,0	85	63	22	25,9	35	26	9	25,7	23	17	6	26,1
Zusammen	45.925	37.328	8.597	18,7	3.920	3.072	848	21,6	1.536	1.207	329	21,4	633	483	150	23,7

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2006 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2005.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.3.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2005
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) ·**

Fächergruppen (1)	2005															
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2005								Berufungen 2005 ¹				Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2005 ³			
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen				insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%
	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%								
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	
W 3																
Sprach- und Kulturwiss.	7.657	5.364	2.293	29,9	539	332	207	38,4	209	133	76	36,4	75	42	33	44,0
Sport	323	255	68	21,1	39	32	7	17,9	17	15	2	11,8	6	5	1	16,7
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.350	4.559	791	14,8	440	356	84	19,1	159	139	20	12,6	69	61	8	11,6
Mathematik, Naturwiss.	10.660	9.509	1.151	10,8	705	601	104	14,8	270	236	34	12,6	81	71	10	12,3
Humanmedizin	1.777	1.576	201	11,3	243	219	24	9,9	86	76	10	11,6	29	24	5	17,2
Veterinärmedizin	48	44	4	8,3	9	7	2	22,2	3	2	1	33,3	0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	302	245	57	18,9	46	34	12	26,1	16	13	3	18,8	5	4	1	20,0
Ingenieurwissenschaften	2.068	1.901	167	8,1	218	207	11	5,0	98	91	7	7,1	32	29	3	9,4
Kunst, Kunstwissenschaft	774	555	219	28,3	39	26	13	33,3	17	14	3	17,6	7	6	1	14,3
Zusammen	28.959	24.008	4.951	17,1	2.278	1.814	464	20,4	875	719	156	17,8	304	242	62	20,4
W 2																
Sprach- und Kulturwiss.	3.521	2.330	1.191	33,8	267	155	112	41,9	119	64	55	46,2	64	34	30	46,9
Sport	60	49	11	18,3	11	11	0	0,0	6	6	0	0,0	3	3	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.268	1.018	250	19,7	102	75	27	26,5	42	29	13	31,0	21	15	6	28,6
Mathematik, Naturwiss.	6.986	6.077	909	13,0	584	501	83	14,2	195	164	31	15,9	84	69	15	17,9
Humanmedizin	1.214	1.016	198	16,3	252	219	33	13,1	97	85	12	12,4	35	32	3	8,6
Veterinärmedizin	54	38	16	29,6	16	10	6	37,5	7	5	2	28,6	4	2	2	50,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	157	134	23	14,6	19	16	3	15,8	9	7	2	22,2	5	4	1	20,0
Ingenieurwissenschaften	1.300	1.063	237	18,2	103	86	17	16,5	46	41	5	10,9	24	20	4	16,7
Kunst, Kunstwissenschaft	1.011	676	335	33,1	45	37	8	17,8	17	12	5	29,4	15	11	4	26,7
Zusammen	15.571	12.401	3.170	20,4	1.399	1.110	289	20,7	538	413	125	23,2	255	190	65	25,5
C 2																
Sprach- und Kulturwiss.	935	630	305	32,6	72	46	26	36,1	42	23	19	45,2	29	15	14	48,3
Sport	20	20	0	0,0	6	6	0	0,0	2	2	0	0,0	2	2	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	447	376	71	15,9	30	23	7	23,3	17	13	4	23,5	13	11	2	15,4
Mathematik, Naturwiss.	1.598	1.368	230	14,4	84	71	13	15,5	49	40	9	18,4	24	19	5	20,8
Humanmedizin	39	34	5	12,8	9	9	0	0,0	3	3	0	0,0	3	3	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	188	139	49	26,1	14	8	6	42,9	8	7	1	12,5	7	5	2	28,6
Kunst, Kunstwissenschaft	362	235	127	35,1	17	12	5	29,4	7	4	3	42,9	6	4	2	33,3
Zusammen	3.589	2.802	787	21,9	232	175	57	24,6	128	92	36	28,1	84	59	25	29,8
W 1																
Sprach- und Kulturwiss.	398	209	189	47,5	50	19	31	62,0	19	8	11	57,9	13	7	6	46,2
Sport	8	7	1	12,5	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	425	297	128	30,1	63	33	30	47,6	31	19	12	38,7	18	12	6	33,3
Mathematik, Naturwiss.	402	316	86	21,4	82	61	21	25,6	44	28	16	36,4	23	18	5	21,7
Humanmedizin	94	54	40	42,6	32	23	9	28,1	21	15	6	28,6	12	9	3	25,0
Veterinärmedizin	2	0	2	100,0	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	38	35	3	7,9	13	11	2	15,4	5	4	1	20,0	5	4	1	20,0
Kunst, Kunstwissenschaft	28	1	27	96,4	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0
Zusammen	1.395	919	476	34,1	243	148	95	39,1	123	75	48	39,0	74	51	23	31,1
Insgesamt																
Sprach- und Kulturwiss.	12.511	8.533	3.978	31,8	928	552	376	40,5	389	228	161	41,4	181	98	83	45,9
Sport	411	331	80	19,5	57	50	7	12,3	26	24	2	7,7	12	11	1	8,3
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	7.490	6.250	1.240	16,6	635	487	148	23,3	249	200	49	19,7	121	99	22	18,2
Mathematik, Naturwiss.	19.646	17.270	2.376	12,1	1.455	1.234	221	15,2	558	468	90	16,1	212	177	35	16,5
Humanmedizin	3.124	2.680	444	14,2	536	470	66	12,3	207	179	28	13,5	79	68	11	13,9
Veterinärmedizin	104	82	22	21,2	26	17	9	34,6	11	7	4	36,4	5	2	3	60,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	459	379	80	17,4	65	50	15	23,1	25	20	5	20,0	10	8	2	20,0
Ingenieurwissenschaften	3.594	3.138	456	12,7	348	312	36	10,3	157	143	14	8,9	68	58	10	14,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2.175	1.467	708	32,6	102	75	27	26,5	42	30	12	28,6	29	21	8	27,6
Zusammen	49.514	40.130	9.384	19,0	4.152	3.247	905	21,8	1.664	1.299	365	21,9	717	542	175	24,4

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2006 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2005.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.4.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2005
- Universitäten der Bundeswehr (Hamburg, München) -**

Fächergruppen	2005															
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2005								Berufungen 2005 ¹				Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2005 ³			
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen				insgesamt	Männer absolut	Frauen		insgesamt	Männer absolut	Frauen	
	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%			absolut	%			absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
W 3																
Sprach- und Kulturwiss.	180	113	67	37,2	17	8	9	52,9	5	2	3	60,0	0	0	0	0,0
Sport																
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	242	216	26	10,7	18	15	3	16,7	6	3	3	50,0	1	1	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	32	30	2	6,3	3	3	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0
Humanmedizin																
Veterinärmedizin																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften	168	163	5	3,0	11	11	0	0,0	5	5	0	0,0	1	1	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen	622	522	100	16,1	49	37	12	24,5	17	11	6	35,3	3	3	0	0,0
W 2																
Sprach- und Kulturwiss.	75	52	23	30,7	7	4	3	42,9	2	1	1	50,0	0	0	0	0,0
Sport																
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	56	46	10	17,9	4	2	2	50,0	1	1	0	0,0	0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.																
Humanmedizin																
Veterinärmedizin																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften	194	179	15	7,7	2	2	0	0,0	4	4	0	0,0	2	2	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen	325	277	48	14,8	13	8	5	38,5	7	6	1	14,3	2	2	0	0,0
W 1																
Sprach- und Kulturwiss.																
Sport																
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.																
Mathematik, Naturwiss.																
Humanmedizin																
Veterinärmedizin																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften																
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen																
Insgesamt																
Sprach- und Kulturwiss.	255	165	90	35,3	24	12	12	50,0	7	3	4	57,1	0	0	0	0,0
Sport	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	298	262	36	12,1	22	17	5	22,7	7	4	3	42,9	1	1	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	32	30	2	6,3	3	3	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	362	342	20	5,5	13	13	0	0,0	9	9	0	0,0	3	3	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Zusammen	947	799	148	15,6	62	45	17	27,4	24	17	7	29,2	5	5	0	0,0

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2006 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2005.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.1.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2005
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen (1)	2005															
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2005								Berufungen 2005 ¹				Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2005 ³			
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen				insgesamt	Männer absolut	Frauen		insgesamt	Männer absolut	Frauen	
	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%			absolut	%			absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	
W 3																
Sprach- und Kulturwiss.																
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	35	31	4	11,4	3	3	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	30	27	3	10,0	3	3	0	0,0	1	1	0	0,0	0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften	4	4	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen	69	62	7	10,1	7	7	0	0,0	3	3	0	0,0	2	2	0	0,0
W 2 / Hausberufungen																
Sprach- und Kulturwiss.	477	289	188	39,4	27	16	11	40,7	11	7	4	36,4	4	4	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.318	3.893	1.425	26,8	347	228	119	34,3	149	89	60	40,3	86	45	41	47,7
dar. Hausberufungen	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0	1	0	1	100,0
Mathematik, Naturwiss.	1.688	1.474	214	12,7	147	123	24	16,3	63	49	14	22,2	34	26	8	23,5
dar. Hausberufungen	2	0	2	100,0	2	0	2	100,0	2	0	2	100,0	2	0	2	100,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	519	381	138	26,6	51	40	11	21,6	19	15	4	21,1	11	9	2	18,2
dar. Hausberufungen	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	4.241	3.665	576	13,6	414	363	51	12,3	179	153	26	14,5	103	87	16	15,5
dar. Hausberufungen	21	18	3	14,3	4	3	1	25,0	5	4	1	20,0	5	4	1	20,0
Kunst, Kunstwissenschaft	963	687	276	28,7	51	35	16	31,4	31	20	11	35,5	21	14	7	33,3
dar. Hausberufungen	2	1	1	50,0	0	0	0	0,0	2	1	1	50,0	2	1	1	50,0
Zusammen	13.206	10.389	2.817	21,3	1.037	805	232	22,4	452	333	119	26,3	259	185	74	28,6
dar. Hausberufungen	26	19	7	26,9	7	3	4	57,1	10	5	5	50,0	10	5	5	50,0
C 3																
Sprach- und Kulturwiss.																
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	42	36	6	14,3	3	3	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften																
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen	42	36	6	14,3	3	3	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
C 2																
Sprach- und Kulturwiss.																
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	85	72	13	15,3	7	6	1	14,3	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften	225	209	16	7,1	2	1	1	50,0	3	3	0	0,0	2	2	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen	310	281	29	9,4	9	7	2	22,2	4	4	0	0,0	3	3	0	0,0
Insgesamt																
Sprach- und Kulturwiss.	477	289	188	39,4	27	16	11	40,7	11	7	4	36,4	4	4	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.480	4.032	1.448	26,4	360	240	120	33,3	151	91	60	39,7	88	47	41	46,6
Mathematik, Naturwiss.	1.718	1.501	217	12,6	150	126	24	16,0	64	50	14	21,9	34	26	8	23,5
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	519	381	138	26,6	51	40	11	21,6	19	15	4	21,1	11	9	2	18,2
Ingenieurwissenschaften	4.470	3.878	592	13,2	417	365	52	12,5	183	157	26	14,2	106	90	16	15,1
Kunst, Kunstwissenschaft	963	687	276	28,7	51	35	16	31,4	31	20	11	35,5	21	14	7	33,3
Zusammen	13.627	10.768	2.859	21,0	1.056	822	234	22,2	459	340	119	25,9	264	190	74	28,0

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2006 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2005.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.2.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2005
- Fachhochschule des Bundes -**

Fächergruppen (1)	2005															
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2005								Berufungen 2005 ¹				Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2005 ³			
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen				insgesamt	Männer absolut	Frauen		insgesamt	Männer absolut	Frauen	
	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%	insgesamt	Männer absolut	Frauen absolut	%			absolut	%			absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	
W 3																
Sprach- und Kulturwiss.																
Wirtschafts- u. Sozialwiss.																
Mathematik, Naturwiss.																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften																
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen																
W 2 / Hausberufungen																
Sprach- und Kulturwiss.																
dar. Hausberufungen																
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	162	124	38	23,5	5	3	2	40,0	5	4	1	20,0	0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	89	74	15	26,8	4	0	0	0,0	2	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.																
dar. Hausberufungen																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
dar. Hausberufungen																
Ingenieurwissenschaften																
dar. Hausberufungen																
Kunst, Kunstwissenschaft																
dar. Hausberufungen																
Zusammen	162	124	38	23,5	5	3	2	40,0	5	4	1	20,0	0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	89	74	15	26,8	4	0	0	0,0	2	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Insgesamt																
Sprach- und Kulturwiss.																
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	162	124	38	23,5	5	3	2	40,0	5	4	1	20,0	0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.																
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.																
Ingenieurwissenschaften																
Kunst, Kunstwissenschaft																
Zusammen	162	124	38	23,5	5	3	2	40,0	5	4	1	20,0	0	0	0	0,0

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2006 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2005.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.4.1.

Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2005 - Fachhochschulen (C3 - Hausberufungen, C2 und insgesamt) -

Länder	2005																			
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2005								Berufungen 2005				Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2005				Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			
	Gesamtzahl				darunter: auf Listenplätzen															
	insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Männer	Frauen	
(1)	absolut	absolut	%	(6)	absolut	absolut	%	(10)	absolut	absolut	%	(14)	absolut	absolut	%	(18)	absolut	absolut	%	
C 3 / Hausberufungen																				
BW																				
dar. Hausber.																				
BY																				
dar. Hausber.																				
BE																				
dar. Hausber.																				
BB																				
dar. Hausber.																				
HB	42	36	6	14,3	3	3	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	1	1	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
HH																				
dar. Hausber.																				
HE																				
dar. Hausber.																				
MV																				
dar. Hausber.																				
NI																				
dar. Hausber.																				
NW																				
dar. Hausber.																				
RP																				
dar. Hausber.																				
SL																				
dar. Hausber.																				
SN																				
dar. Hausber.																				
ST																				
dar. Hausber.																				
SH																				
dar. Hausber.																				
TH																				
dar. Hausber.																				
Zusammen	42	36	6	14,3	3	3	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	1	1	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
C 2																				
BW	179	174	5	2,8	0	0	0	0,0	3	3	0	0,0	2	2	0	0,0	1	1	0	0,0
BY																				
BE																				
BB																				
HB	75	63	12	16,0	6	4	2	33,3	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	3	2	1	33,3
HH																				
HE																				
MV																				
NI																				
NW	56	44	12	21,4	3	3	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0	6	5	1	16,7
RP																				
SL																				
SN																				
ST																				
SH																				
TH																				
Zusammen	310	281	29	9,4	9	7	2	22,2	4	4	0	0,0	3	3	0	0,0	10	8	2	20,0
Insgesamt																				
BW	179	174	5	2,8	0	0	0	0,0	3	3	0	0,0	2	2	0	0,0	1	1	0	0,0
BY																				
BE																				
BB																				
HB	117	99	18	15,4	9	7	2	22,2	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	4	3	1	25,0
HH																				
HE																				
MV																				
NI																				
NW	56	44	12	21,4	3	3	0	0,0	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0	6	5	1	16,7
RP																				
SL																				
SN																				
ST																				
SH																				
TH																				
Zusammen	352	317	35	9,9	12	10	2	16,7	4	4	0	0,0	3	3	0	0,0	11	9	2	18,2

Quelle: Länderumfrage der BLK.

6. Frauenanteil an Positionen der Hochschulleitung

- 6.1. in den Jahren 1996 bis 2005 / Grafik zu dem Gesamtanteil
- 6.2. Grafiken zu den Anteilen an den einzelnen Positionen

Frauenanteil an Positionen der Hochschulleitung in den Jahren 1996 bis 2005

Funktion	1996 ¹				1997 ²				1998 ³				1999 ⁴				2000 ⁵			
	insg.	Männer Anzahl	Frauen		insg.	Männer Anzahl	Frauen		insg.	Männer Anzahl	Frauen		insg.	Männer Anzahl	Frauen		insg.	Männer Anzahl	Frauen	
			Anzahl	Anteil %			Anzahl	Anteil %			Anzahl	Anteil %			Anzahl	Anteil %			Anzahl	Anteil %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)
Rektor/Rektorin	231	219	12	5,2	229	219	10	4,4	232	221	11	4,7	219	209	10	4,6	218	207	11	5,0
Präsident/Präsidentin	70	67	3	4,3	75	71	4	5,3	79	72	7	8,9	91	81	10	11,0	95	85	10	10,5
Gründungsrektor, - beauftragter/ Gründungsrektorin, - beauftragte	14	13	1	7,1	14	11	3	21,4	13	11	2	15,4	14	12	2	14,3	11	10	1	9,1
Prorektor/Prorektorin	363	329	34	9,4	366	330	36	9,8	371	333	38	10,2	375	342	33	8,8	379	331	48	12,7
Vizepräsident/ Vizepräsidentin	105	93	12	11,4	109	90	19	17,4	124	107	17	13,7	146	131	15	10,3	162	140	22	13,6
Kanzler/Kanzlerin	262	237	25	9,5	272	246	26	9,6	272	239	33	12,1	279	239	40	14,3	281	240	41	14,6
Zusammen	1.045	958	87	8,3	1.065	967	98	9,2	1.091	983	108	9,9	1.124	1.014	110	9,8	1.146	1.013	133	11,6

Funktion	2001 ⁶				2002 ⁷				2003 ⁸				2004 ⁹				2005 ¹⁰			
	insg.	Männer Anzahl	Frauen		insg.	Männer Anzahl	Frauen		insg.	Männer Anzahl	Frauen		insg.	Männer Anzahl	Frauen		insg.	Männer Anzahl	Frauen	
			Anzahl	Anteil %			Anzahl	Anteil %			Anzahl	Anteil %			Anzahl	Anteil %			Anzahl	Anteil %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)
Rektor/Rektorin	222	205	17	7,7	221	206	15	6,8	219	204	15	6,8	226	210	16	7,1	233	219	14	6,0
Präsident/Präsidentin	96	88	8	8,3	104	92	12	11,5	105	93	12	11,4	104	90	14	13,5	110	96	14	12,7
Gründungsrektor, - beauftragter/ Gründungsrektorin, - beauftragte	10	10	0	0,0	13	12	1	7,7	9	9	0	0,0	6	6	0	0,0	12	9	3	25,0
Prorektor/Prorektorin	395	345	50	12,7	397	334	63	15,9	401	319	82	20,4	411	336	75	18,2	408	335	73	17,9
Vizepräsident/ Vizepräsidentin	169	145	24	14,2	176	141	35	19,9	199	156	43	21,6	211	171	40	19,0	207	164	43	20,8
Kanzler/Kanzlerin	273	239	34	12,5	270	223	47	17,4	277	232	45	16,2	262	214	48	18,3	265	220	45	17,0
Zusammen	1.165	1.032	133	11,4	1.181	1.008	173	14,6	1.210	1.013	197	16,3	1.220	1.027	193	15,8	1.235	1.043	192	15,5

¹ Stand: 6. Dezember 1996

Anmerkung: In NI sind die Kanzlerinnen/Kanzler seit 2002 "Vizepräsidentinnen/Vizepräsidenten".

² Stand: 10. Dezember 1997

³ Stand: 7. Dezember 1998

⁴ Stand: 17. Dezember 1999

⁵ Stand: 23. November 2000

⁶ Stand: 20. Dezember 2001

⁷ Stand: Februar 2003

⁸ Stand: 3. Dezember 2003

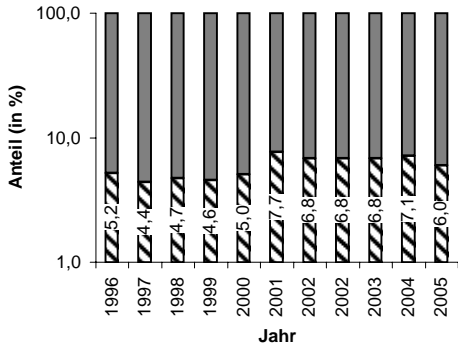
⁹ Stand: 12. Januar 2005

¹⁰ Stand: 21. November 2005

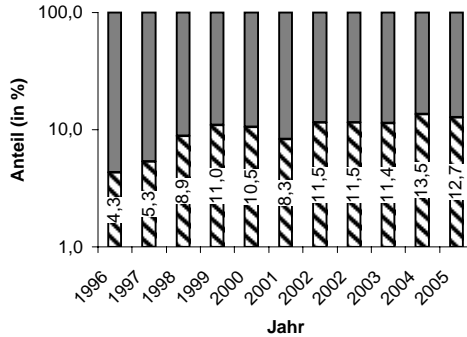
Tabelle 6.2.

Grafiken zu den Frauenanteilen an den einzelnen Positionen der Hochschulleitung

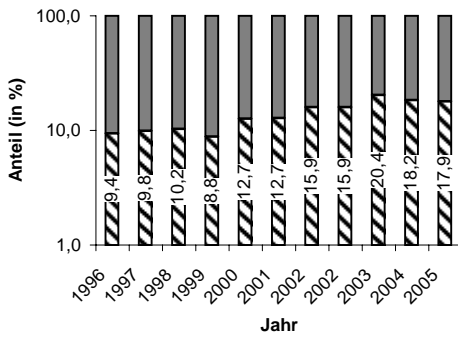
**Frauenanteil an der Position
Rektor/Rektorin**



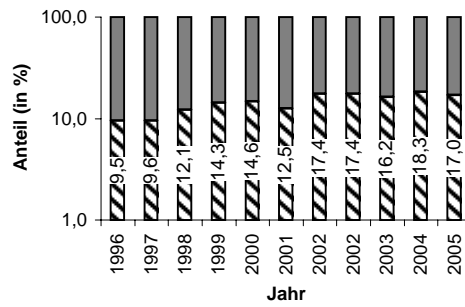
**Frauenanteil an der Position
Präsident/Präsidentin**



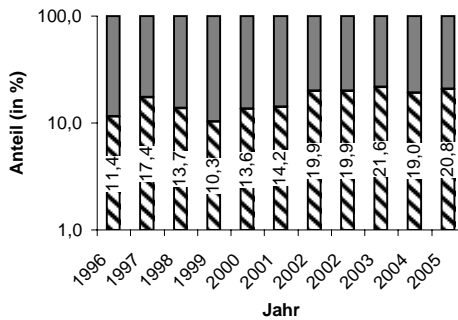
**Frauenanteil an der Position
Prorektor/Prorektorin**



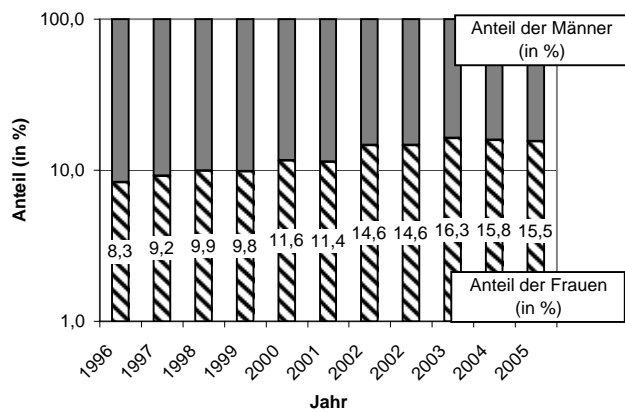
Frauenanteil an der Position Kanzler/-in



**Frauenanteil an der Position
Vizepräsident/-in**



Frauenanteil an Positionen der Hochschulleitung (insgesamt)



**7. Personal insgesamt und weibliches Personal in Führungsfunktionen der außer-hochschulischen Forschungseinrichtungen (MPG, WGL, FhG, HGF)
nach Wertigkeiten von 1992 bis 2005**

7.1. Durchschnitt in den Jahren 1992-1996, 1997-2001 u. die Jahre 2002-2005

Personal insgesamt und weibliches Personal in Führungspositionen der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen nach Wertigkeit von 1992 bis 2005
- ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

Wertigkeit	Durchschnitt 1992-1996				Durchschnitt 1997-2001				2002				2003				2004				2005			
	Personal insgesamt	Männer Anzahl	Frauen		Personal insgesamt	Männer Anzahl	Frauen		Personal insgesamt	Männer Anzahl	Frauen		Personal insgesamt	Männer Anzahl	Frauen		Personal insgesamt	Männer Anzahl	Frauen		Personal insgesamt	Männer Anzahl	Frauen	
			Anzahl	Anteil - % -			Anzahl	Anteil - % -			Anzahl	Anteil - % -			Anzahl	Anteil - % -			Anzahl	Anteil - % -			Anzahl	Anteil - % -
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)	(22)	(23)	(24)	(25)
Max-Planck-Gesellschaft (MPG) ⁵																								
Leitung ⁷	198	197	0	0,2	4	4	0	7,6	-	-	-	-	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	262	247	15	5,7
S (C4) ¹	225	222	3	1,5	242	235	7	2,9	270	258	12	4,4	273	262	11	4,0	239	228	11	4,6	207	197	10	4,8
S (W3) ¹													0	0	0	0,0	33	32	1	3,0	55	50	5	9,1
zus. S(C4/W3)													273	262	11	4,0	272	260	12	4,4	262	247	15	5,7
S (C3) ²	184	176	8	4,1	211	182	29	13,6	215	170	45	20,9	189	149	40	21,2	161	128	33	20,5	131	107	24	18,3
S (W2) ²													0	0	0	0,0	33	24	9	27,3	85	62	23	27,1
zus. S(C3/W2)													189	149	40	21,2	194	152	42	21,6	216	169	47	21,8
BAT I	76	75	1	1,3	56	55	0	0,7	46	44	2	4,3	51	49	2	3,9	52	51	1	1,9	50	48	2	4,0
Zusammen	682	670	12	1,8	513	476	36	7,1	531	472	59	11,1	513	460	53	10,3	518	463	55	10,6	790	711	79	10,0
Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) ⁴																								
Leitung ^{6,7}	50	50	0	0,0	46	44	2	4,8	64	61	3	4,7	68	63	5	7,4	0	0	0	0,0	116	109	7	6,0
S (C4) ¹	86	84	2	2,8	84	79	5	6,4	75	71	4	5,4	0	0	0	0,0	147	140	7	4,8	168	158	10	6,0
S (W3) ¹													0	0	0	0,0	3	0	0	0,0	2	1	1	50,0
zus. S(C4/W3)													77	72	5	6,5	150	143	7	4,7	170	159	11	6,5
S (C3) ²	37	36	1	2,7	39	34	5	11,9	44	40	4	9,1	0	0	0	0,0	47	39	8	17,0	38	34	4	10,5
S (W2) ²													0	0	0	0,0	4	4	0	0,0	3	3	0	0,0
zus. S(C3/W2)													46	41	5	10,9	51	43	8	15,7	41	37	4	9,8
BAT I	206	195	12	5,7	182	171	11	5,8	164	151	13	7,9	197	176	21	10,7	190	174	16	8,4	189	172	17	9,0
Zusammen	380	365	15	4,0	351	328	23	6,5	347	323	24	6,9	388	352	36	9,3	391	360	31	7,9	516	477	39	7,6
Fraunhofer Gesellschaft (FhG) ⁸																								
Leitung ⁷	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	-	-	-	-	6	6	0	0,0	0	0	0	0,0	55	55	0	0,0
S (C4) ¹	64	64	0	0,0	61	61	0	0,0	57	57	0	0,0	59	58	1	1,7	0	0	0	0,0	63	62	1	1,6
S (W3) ¹													0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	5	5	0	0,0
zus. S(C4/W3)													59	58	1	1,7	64	63	1	1,6	68	67	1	1,5
S (C3) ²	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	-	-	-	-	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
S (W2) ²													0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
zus. S(C3/W2)													0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
BAT I	238	230	8	3,3	227	219	9	3,8	322	313	9	2,8	286	276	10	3,5	313	304	9	2,9	313	304	9	2,9
Zusammen	301	293	8	2,6	289	280	9	3,0	379	370	9	2,4	351	340	11	3,1	377	367	10	2,7	436	426	10	2,3
Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) ³																								
Leitung ⁷	46	46	0	0,0	38	37	1	3,7	37	34	3	8,1	27	26	1	3,7	0	0	0	0,0	137	131	6	4,4
S (C4) ¹	201	200	1	0,3	213	210	3	1,5	219	213	6	2,7	173	168	5	2,9	203	197	6	3,0	205	198	7	3,4
S (W3) ¹													34	33	1	2,9	0	0	0	0,0	8	8	0	0,0
zus. S(C4/W3)													207	201	6	2,9	203	197	6	3,0	213	206	7	3,3
S (C3) ²	23	23	0	0,0	41	40	1	2,0	40	39	1	2,5	38	36	2	5,3	33	28	5	15,2	38	34	4	10,5
S (W2) ²													0	0	0	0,0	1	1	0	0,0	3	3	0	0,0
zus. S(C3/W2)													38	36	2	5,3	34	29	5	14,7	41	37	4	9,8
BAT I	447	441	6	1,3	393	384	9	2,3	363	353	10	2,8	316	304	12	3,8	285	272	13	4,6	332	316	16	4,8
Zusammen	717	711	7	0,9	685	670	14	2,1	659	639	20	3,0	588	567	21	3,6	522	498	24	4,6	723	690	33	4,6
Insgesamt																								
Leitung ⁷	294	294	0	0,1	88	84	4	4,4	101	95	6	5,9	101	95	6	5,9	0	0	0	0,0	570	542	28	4,9
S (C4) ¹	576	570	6	1,1	600	584	16	2,6	621	599	22	3,5	505	488	17	3,4	589	565	24	4,1	643	615	28	4,4
S (W3) ¹													34	33	1	2,9	36	35	1	2,8	70	64	6	8,6
zus. S(C4/W3)													616	593	23	3,7	689	663	26	3,8	713	679	34	4,8
S (C3) ²	244	235	9	3,5	290	256	34	11,7	299	249	50	16,7	227	185	42	18,5	241	195	46	19,1	207	175	32	15,5
S (W2) ²													0	0	0	0,0	38	29	9	23,7	91	68	23	25,3
zus. S(C3/W2)													273	226	47	17,2	279	224	55	19,7	298	243	55	18,5
BAT I	966	940	27	2,8	858	830	29	3,3	895	861	34	3,8	850	805	45	5,3	840	801	39	4,6	884	840	44	5,0
Zusammen	2.081	2.039	42	2,0	1.837	1.755	82	4,5	1.916	1.804	112	5,8	1.840	1.719	121	6,6	1.808	1.688	120	6,6	2.465	2.304	161	6,5

¹ Einschließlich C4g.

² In Einzelfällen einschließlich C2

³ Einschließlich MPI für Plasmaphysik, Berlin und Greifswald, da nach den Regelungen für GFE gefördert.

⁴ 1999 liegen die Zahlen aller Leibniz-Institute zugrunde, außer der ZBL und der TIB. Für 2001 haben sich 71 der 79 Institute an der Umfrage beteiligt.

⁵ Wissenschaftliche Leitung bei der MPG ab 1999 unter S (C4)

⁶ Hinweis für 2001: Da in einigen Instituten die Leitung nach C4 bzw. nach C3 bezahlt werden, wurde die erste Zeile "Leitung" nicht ausgefüllt. Nachmelden, da in Vorjahren und Nachfolgejahren C4-Leitungen gemeldet wurden.

⁷ Unter "Leitung" wird die wissenschaftliche und die Administrative Leitung erfasst. Ab 2004 gesondert abgefragt (vgl. Tabellen 9.2.1. bis 9.2.5.), jedoch aufgrund unterschiedlicher Interpretation und Datenlieferung in 2004 nicht dargestellt. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist damit nicht möglich.

⁸ Die FhG sieht sich nach Umstellung ihres Berichtssystems derzeit nicht in der Lage die Funktion der Stelleninhaber aufzuschlüsseln nach wissenschaftlichem Personal und Verwaltungs-, techn.-, sonstiges Personal.

* Nachträgliche Fehlerberichtigungen in 2003 (HGF u. Ingesamt) und 2004 (WGL, HGF u. Ingesamt).

**8. Frauen in Aufsichtsgremien der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren in den Jahren 1997-2005**

Tabelle 8

**Frauen in Aufsichtsgremien der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren in den Jahren 1997 bis 2005**

- Stichtag: 1997 - 2004 = 30. Juni , ab 2005 = 31.12. -

Großforschungseinrichtung	1997		1998		1999		2000		2001 ¹		2002 ¹		2003 ¹		2004 ¹		2005 ¹	
	Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen	
	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %
(1)	(4)	(5)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(16)	(17)
Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)	3	17,6	2	11,7	2	11,7	2	11,7	2	11,7	2	11,7	2	15,4	1	7,7	2	15,4
Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-	-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	3	16,7	3	16,7	2	12,5	2	11,1	4	14,3	4	19,0	5	23,8	6	27,3	6	27,3
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	1	2,0	1	2,0	0	0,0	0	0,0	1	2,0	2	4,0	2	4,0	4	8,0	3	6,0
Forschungszentrum Jülich (FZJ)	2	16,7	1	9,1	2	18,1	1	9,1	2	16,7	1	9,1	1	9,1	1	0,1	3	25,0
Forschungszentrum Karlsruhe (FZK)	1	8,3	1	8,3	1	8,3	2	16,7	2	16,7	2	16,7	2	16,7	2	16,7	2	16,7
Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF)	1	7,7	2	15,4	3	21,4	3	21,4	3	21,4	3	21,4	3	21,4	3	21,4	6	42,8
Stiftung GeoForschungsZentrum (GFZ)	0	0,0	0	0,0	2	20,0	2	20,0	3	30,0	3	30,0	3	30,0	3	30,0	3	30,0
GKSS-Forschungszentrum Geesthacht (GKSS)	1	6,7	1	6,7	1	6,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	7,0	3	7,3	5	11,6
GMD-Forschungszentrum Informationstechnik (GMD)	2	13,3	1	6,7	1	6,7	1	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit (GSF)	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	3	25,0	3	25,0
Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-	-	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Hahn-Meitner-Institut (HMI)	1	8,3	1	10,0	1	10,0	1	10,0	1	10,0	3	30,0	3	30,0	2	20,0	3	30,0
Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)	2	10,5	1	5,3	2	10,5	2	10,5	5	26,3	3	16,7	3	13,6	3	15,8	4	21,1
UFZ-Umweltforschung Leipzig-Halle (UFZ)	2	15,4	2	15,4	2	15,4	2	16,6	3	25,0	3	25,0	2	16,6	2	16,6	3	25,0

¹ Ohne GMD (seit Juli 2001 Mitglied der FhG)

Quelle: Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF).

9. Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

9.1. Neubesetzung von Stellen für wissenschaftliches Personal (2005)

- 9.1.1. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung FhG
- 9.1.2. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung HGF
- 9.1.3. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung MPG
- 9.1.4. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung WGL
- 9.1.5. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung, zusammen FhG, HGF, MPG und WGL

9.2. Bestand : Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal (2005)

- 9.2.1. Nach Wertigkeit/Funktion FhG
- 9.2.2. Nach Wertigkeit/Funktion HGF
- 9.2.3. Nach Wertigkeit/Funktion MPG
- 9.2.4. Nach Wertigkeit/Funktion WGL
- 9.2.5. Nach Wertigkeit/Funktion, zusammen FhG, HGF, MPG und WGL

9.3. Grafik: Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal insgesamt (2005)

Tabelle 9.1.1.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2005)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

FhG

Wertigkeit/Funktion	2005					
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen			darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -		Anzahl	Anteil - % -
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Einrichtung:						
Vergütungsgruppe:						
S (C4)	0	0	0,0	0	0,0	
S (W3)	1	0	0,0	0	0,0	
zusammen S (C4/W3)	1	0	0,0	0	0,0	
S (C3)	0	0	0,0	0	0,0	
S (W2)	0	0	0,0	0	0,0	
zusammen S (C3/W2)	0	0	0,0	0	0,0	
BAT I/ 15 Ü TVöD (wiss. Personal)	4	0	0,0	0	0,0	
Zusammen	5	0	0,0	0	0,0	
Funktion:*						
Institutsleitung ¹	0	0	0,0	0	0,0	
stv. Institutsleitung ¹	0	0	0,0	0	0,0	
Abteilungsleitung ²	0	0	0,0	0	0,0	
stv. Abteilungsleitung ²	0	0	0,0	0	0,0	
Insgesamt³	0	0	0,0	0	0,0	

* Die FhG sieht sich nach Umstellung Ihres Berichtssystems derzeit nicht in der Lage die Funktion der Stelleninhaber aufzuschlüsseln nach wissenschaftlichem Personal und Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal.

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden.

Tabelle 9.1.2.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2005)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

HGF

Wertigkeit/Funktion	2005				
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen		darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -	Anzahl	Anteil - % -
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Einrichtung:					
Vergütungsgruppe:					
S (C4)	3	0	0,0	0	0,0
S (W3)	6	1	16,7	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	9	1	11,1	0	0,0
S (C3)	0	0	0,0	0	0,0
S (W2)	2	0	0,0	0	0,0
zusammen S (C3/W2)	2	0	0,0	0	0,0
BAT I/ 15 Ü TVöD (wiss. Personal)	12	2	16,7	2	100,0
Zusammen	23	3	13,0	2	66,7
Funktion:					
Institutsleitung ¹	6	0	0,0	0	0,0
stv. Institutsleitung ¹	0	0	0,0	0	0,0
Abteilungsleitung ²	25	7	28,0	4	57,1
stv. Abteilungsleitung ²	7	3	42,9	0	0,0
Insgesamt³	38	10	26,3	4	40,0

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden.

Tabelle 9.1.3.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2005)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

MPG

Wertigkeit/Funktion	2005				
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen		darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -	Anzahl	Anteil - % -
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Einrichtung:					
Vergütungsgruppe:					
S (C4)	4	1	25,0	0	0,0
S (W3)	3	1	33,3	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	7	2	28,6	0	0,0
S (C3)	0	0	0,0	0	0,0
S (W2)	27	8	29,6	7	87,5
zusammen S (C3/W2)	27	8	29,6	7	87,5
BAT II/ 15 Ü TVöD (wiss. Personal)	2	0	0,0	0	0,0
Zusammen	36	10	27,8	7	70,0
Funktion:					
Institutsleitung ¹	7	2	28,6		0,0
stv. Institutsleitung ¹	0	0	0,0	0	0,0
Abteilungsleitung ²	34	10	29,4	0	0,0
stv. Abteilungsleitung ²	0	0	0,0	0	0,0
Insgesamt³	41	12	29,3	0	0,0

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden.

Tabelle 9.1.4.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2005)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

WGL

Wertigkeit/Funktion	2005				
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen		darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -	Anzahl	Anteil - % -
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Einrichtung:					
Vergütungsgruppe:					
S (C4)	3	1	33,3	0	0,0
S (W3)	0	0	0,0	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	3	1	33,3	0	0,0
S (C3)	0	0	0,0	0	0,0
S (W2)	0	0	0,0	0	0,0
zusammen S (C3/W2)	0	0	0,0	0	0,0
BAT I/ 15 Ü TVöD (wiss. Personal)	0	0	0,0		0,0
Zusammen	3	1	33,3	0	0,0
Funktion:					
Institutsleitung ¹	3	1	33,3	0	0,0
stv. Institutsleitung ¹	1	0	0,0	0	0,0
Abteilungsleitung ²	10	4	40,0	3	75,0
stv. Abteilungsleitung ²	3	2	66,7	0	0,0
Insgesamt³	17	7	41,2	3	42,9

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden.

Tabelle 9.1.5.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2005)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

Zusammen FhG, HGF, MPG, WGL

Wertigkeit/Funktion	2005				
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen		darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -	Anzahl	Anteil - % -
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Einrichtung:					
Vergütungsgruppe:					
S (C4)	10	2	20,0	0	0,0
S (W3)	10	2	20,0	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	20	4	20,0	0	0,0
S (C3)	0	0	0,0	0	0,0
S (W2)	29	8	27,6	7	87,5
zusammen S (C3/W2)	29	8	27,6	7	87,5
BAT I/ 15 Ü TVöD (wiss. Personal)	18	2	11,1	2	100,0
Zusammen	67	14	20,9	9	64,3
Funktion:					
Institutsleitung ¹	16	3	18,8	0	0,0
stv. Institutsleitung ¹	1	0	0,0	0	0,0
Abteilungsleitung ²	69	21	30,4	7	33,3
stv. Abteilungsleitung ²	10	5	50,0	0	0,0
Insgesamt³	96	29	30,2	7	24,1

* Die FhG sieht sich nach Umstellung Ihres Berichtssystems derzeit nicht in der Lage die Funktion der Stelleninhaber aufzuschlüsseln nach wissenschaftlichem Personal und Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal.

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopffzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden.

Tabelle 9.2.1. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2005

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtung: FhG								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)	0	0	0,0	63	1	1,6	63	1	1,6
S (W3)	0	0	0,0	5	0	0,0	5	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	0	0	0,0	68	1	1,5	68	1	1,5
S (C3, C2)	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
S (W2)	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
zusammen S (C3/W2)	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BAT I, 15 Ü TVöD, S (B2, B3)	313	9	2,9	44	5	11,4	357	14	3,9
BAT I a, 15 TVöD	663	67	10,1	94	27	28,7	757	94	12,4
BAT I b, 14 TVöD	3.449	543	15,7	239	130	54,4	3.688	673	18,2
BAT II a, 12 TVöD	510	85	16,7	70	39	55,7	580	124	21,4
Postdoktoranden	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Doktoranden*	0	0	0,0	0	0	0,0	182	58	31,9
Studentische Hilfskräfte ¹	2.753	750	27,2	64	48	75,0	2.817	798	28,3
Insgesamt	7.688	1.454	18,9	579	250	43,2	8.449	1.762	20,9
Funktion:**									
Institutsleitung ²	0	0	0,0	0	0	0,0	55	0	0,0
stv. Institutsleitung ²	0	0	0,0	0	0	0,0	52	0	0,0
Abteilungsleitung ³	0	0	0,0	0	0	0,0	448	37	8,3
stv. Abteilungsleitung ³	0	0	0,0	0	0	0,0	46	17	37,0
Insgesamt	0	0	0,0	0	0	0,0	601	54	9,0

* Die angegebene Zahl beinhaltet die Doktoranden-Verträge; die meisten Doktoranden haben einen Arbeitsvertrag und sind damit in der Zahl der Wissenschaftler enthalten.

** Die FhG sieht sich nach Umstellung Ihres Berichtssystems derzeit nicht in der Lage die Funktion der Stelleninhaber aufzuschlüsseln nach wissenschaftlichem Personal und Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal.

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung, darin enthalten auch studentische Hilfwissenschaftler mit Zwischenprüfung, mit Vordiplom, ohne Vordiplom.

² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

Tabelle 9.2.2. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2005

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtung: HGF								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)	205	7	3,4	13	1	7,7	218	8	3,7
S (W3)	8	0	0,0	0	0	0,0	8	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	213	7	3,3	13	1	7,7	226	8	3,5
S (C3, C2)	38	4	10,5	0	0	0,0	38	4	10,5
S (W2)	3	0	0,0	0	0	0,0	3	0	0,0
zusammen S (C3/W2)	41	4	9,8	0	0	0,0	41	4	0,0
BAT I, 15 Ü TVöD, S (B2, B3)	332	16	4,8	92	7	7,6	424	23	5,4
BAT I a, 15 TVöD	1.010	94	9,3	158	24	15,2	1.168	118	10,1
BAT I b, 14 TVöD	4.512	912	20,2	679	228	33,6	5.191	1.140	22,0
BAT II a, 12 und 13 TVöD ¹	1.068	326	30,5	672	82	12,2	1.740	408	23,4
(Gast-)Postdoktoranden ²	835	258	30,9	2	0	0,0	837	258	30,8
Doktoranden ³	2.164	936	43,3	8	3	37,5	2.172	939	43,2
Studentische Hilfskräfte ⁴	802	323	40,3	131	54	41,2	933	377	40,4
Insgesamt	10.977	2.876	26,2	1.755	399	22,7	12.732	3.275	25,7
Funktion:									
Institutsleitung ⁵	137	6	4,4	37	2	5,4	174	8	4,6
stv. Institutsleitung ⁵	78	10	12,8	3	2	66,7	81	12	14,8
Abteilungsleitung ⁶	752	101	13,4	253	58	22,9	1.005	159	15,8
stv. Abteilungsleitung ⁶	116	23	19,8	64	25	39,1	180	48	26,7
Insgesamt	1.083	140	12,9	357	87	24,4	1.440	227	15,8

¹ außer: Doktoranden (siehe unten)

² Mit Stipendienvertrag, soweit nicht unter BAT I bis IIa erfasst

³ alle Doktoranden, unabhängig von der Art des Beschäftigungsverhältnisses am Zentrum

⁴ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

⁵ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

⁶ ggf. auch selbst. Nachwuchsgruppe

Tabelle 9.2.3. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2005

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtung: MPG								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4) (B3-B11)	207	10	4,8	10	1	10,0	217	11	5,1
S (W3)	55	5	9,1	0	0	0,0	55	5	9,1
zusammen S (C4, B3-B11/W3)	262	15	5,7	10	1	10,0	272	16	5,9
S (C3, C2)	131	24	18,3	0	0	0,0	131	24	18,3
S (W2)	85	23	27,1	0	0	0,0	85	23	27,1
zusammen S (C3/W2)	216	47	21,8	0	0	0,0	216	47	21,8
BAT I, 15 Ü TVöD, S (B2, B3)	50	2	4,0	25	3	12,0	75	5	6,7
BAT I a, 15 TVöD	453	46	10,2	33	14	42,4	486	60	12,3
BAT I b, 14 TVöD	2.892	753	26,0	239	78	32,6	3.131	831	26,5
BAT II a, 12 TVöD	421	151	35,9	406	89	21,9	827	240	29,0
Postdoktoranden	1.109	372	33,5	0	0	0,0	1.109	372	33,5
Doktoranden	2.549	1.024	40,2	0	0	0,0	2.549	1.024	40,2
Studentische Hilfskräfte ¹	1.160	546	47,1	0	0	0,0	1.160	546	47,1
Insgesamt	9.112	2.956	32,4	713	185	25,9	9.825	3.141	32,0
Funktion:									
Institutsleitung ²	262	15	5,7	76	31	40,8	338	46	13,6
stv. Institutsleitung ²	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Abteilungsleitung ³	478	62	13,0	0	0	0,0	478	62	13,0
stv. Abteilungsleitung ³	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Insgesamt	740	77	10,4	76	31	40,8	816	108	13,2

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

Tabelle 9.2.4. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2005

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtung: WGL								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)	168	10	6,0	2	0	0,0	170	10	5,9
S (W3)	2	1	50,0	0	0	0,0	2	1	50,0
zusammen S (C4/W3)	170	11	6,5	2	0	0,0	172	11	6,4
S (C3, C2)	38	4	10,5	1	1	100,0	39	5	12,8
S (W2)	3	0	0,0	0	0	0,0	3	0	0,0
zusammen S (C3/W2)	41	4	9,8	1	1	100,0	42	5	0,0
BAT I, 15 Ü TVöD, S (B2, B3)	189	17	9,0	21	5	23,8	210	22	10,5
BAT I a, 15 TVöD	432	5	1,2	31	13	41,9	463	18	3,9
BAT I b, 14 TVöD	924	61	6,6	68	24	35,3	992	85	8,6
BAT II a, 12 TVöD	1.721	799	46,4	142	48	33,8	1.863	847	45,5
Postdoktoranden	832	288	34,6	11	9	81,8	843	297	35,2
Doktoranden	1.332	641	48,1	0	0	0,0	1.332	641	48,1
Studentische Hilfskräfte ¹	1.067	511	47,9	194	87	44,8	1.261	598	47,4
Insgesamt	6.708	2.337	34,8	470	187	39,8	7.178	2.524	35,2
Funktion:									
Institutsleitung ²	116	7	6,0	35	14	40,0	151	21	13,9
stv. Institutsleitung ²	65	10	15,4	13	8	61,5	78	18	23,1
Abteilungsleitung ³	474	60	12,7	129	38	29,5	603	98	16,3
stv. Abteilungsleitung ³	119	30	25,2	24	13	54,2	143	43	30,1
Insgesamt	774	107	13,8	201	73	36,3	975	180	18,5

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

Tabelle 9.2.5. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2005

Gegenstand der Nachweisung	Zusammen FhG, HGF, MPG, WGL								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)	580	27	4,7	88	3	3,4	668	30	4,5
S (W3)	65	6	9,2	5	0	0,0	70	6	8,6
zusammen S (C4/W3)	645	33	5,1	93	3	3,2	738	36	4,9
S (C3, C2)	207	32	15,5	1	1	100,0	208	33	15,9
S (W2)	91	23	25,3	0	0	0,0	91	23	25,3
zusammen S (C3/W2)	298	55	18,5	1	1	100,0	299	56	18,7
BAT I, 15 Ü TVöD, S (B2, B3)	884	44	5,0	182	20	11,0	1.066	64	6,0
BAT I a, 15 TVöD	2.558	212	8,3	316	78	24,7	2.874	290	10,1
BAT I b, 14 TVöD	11.777	2.269	19,3	1.225	460	37,6	13.002	2.729	21,0
BAT II a, 12 TVöD	3.720	1.361	36,6	1.290	258	20,0	5.010	1.619	32,3
Postdoktoranden ⁴	2.776	918	33,1	13	9	69,2	2.789	927	33,2
Doktoranden*	6.045	2.601	43,0	8	3	37,5	6.235	2.662	42,7
Studentische Hilfskräfte ¹	5.782	2.130	36,8	389	189	48,6	6.171	2.319	37,6
Insgesamt	34.485	9.623	27,9	3.517	1.021	29,0	38.184	10.702	28,0
Funktion:**									
Institutsleitung ²	515	28	5,4	148	47	31,8	718	75	10,4
stv. Institutsleitung ²	143	20	14,0	16	10	62,5	211	30	14,2
Abteilungsleitung ³	1.704	223	13,1	382	96	25,1	2.534	356	14,0
stv. Abteilungsleitung ³	235	53	22,6	88	38	43,2	369	108	29,3
Insgesamt	2.597	324	12,5	634	191	30,1	3.832	569	14,8

* Die angegebene Zahl beinhaltet die Doktoranden-Verträge der FhG; die meisten Doktoranden haben einen Arbeitsvertrag und sind in der Zahl der Wissenschaftler enthalten.
Bei der HGF alle Doktoranden, unabhängig von der Art des Beschäftigungsverhältnisses.

** Die FhG sieht sich nach Umstellung Ihres Berichtssystems derzeit nicht in der Lage die Funktion der Stelleninhaber aufzuschlüsseln nach wissenschaftlichem Personal und Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal.

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

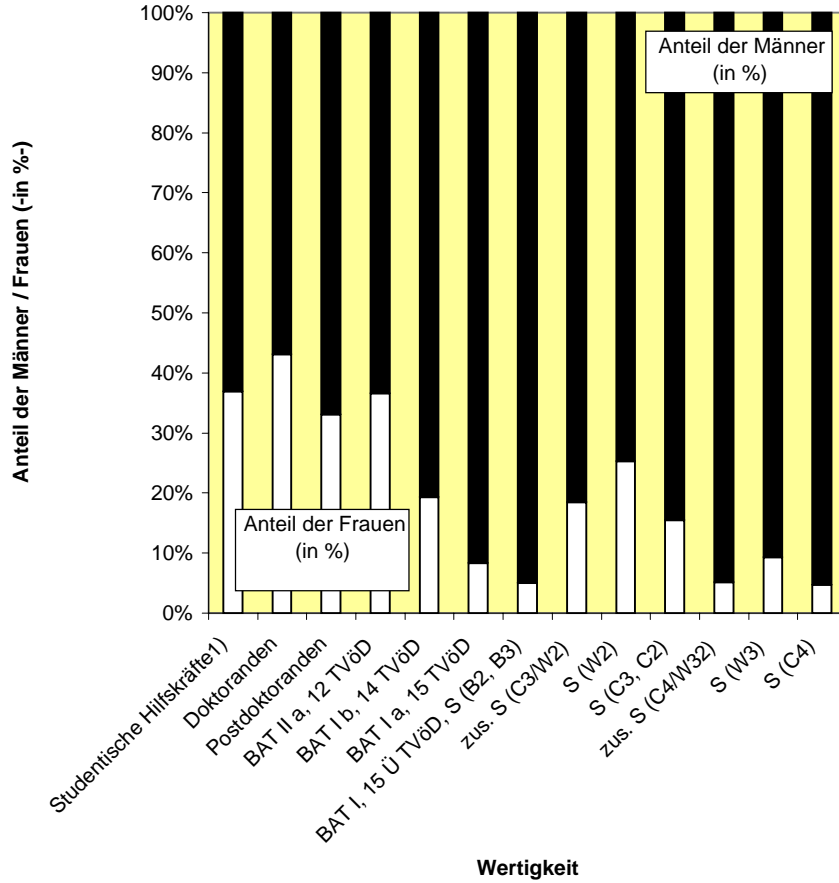
² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen
(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

⁴ Bei der HGF Gast- u. Postdoktoranden mit Stipendienvertrag, soweit nicht unter BAT I bis IIa erfasst.

Grafik 9.3.

**Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außerhochschulischen
Forschungseinrichtungen insgesamt (2005)**



¹⁾ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung, darin enthalten von der FhG auch studentische Hilfswissenschaftler mit Zwischenprüfung, mit Vordiplom, ohne Vordiplom.